Montags den 15. July 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXVIII.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 2. May 1822. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Sandberg sub No. 43. belegene Freistelle und Kretscham der Johanna Elisabeth verehl. Muffer, welche auf 1515 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, ad instantiam eines Real-Creditors subhasta gestellt und im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Terminus licitationis peremtorius steht auf den 5. August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Assessor Grünig an und werden daher Kauflustige aufgefordert, sich gedachten Tages und Stunde in unserm Amte auf dem Dohm zu melden, ihre Gebothe zum Protocoll

coll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen und auf später eingehende Gebothe nicht Rücksicht genommen werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Breslau den 13ten Juny 1822. Von dem Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf des Riemer Ernst Pätzoldschen, auf dem Stadtgut Elbing sub No. 39. belegenen und auf 5939 Rthlr. 4 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzten Grundstücks ein anderweitiger peremtorischer Licitations-Termin auf den 13. Septbr. c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Hrn. Assessor Grünig angesetzt worden. Kaufslustige werden dahero hiermit aufgefordert, sich in diesem Termine im Amte auf dem Dohme einzufinden, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück mit Genehmigung der Real-Creditoren zugeschlagen werden soll.

*) Züls den 1sten July 1822. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß die beiden Häuser des verstorbenen Handelsmannes Kappel Hirschel Leipziger in der Judengasse allhier sub No. 119., meistens massiv, auf 750 Rthl. und sub No. 133. von Holz, auf 960 Rthl. Cour. geschätzt, necessarie an den Meistbiethenden öffentlich subhastirt werden sollen, wozu die Licitations-Termine den 12ten August, 9ten September und peremtorie den 9ten October d. J. anstehen und besitzfähige Käufer eingeladen werden, in diesen Terminen Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Rathhause allhier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese beiden Häuser den annehmbarsten Meistbiethenden gegen baare Zahlung des Liciti in dem peremtorischen Termine adjudicirt und spätere Gebothe nicht berücksichtet werden sollen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Brieg den 20. Juny 1822. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß die zu Klein-Piastenthal sub Nro. 2. gelegene Freigärtnerstelle, welche nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 371 Rthlr. 10 sgr. gewürdigt worden, a dato binnen 9 Wochen und zwar in Termino peremtorio den 13ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigten, daß erwähnte Freigärtnerstelle dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

*) Grünberg den 22sten Juny 1822. Die dem Tuchmacher Franz Anton Fiedler zugehörigen Weingärte: 1) sub No. 883., 884., 885. und 886. zusammen gezogen, taxirt 153 Rthlr. 12 sgr. Courant 2) No. 1840, taxirt 37 Rthl. 20 sgr. Courant soll im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 14ten Septbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zuerwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wehrau

Wehrau den 1sten Juni 1822. Zum öffentlichen freywilligen Verkauf der gerichtlich auf 200 Rth. abgeschätzten von Johann Friedrich Krausen besessenen Handgartenstelle in Heiligensee unter hiesiger Gerichtsbarkeit ist auf Antrag der Erben ein einziger Biethungstermin auf den 29sten August dieses Jahres festgesetzt worden, und werden hiezu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, an diesem Tage allhier an Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß, wenn die Krauseschen Erben noch ihre Einwilligung geben, dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück, dessen Lasten aus den, dem hier und in Heiligensee ausgehängten Subhastations-Patenten beygefügten Verzeichnissen, zu ersehen sind, zugeschlagen werden wird.

Gräflich zu Solmssches Gerichtsamt allda.

Winzer, Justit.

Trachenberg den 18ten Juni 1822. Schuldenhalber wird der Anton Münznersche Kretscham zu Arnsdorf bey Wohlau, welcher subhastirt und dazu 387 Rthl. 25 sgr. taxirt worden den 26sten August d. J. in einem hieselbst anberaumten Termine öffentlich verkauft.

Schwarz, Justitiarius der Polgsner Güter.

Koschentin den 30sten May 1822. Auf den Antrag der Mathus Wrzaskischen Erben soll die zum Nachlaß gehörige ortsgerichtlich auf 200 Rth. abgeschätzte zu Boronow belegene Ackerstelle, im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden und da hierzu ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 26sten August c. angesetzt worden, so werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf der hiesigen Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und in Folge dessen zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden mit dem Zuschlage verfahren werden wird.

Das Prinz Adolph Hohenlohsche Koschentiner Gerichtsamt.

Adametz.

Glogau den 23sten May 1822. Die zu Quaritz Glogauschen Kreises sub No. 123. belegene und auf 604 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Christian Blümelsche Kutschnerstelle soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf Anbringen eines Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und ist hiezu ein peremtorischer Termin auf den 6. August d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit aufgefordert zu gedachter Zeit in dem herrschaftlichen Schlosse zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sodann nach Höhe desselben den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Quaritz und Meschkau.

Neisse den 16. April 1822. Das Königl. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß auf Antrag eines Real-Gläubigers, die zu Neunz sub No. 12. gelegene Freigärtnerstelle, welche, nach Ausweis der in unserer Registratur einzusehenden Taxe vom 18ten v. M. auf 318 Rthlr. 28 sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in dem angesetzten einzigen

und

und peremtorischen Biethungstermine den 7. August 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath v. Gilgenheimb auf unsern Gerichtszimmern hierselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf die nach dem Termine etwa eingehenden Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Hirschberg den 20sten May 1822. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 652. hieselbst gelegene, auf 501 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzte Bäcker Müllersche Haus in Termino den 6ten August dieses Jahres, als dem einzigen Biethungstermine öffentlich, verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Strehlen den 11ten May 1822. Das sub No. 152. hierselbst gelegene, dem hiesigen Strumpfstricker Kittel gehörige, auf 229 Rthlr. 18 sgr. gewürdigte Haus, soll via subhastationis veräußert werden. Terminus licitationis steht auf den 6ten August d. J. Nachmittags um 2 Uhr an. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann bey uns sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Adjudication dieses Fundi gegen zu erfolgende Kaufgelder-Berichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxa davon kann täglich bey uns, so wie auch auf dem hiesigen Rathhause eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Proskau den 8. Juny 1822. Die zum Franz Kretschmerschen Nachloß gehörige und im Amtsdorfe Ringwitz Neustädter Kreises belegene, auf Zins gesetzte Ganzbauerstelle gerichtlich auf 767 Rthl. 10 sgr. Cour. abgeschätzt, soll im Wege der notowendigen Subhastation in den Terminen den 15ten July, 15ten August und dem peremtorischen den 16ten September c. a., welche alle in Proskau in der Amtskanzley abgehalten werden, öffentlich veräußert werden. Es werden demnach alle Kauflustige hierzu eingeladen und der Zuschlag wird nach Eingang der Genehmigung der Vormundschaft erfolgen.

Königl. Preuß. Chrzelitzer Domainen-Justizamt.

Gottesberg den 5. April 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das dem Herrn Dr. Wuntsch zugehörige zu Charlottenbrunn Waldenburger Creises gelegene Haus No. 26., welches gerichtlich auf 1622 Rthlr. Cour. taxirt worden ist, im Wege der Execution subhastirt und sind die diesfälligen Biethungs-Termine auf den 17ten May c. und den 19ten Juny c. hieselbst, der letzte und peremtorische aber auf den 14ten August c. Vormittags um 11 Uhr in der Canzley zu Tannhausen anberaumt worden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. Pücklersches Tannhäuser Gerichtsamt.

Lüben den 5ten Juny 1822. Nachdem auf den Antrag des Herrn Justizcommissions-Rath Klettke, das hieselbst am Markte sub No 118 a. und b. belegene brauberechtigte auf 2864 Rthlr. gewürdigte zum Nachlaß der Frau v. Schmiegelsky geb. v. Nassau gehörige Wohnhaus, Behufs dessen öffentlichen Verkaufs, subhasta gestellt und Termini licitationis auf den 14ten August, den 15ten October und den 16ten December d. J., wovon der letzte peremtorisch ist, angesetzt worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, sich in den gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr, zu Abgabe

ihrer

ihrer Gebothe in unserm Sessionszimmer einzufinden, wo denn unter Zustimmung der Interessenten, der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Bedingungen unter welchen der Zuschlag geschieht, sind sowohl in der Registratur des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts als auch bey dem Herrn Justizcommissions-Rath Klettke zu Breslau einzusehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Glogau den 18ten May 1822. Die zum Bauer Gottfried Kliemschen Nachlaß gehörige und zu Cladau Glogauschen Creises sub Nro. 24. belegene Bauernahrung, welche auf 1706 Rthlr. 9 d'. Cour. gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Erben Theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige werden daher eingeladen, sich zu dem in dem benachbarten Schlosse von Ober-Herrndorf auf den 10ten July, 13ten August und 16ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Biethungs-Termine, von denen der letztere peremtorisch ist, einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag nach der Einwilligung der Erbinteressenten zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Ober-Herrndorf und Cladau.

*) Grünberg den 22sten Juny 1822. Folgende zur Kaufmann Johann Gottlob Steinschschen Concursmasse gehörigen Aecker und Heiden, als: 1) der Acker in der Linde, taxirt 80 Rthlr.; 2) der Acker in der Schloiner Straße, taxirt 50 Rthlr.; 3) der 2te Acker daselbst, taxirt 230 Rthlr.; 4) der Acker im schmalen Stücke, taxirt 110 Rthlr.; 5) der Acker am Steinberge, taxirt 220 Rthlr.; 6) der Acker am Hirschberge, taxirt 350 Rthlr., sollen in Termino den 9. Septbr. d. J., 7) der Acker und Wiese am Erlbusche, taxirt 160 Rthlr.; 8) der Acker, Gänsehals genannt, 2. Gewende und ein Heidestück, taxirt 200 Rthlr.; 9) das erste Gewende auf der Scheibe, taxirt 200 Rthlr.; 10) das zweite Gewende auf der Scheibe, taxirt 150 Rthlr., die hierbey belegene Heide aus 4 Abtheilungen bestehend, taxirt 590 Rthlr.; 11) das wüste Land an der Kühnauer Grenze, taxirt 20 Rthlr., ein Fleckel Gehenge, taxirt 32 Rthlr.; 12) das Gehenge an der Lausitzer Straße mit Acker, taxirt 150 Rthlr., in Termino den 14. September d. J.; 13) der Acker an der Lausitzer Straße mit Heide, taxirt 105 Rthlr.; 14) der Acker daselbst, taxirt 100 Rthlr.; 15) der Acker daselbst, taxirt 140 Rthlr.; 16) der Acker mit Heide über der Maugschtbach, taxirt 147 Rthl.; 17) die Heide No. 432., taxirt 300 Rthl.; 18) die Heide No. 466., taxirt 400 Rthlr., in Termino den 21sten September dieses Jahres jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden. In diesen Terminen haben sich daher besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Gebothe zu thun und zu gewärtigen, daß den Bestbiethenden nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, derselbe, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu Theil werden wird. Die Taxen können täglich auf dem Gerichtslocale näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

Breslau den 10. July 1822. Es sollen am 17ten d. M. Vormittags von 10 bis 12 Uhr in der goldenen Sonne auf der Bischofsgasse mehrere kleine Ge-

Gebinde verschiedener Weine und 8 Eimer Grünberger Weine-Essig so wie auch eine Quantität Flaschen vorzüglich alter guter Ungarwein an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspektion.

*) Breslau. Dienstag den 16ten Juli und folgende Tage früh von 9 Uhr und Mittags von 2 Uhr an sollen auf der Schmiedebrücke No 1818. im Gewölbe verschiedene sehr schöne und moderne Schnittwaaren, so mir Veränderungswegen übergeben und einige hundert Schock Creas Leinwand in mehreren Gattungen gegen gleich baare Zahlung in Cour. Meistbiethend versteigert werden. Kauflustige ladet ergebenst ein

Hirschfeld, Auct. Commiss.

Citatio Creditorum.

Breslau den 15ten März 1822. Auf den Antrag des Königl. Majors und Compagnie-Chefs der 11ten Divisions-Garnison-Compagnie zu Silberberg v. Morgenstern werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse der 11ten Divisions-Garnison-Compagnie zu Silberberg für den Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. December 1821. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Grodbeck auf den 6ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Justiz-Commissarius Paur und Justiz-Rath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 22sten März 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des an seinen bei der Schlacht von Leipzig erhaltenen Wunden zu Altenburg am 18ten October 1813. verstorbenen Majors und Commandeurs des 9ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiments Martin v. Below, auf den Antrag eines Personal-Gläubigers, desselben, heut Mittag Concurs eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gottwald auf den 27sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Paur und Conrad und Justiz-Commissionsrath Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten An-

Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

Breslau den 15ten März 1822. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur der 1sten und 2ten Schützen-Abtheilung Herrn v. Goszicki hieselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche an die Casse der 1sten und 2ten Schützen-Abtheilung aus dem Zeitraum von 1sten Januar bis ult. December 1821. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor der Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubaur auf den 9ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder der einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15ten April 1822. Von dem Königl Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 2358 Rthlr. 3½ sgr. manifestirt und mit einer Schulden-Summe von 5314 Rthlr. 1¾ sgr. belastete Vermögen des Handelsmann Salamon Orgler am 8ten Januar 1822. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 17ten August 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Beer angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren, Justiz-Commissarius Neumann und Hofrichteramts-Director Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beyzubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen ein ewiges Stillschweigen wird auferlgt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 5ten October 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag der verehl. Major v. Cave Elisabeth Friederike geb. v. Loos und der verwit. Doctor Kretschmer, Sophie Elisabeth geb. v. Loos, deren im Jahr 1766 zu Neisse geb. Bruder Carl Wenzel v. Loos, in seinem 20sten Jahre Offizier im ehemaligen Husaren-Regiment Alt-Waldeck und seit dem Jahr 1799. abwesend und dessen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, vor, oder spätestens in dem vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Fuhrmann, auf den 28. August 1822. Vormittags um 10 Uhr im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses angesetzten Termine sich schrift-

lich

lich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls auf die Todeserklärung des Carl Wenzel v. Loos erkannt und dessen Nachlaß den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 4. May 1822. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte werden auf den Antrag des Erdsaßen Carl Hermann auf dem Hinterdohm hierselbst, alle diejenigen welche, an den verlohren gegangenen Hypothekenschein vom 18 August 1798, nach welchem auf der sub No. 43. auf dem Hinterdohm gelegenen Carl Herrmannschen Erbstelle Rubr. II. No. 2 für die Anna Marie verehl. Duverner geb. Hermann 300 Rthlr. dereinstiges väterliches Erbtheil ex Decreto vom 6ten August 1798 eingetragen worden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Brief-Innhaber Ansprüche haben, hierdurch öffentlich vorgeladen in Termino peremtorio den 16ten September Vormittags um 11 Uhr in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme vor dem Commissario Herrn Referendario Gottwald zu erscheinen und ihre erlangten Rechte nachzuweisen und hiernächst das Weitere, beym Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt das Instrument für amortisirt erklärt und in dessen Stelle ein neues Instrument wird ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 13. July 1822.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	$97\frac{1}{4}$	—
detto detto - 2 M.	—	$144\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or - - - - - -	$114\frac{1}{3}$	—
Hamburg Banco - a Vista	$153\frac{1}{4}$	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	$152\frac{3}{4}$	—	Münze - - - - - - - -	175	$175\frac{2}{3}$
detto detto - 2 M.	—	$151\frac{3}{4}$	Banco Obligations - - -	82	—
London - - - 3 a 2 M.	$7\ 1\frac{1}{2}$	—	Staats Schuld-Scheine - -	$73\frac{3}{4}$	$73\frac{1}{4}$
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine - - -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	$104\frac{1}{6}$	—	Tresor-Scheine - - - - -	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt Obligations - - -	$105\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - - 2 M.	$103\frac{1}{2}$	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	$81\frac{2}{3}$
Berlin - - - - - - a Vista	$100\frac{1}{6}$	$99\frac{5}{6}$	ditto Einlös. Scheine	—	42
detto - - - - - - 2 M.	—	99	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$102\frac{2}{3}$	$102\frac{1}{6}$
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	—	— — 500 —	$103\frac{1}{4}$	—
detto - - - - - - 2 M.	104	—	Disconto - - - - - - -		—
Holländ Rand-Ducaten -	$97\frac{1}{4}$	—			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 13. July 1822.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	2	6		1	23	5	1	3	8	1		10

Erste Beylage

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 15. July 1822.

Citationes Edictales.

Breslau den 2ten November 1821. Nachdem von uns das Aufgeboth nachstehend bezeichneter Massen worüber keine Acten bey uns sich vorfinden, als: 1) Der Masse Schewenick, mit einem baaren Bestande von 15 Rthl. 10 gr. 3 pf. und 50 Rthl. in Activis. 2) Der Masse Knorr, mit einem baaren Bestande von 7 Rthlr. 14 gr. 4/5 pf. 3) Der Masse Anna Rosina Giersch, mit einem baaren Bestande von 13 Rthlr. 17 gr. 3 1/5 pf. und 20 Rthlr. in Activis. 4) Der Masse Gumperts Levi, mit einem baaren Bestande von 12 Rthl. 8 gr. 9 pf. und 40 Rthlr. in Activis. 5) Der Masse Heinrich Heimann, mit einem baaren Bestande von 12 Rthl. 19 gr. 8 3/5 pf. und 10 Rthl. in Activis. 6. Der Masse Josepha Franzisca Holz, mit einem baaren Bestande von 9 Rthlr. 1 gr. 5 pf. und 20 Rthlr. in Activis. 7) Der Masse Heinzelmann Gottheiner, mit 8 Rth. 3 gr. 6 2/5 pf. baar und in Activis 80 Rth. 8) Der Masse Ruben Simon, mit 8 Rthr. 18 gr. 2 2/5 pf. baar und in 10 Rthlr. in Activis. 9) Der Masse Gottlieb Beyer-Hanke, mit 6 Rthlr. 19 gr. 11 1/5 pf. und 20 Rthlr. in Activis. 10) Der Masse Dorothea Meyer, mit 10 Rthlr. 22 gr. 2 2/5 pf. baar und 10 Rthlr. in Activis. 11) Der Masse Taroni, mit 6 Rthlr. 1 gr. baar und 30 Rthlr. in Activis. 12) Der Masse Maria Francisca Rebenstock, mit 9 Rthlr. 20 gr. 4 2/5 pf. baar. 13) Der Masse Joachimssohn Scharft, mit einem baaren Bestande von 10 Rthl. 14 gr. und 10 Rthl. in Activis. 14) der Masse Anschütz Franke, mit einem baaren Bestande von 9 Rthl. 4 gr. 9 pf. 15) Der Masse Johann Heinrich Gausch, mit 14 Rthlr. 3 gr. 1 3/5 pf. Cour. baar und 20 Rthlr. in Activis. 16) Der Masse Johann Gottlieb Bär, mit 11 Rthlr. 3 gr. 5 1/5 pf. baar und 20 Rthlr. in Activis. 17) Der Masse Graf v. Seherr Thoß, mit 11 Rthl. 1 gr. 9 2/5 pf. baar und 10 Rthl. in Activis. 18) Der Masse Hürdler Milde, mit 5 Rthlr. 4/5 pf. baar. 19) Der Masse Lutter Herrmann, mit 9 Rthlr. 22 gr. 1/5 pf. baar und 10 Rthlr. in Activis. 20) Der Masse Anna Dorothea Rheinisch, mit 17 Rthlr. 10 gr. 5 1/5 pf. baar und 40 Rthlr. in Activis. 21) Der Masse Joh. Samuel Fehrmann, mit 5 Rthl. 21 gr. 9 pf. baar. 22) Der Masse Susanna Eldrich, mit 7 Rthlr. 15 gr. 4 2/5 pf. baar. 23) Der Masse Mendel Tarel und Scholz, mit 9 Rthlr. 9 gr. 6 pf. baar und 30 Rthlr. in Activis. 24) Der Masse Rebecca Nachum und Jakob Aaron mit 13 Rthlr. 23 gr. 5 1/5 pf. baar und 20 Rthlr. in Activis. 25) Der Masse Johann Friedrich Kersten, mit 7 Rthlr. 14 gr. 8 2/5 pf. baar. 26) Der Masse Feistel Hilsbach, mit 9 Rthlr. 2 gr. 10 pf. baar und 20 Rthlr. in Activis. 27) Der Masse Aaron Wartenberg, mit 9 Rthlr. 5 gr. 8 pf. baar. 28) Der Masse Dieditsch, mit 6 Rthlr. 10 gr. baar. 29) Der Masse Jette und Jeremias Freund, mit 12 Rthlr. 1 gr. 2 2/5 pf. baare und 10 Rthlr. in Activis. 30) Der Masse Joh.

Gottlieb Ritter, mit 6 Rthl. 2 gr. 5⅔ pf. baar und 20 Rthl. in Activis. 31) Der Masse Theresia Geppert, mit 5 Rthlr. 22 gr. 8 pf. baar. 32) Der Masse Johann Friedrich Jenke, mit 7 Rthlr. 17 gr. 1⅓ pf. baar und 10 Rthlr in Activis, heute beschlossen worden ist; so laden wir alle unbekannte Prätendenten an diese Massen und ihre etwanige Erden und Erbnehmer hierdurch öffentlich vor, in Termino den 14ten October 1822. Vormittags um 10 Uhr ihre vermeintlichen Ansprüche daran vor dem Herrn Referendario, Grafen v. Zedlitz Trützscher, in unserem Partheyen Zimmer anzubringen und zu verificiren, widrigenfalls diejenigen Massen, wozu sich kein Prätendent unter Rechtfertigung seiner Ansprüche meldet, der hiesigen städtischen Kämmerey als ein herrnloses Gut werden zugesprochen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 19ten Februar 1822. In unserm Depositorio befinden sich mehrere Massen, deren Prätendenten uns unbekannt sind. Um nun unser Depositorium davon zu befreien, haben wir das öffentliche Aufgeboth dieser Massen beschlossen und laden daher hierdurch öffentlich die unbekannten Prätendenten oder deren etwanigen Erben Cessionarien oder andere Successorer hiermit vor und zwar: 1) der für Rechnung der Johanne Christiane Wuttken bey dem Stadtgerichte zu Oels im Jahr 1757. deponirten und von diesem Gerichte zur Beförderung an die angeblich sich hier aufhaltende aber nicht zu ermittelnde Wuttken hierhergesandten 16 Rthlr. 9 sgr. 8¼ pf.; 2) der von der Commission zur Untersuchung des Cassen- und Rechnungswesen der aufgelößten Regimenter am 16ten December 1817. uns übermachten Schneider Häuslerische Deposital Masse von 3 Rthlr. 8 gr. 6 pf.; 3) der Losung der von dem Juden Schaie Salle aus Moskou den Pultusk bey seiner heimlichen Entfernung von hier zurückgelassenen Effecten im Betrage von 3 Rthlr. 12 gr.; 4) der Masse Tranauer Benken in 6 Rthlr. 7 gr. 7⅕ pf. Cour. bestehend, worüber keine Acten vorhanden sind; 5) das in der Masse Johann Friedrich Rösner sich befindenden Deposital Bestandes von 30 Rthlr. 5 gr. 7⅕ pf. Courant über dessen Entstehung die unvollständigen Akten keine Erläuterung geben; 6) der Masse Rosine Gabitzke auf Höhe von 44 Rthlr. 2 gr. 6⅕ pf. Cour. in Betreff deren die Akten nicht aufzufinden sind; 7) der Masse Gillmann mit 17 Rthlr. 20 gr. 5⅕ pf. Cour. worüber auch keine Akten mehr vorhanden sind; 8) des in der Joseph Chodeckowskyschen Masse sich befindenden Auctionslosung von Effecten mit 8 Rthlr. 4 gr. in Betreff deren dem Herrn v. Wyrzckowsky dessen Aufenthalt unbekannt, als Vindicant aufgetreten ist; 9) der für die Eleonore Ueberscheer deren Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen, in der Masse Eleonore Ueberscheer zurückgebliebenen Bestandes von 6 Rthlr. 21 gr.; 10) der Masse Joh. Christoph Scholz von 6 Rthlr. 17 gr. 2⅖ pf. und 11) der Masse Georg Samuel Hellwig von 5 Rthlr 8 gr.; 12) der Masse Johann Gottlieb Dähne von 22 Rthlr. 22 gr. rücksichtlich, welcher unter No. 10. bis 12. verzeichneten Massen aus den Acten nicht hervorgeht, wer darauf Anspruch hat; 13) der im Jahre 1780. entstandenen Reinholdschen Masse auf Höhe von 72 Rthlr. 5 gr. 2⅖ pf. worüber keine Acten aufzufinden gewesen sind; 14) der aus dem durch Renunciation der Gläubiger beendigten im Jahre 1774. geschwebten Modellschen Concurse sich herschreibenden Masse Johann Abraham Modell von 9 Rthlr. 1 gr. 8⅖ pf.; 15) der nachstebenden Interessenten deren Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen der Johanna Kossatin, dem Mousquetier Massel, dem Bedienten Crispin der Elisabeth Hoffmann

und

und der Johanna verehl. Hamer gehörenden Masse Johann Andreas Lindner mit 18 Rthlr. 17 gr. $7\frac{4}{5}$ pf.; 16) der in der Masse Johann Christian Wäser seit dem Jahre 1787 für nachbenannte Personen Johann Ernst Wäser, Johann Gottfried Wäser, Engelbrecht Hahn, die Paulischen Erben Stirle, Friedrich Kroseck junior, Fröthe, Reichart, Eule und den Bolzhesche Vormund, deren Aufenthalt nicht auszumitteln gewesen, zurückgebliebenen 78 Rthlr. 1 gr. $1\frac{2}{5}$ pf.; 17) das für die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Hedwige Radehaus in der Radehaussche Masse zurückbehaltenen aus dem Testamente der Hungedor sich herschreibenden Legats von 7 Rthlr. 15 gr. 6 pf.; 18) des in der Barbara Franckyschen Masse befindlichen dem Miterben Johann Georg Schade dessen Aufenthalt unbekannt geblieben ist, gehörenden Deposital-Bestandes von 5 Rthlr. 2 gr. $\frac{2}{5}$ pf.; 19) des in der Masse Apollonia Schumann zurückgebliebenen Bestandes von 25 Rthlr. 6 gr. $3\frac{4}{5}$ pf. in Betreff dessen die Acten keine Auskunft darüber geben, wem solcher gehört; 20) der in der durch die Einzahlung der Kaufgelder des Heinzelmannschen Hauses durch den Jakob Joachim Gottheiner im Jahre 1793. anstandenen Masse Johann Bernhard Heinzelmann zurückgebliebenen 78 Rthlr. 10 gr. $8\frac{1}{5}$ pf. wobey zufolge Dekretes vom 29. März 1799 ein Arrest dahin vermerkt ist, daß aus dieser Masse vorerfolgter Vorladung des Danielschen Curator keine Auszahlung erfolgen kann und worüber keine Acten mehr vorhanden sind; 21) des aus dem über das Vermögen des Kaufmann Carl Friedrich Hübner vor ungefähr dreißig Jahren geschwebten Concurse, worüber keine Acten mehr aufzufinden sind, sich herschreibenden Depositalbestandes von 69 Rthlr. 9 gr. 2 pf.; 22) des in dem durch das am 9ten April 1802. ergangene Distributions-Urtel beendigten Johann Christoph Jägerschen Conkurse für die Zoll-Inspector Bernhard Hinzesche Masse, welche bereits ausgeschüttet worden, ohne daß die darüber verhandelten Acten aufzufinden sind, zurückgebliebenen Bestandes von 35 Rthlr. 3 gr. $11\frac{3}{5}$ pf.; 23) des in der im Jahre 1800. verhandelten Gerstel Löbel Gutmannschen Schuldensache zurückgebliebenen Depositalbestandes von 8 Rthlr. 20 gr. $4\frac{3}{5}$ pf. dessen Eigenthümer nicht zu ermitteln sind; 24) der in der im Jahre 1772 verhandelten Joh. Friedr. Lutzschen Schuldensache für nachstehende ihrem Aufenthalte nach unbekannte Interessenten Carl Julius Renner, Johann George Röhren, Johann Lorenz Meier und Söhne und der Major v. Lutz zusammen mit 20 Rthlr 9 gr. $6\frac{4}{5}$ pf. zurückgebliebenen Hebungen; 25) der in der im Jahre 1789. bey uns geschwebten Joh. Heinrich Lindingschen Verlassenschaftssache für die Hedwig verwit. Hartmann deren Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen, zurückgelassenen 4 Rthlr. 20 gr.; 26) des für den seinem Aufenthalte nach unbekannten Georg Gottlieb Böhm in der Johann Friedrich Albrechtschen Verlassenschafts-Masse zurückgebliebenen Erbtheils von 6 Rthlr. 22 gr. 6 pf.; 27) des in dem am 13ten April 1793. eröffneten wechselseitigen Testamente, der Johann Friedrich Käsebergschen Eheleute der Christiane Lüttmann legirten 10 Rthlr., welche bey ermang indem Nachweise des Ableben dieser Vermächtnißnehmerin von ihren Erblassern in der Masse zurückbehalten worden; 28) des in der Masse Baad Juda Löbel für den seinem Aufenthalte nach unbekannten im Königreiche Pohlen angeblich wohnenden Juda Löbel zurückgebliebenen Ueberrestes einer im Jahres 1809. mit Arrest belegten Summe mit 8 Rthlr. 14 gr. $3\frac{4}{5}$ pf. Cour.; 29) des in der Schuldenmasse des im Jahre 1785. von hier sich entfernten Handelsmann Christian Gottlob Seydenburg zurückgebliebenen Bestandes

standes

standes von 7 Rthlr. 23 gr. 5 pf.; 30) der in der im Jahre 1820. geschwebten Johann Mühlenbergerschen Schuldensache für den seinem Aufenthalte nach unbekannten Sattlergesellen Gottlieb Metz zurückgebliebenen Hebung von 4 Rthlr. 22 gr. 4⅘ pf.; 31) der für die verwit. Schauspieler Distig deren Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen, in der im Jahre 1815. geschwebten Christiane Krugschen Verlassenschaftssache zurückgebliebenen Hebung von 10 Rth. 22 gr. 9⅔ pf; 32) der von der Commission zur Untersuchung des Cassenwesens der aufgelößten Regimenter für den nicht aufzufindenden Trompeter des ehemaligen v. Dolfschen Cuirassier-Regiments Bernhard uns am 16ten December 1817. übermachten 3 Rtlr. 16 gr. 10 pf.; 33) der in der im Jahre 1803. geschwebten Johann Gottfried Lübeckschen Verlassenschaftssache für den ehemaligen Kammerdiener Schmidt dessen Aufenthalt unbekannt ist, zurückgebliebenen 16 Rthlr. 5 gr. 1⅘ pf. sich in Termino den 13ten Januar 1823. vor unserm Deputirten dem Herrn Justizrath Pohl in unserm Geschäftszimmer einzufinden und ihre Ansprüche an diese Massen anzumelden und darzuthun. Sollten sich von Seiten der Interessenten oder derjenigen, welche als Erben, Cessionarien oder aus einem anderen Rechtstitel in deren Stelle getreten sind, in diesem Termine Niemand melden, so werden die aufgebothenen Massen der hiesigen Cämmerei als ein herrenloses Eigenthum zugeschlagen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 1. May 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 576 Rthlr. 12 gr. Activis und Mobilien, dagegen in 2296 Rthlr. 1 gr. 2 d'. Passivis bestehenden Nachlaß des am 26sten Februar 1822. hieselbst verstorbenen Rechnungsführer der oberschlesischen Gensd'armerie-Lieutenant Friedrich Wilhelm Humbert auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii hieselbst als obervormundschaftliche Behörde seiner hinterlassenen minorennen Kinder heut Mittag der erbschaftliche Liquidations Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Selstberr auf den 31sten August 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigen, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Justizrath Bahr und Justiz-Commissarius Neumann in Verschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten April 1822. Wir zum Königl. Stadtgericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe, laden den Johann Heinrich Pohl, welcher eingezogenen Nachrichten nach im Jahre 1808. von Königsberg in Preußen, woselbst er das Maurer-Gewerbe erlernt, mit einem Husaren-Offizier zur See gegangen und seitdem keine Nachricht von sich

gegeben

gegeben hat, auf den Antrag dessen Vaters des Haushälters in dem hiesigen Haupt-Steueramte Christian Pohl, in Gemäßheit des §. 6. Tit. 37. der Allgemeinen Gerichtsordnung hiermit edictaliter vor, daß er oder die etwa von ihm zurückgelassenen Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem Präjudicial-Termine den 4ten März 1823. vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Pohl, an unserer Gerichtsstelle sich entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden und das Weitere bey seinem Ausbleiben aber gewärtigen soll, daß er für todt erklärt und was demnach Rechtens, nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Glogau den 13. May 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht wird bekannt gemacht, daß am 7ten März von dem Königl. Grenzaufseher Grüttner 1 und Punzet im sogenannten Schaafbusch, unweit Pfaffendorff, Görlitzer Kreises, der Oberlausitz, ein ihnen unbekannter Mann, von der Grenze kommend, und seinen Weg gen Görlitz richtend, betroffen und angehalten worden ist, weil er verschiedene Waaren mit sich führte, und dies sowohl als sein Benehmen überhaupt den Verdacht, der sich denn auch bald hinterdrein verstärkte, indem er mit Zurücklassung der Waaren, und selbst seines Huts und Ueberrocks, eiligst die Flucht ergriff. Die bei ihm vorgefundenen Waaren und verschiedenen Gegenstände bestehen, nach der zugleich sachverständig beigefügten Taxe in folgenden: 1) Neun Stück Stutzuhrfedern, taxirt 3 Rthlr. 2) Vier Dutzend ordinäre Uhrschlüssel, 25 sgr. 3) Ein Schächtelchen mit einer Menge Schrauben, Spiralfederringe, Spindelschrauben rc. 1 Rthlr. 15 sgr. 4) Ein Schächtelchen mit 12 Dutzend Steigrädern, 9 Rthlr. 5) 16 Dutzend Spindeln in einer Schachtel 12 Rthlr. 6) Ein Fläschchen Oehl, 5 sgr. 7) Ein Dutzend Taschenuhrfedern, (Nürnberger) 1 Rthlr. 8) Ein Dutzend dergl. (Augsburger) 1 Rthlr. 10 sgr. 9) Ein dito dergl. dito, 1 Rthlr. 10 sgr. 10) Ein dito dergl. (Nürnberger) 1 Rthlr. 11) Ein dito dergl. dito ordinär, 25 sgr. 12) Ein dito dergl. dito, 25 sgr. 13) Ein Dutzend Taschenuhrfedern (Nürnberger ord. 25 sgr. 14) Ein dito dergleich. dito (etwas besser) 1 Rthlr. 15) Ein dito dergl. dito (sehr schmal) 25 sgr. 16) Ein dito dergl. dito (große) 1 Rthlr. 10 sgr. 17) 6 Dutzend Schließhaken, 2 Rthlr. 18) 6 Karten gute Uhrzeiger, 1 Rthlr. 15 sgr. 19) 4 dito ordin. dergl. 20 sgr. 20) $2\frac{1}{4}$ Dutzend Bügel, 2 Stück Behänge und $14\frac{1}{2}$ Dutz nd Federdrücker, zusammen $2\frac{7}{8}$ Loth Silber, 3 Rthlr. 25 sgr. 21) a 6 Dutzend gute Spiralfedern, 22 sgr. 6 d'. 21) b 7 dito ordinäre dergl. 17 sgr.. 6 pf. 22) 8 Päckel Uhrnägel, am Gewicht $3\frac{1}{2}$ Loth, 4 Rth. 20 sgr. 23) 12 Dutzend Uhrschlüsselkanons, 4 Rth. 20 sgr 24) 308 Stück englische Nähnadeln, 7 sgr. 6 d'. 25) 12 Dutzend Kettenhaken, 1 Rthlr. 26) 3 Dutzend 8 Stück Treibahlen, 22 sgr. 6 d'. 27) 7 Dutzend Laubsägen, 1 Rthlr. 28) 9 Stück Grabstichel, 11 sgr. 3 d'. 29) 51 Stück verschiedene Feilen, als: 6 Stück Wälzfeilen, 4 Stück Streichfeilen, 2 Stück dreikantige Feilen, 6 Stück Zeigerfeilen, 12 Stück runde Feilen, 2 Stück ovalrunde dito, 3 Stück halbrunde dito, 2 Stück große Wälzfeilen, 2 Stück mittle Streichfeilen, 8 Stück etwas größere dito, 2 Stück Treibfeilen, 1 Anlegefeile und 1 dreischneidige Feile, 2 Rthlr. 16 sgr. 3 d'.

Indem wir dies vorschriftsmäßig zur öffentlichen Kenntniß bringen, wird zugleich der Eigenthümer und resp. Defraudant von bemerkten Gegenständen

vor-

vorgeladen, sich auf den 16ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandes-Gerichts-Referendarius Biedermann auf dem Schloß hieselbst persönlich einzufinden, seine Eigenthums-Ansprüche gehörig nachzuweisen, und sich über die Defraudation selbst zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Defraudation in Contumaciam für zugestanden geachtet, auch die in Beschlag genommenen Gegenstände für den Königl. Fiscus verfallen erklärt, und mit deren Verkauf, so wie mit vorschriftmäßiger Verrechnung ihrer Losung verfahren werden soll. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Ratibor den 10. May 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Ober-Jeutritz gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Joseph Heckel dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 27sten August c. Vormittags um 6 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Petereck, anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Liegnitz den 12ten Juny 1822. Es ist das von dem ehemaligen Bauergutsbesitzer Johann Christian Friedrich Bauch zu Waldau für den verstorbenen Bauergutsbesitzer Johann Caspar Bauch in Waldau, über ein Capital von 679 Rthlr. 8 gr. Cour. unterm 25. July 1808. ausgestellte Hypotheken-Instrument auf dessen Grund das gedachte Capital auf folgende Grundstücke: 1) das Jungfersche Bauergut sub No. 22. litt. A. in Waldau; 2) die dem Kräuter Vogt jetzt zugehörigen 5 Scheffel Ackerland sub Nro. 8. litt. a. des hiesigen Commendatorguts; 3) auf das Kochsche Ackerland von 1 Scheffel sub No. 25. des Commendatorguts; 4) auf die Jungfersche halbe Hube Maischädersches Ackerland sub No. 22. litt. B. in Waldau; 5) die Johann Christian Friedrich Bauchsche halbe Wiese sub Nro. 51. in Arnsdorf ehemals unrichtig sub No. 22. litt. c. im Hypothekenbuch von Waldau vermerkt, für den gedachten Johann Caspar Bauch eingetragen worden, verlohren gegangen und die Tochter und Erbin des letztern Maria Rosina verehl. Leuschner geb. Bauch in Waldau hat das Aufgeboth dieses Instruments nachgesucht. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 1ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Clemens, anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an das obenbemerkte Capital und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Feige allhier vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen

zunehmen und die weitern Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zugewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Besitzer der gedachten Grundstücke ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quästionirten 679 Rthlr. 8 gr. aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument amortisirt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Liegnitz den 8ten Juny 1822. Der hiesige Bürger und Schneidermeister Johann Scharff, welcher vor zwey Jahren sich heimlich von hier entfernt hat und seit dieser Zeit nur durch einen Bekannten, der aus Wien aus hieher an den Schneider Matthes geschrieben, nach seiner Ehefrau sich erkundigen lassen, sonst aber weiter keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben hat, wird auf den Antrag seiner zurückgelassenen Ehefrau Johanne Henriette Charlotte geb. Thomas hierdurch edictaliter citirt, binnen 3 Monaten und spätens den 14. October dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Referendario Clemens angesetzten Termin entweder in Person oder durch einen gesetzlich Bevollmächtigten, wozu demselben der Justiz-Commissarius Feige in Vorschlag gebracht wird, sich einzufinden, von seiner Entfernung Red und Antwort zu geben, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen daß seine Ehe mit der Klägerin excapite malitiosä desertionis getrennt und er für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Festenberg den 10ten May 1822. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Tuchmachermeister Christian Hennig der Concurs eröffnet und der Liquidations-Termin auf den 9ten August a. c. angesetzt worden, so werden sämmtliche Gläubiger des rc. Hennig hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr auf hiesigen Rathhaus zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concurs-Masse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, indem diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden und ihnen deßhalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden muß.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Löwenberg den 24sten May 1822. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Tuchmachermeister weil. Friedrich Beyer auf den Antrag des hiesigen wohllöbl. Magistrats qua Patron der evangelischen Kirche, als welche von dem Erblasser zur testamentarischen Erbin eingesetzt ist, per Decretum vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so fordern wir alle etwanige unbekannte Gläubiger des verstorbenen Tuchmachermeisters Beyer hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 20sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Land- und Stadtgerichts-Assessor Königk, anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst, entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Hahn zu Goldberg und Justiz-Commissarius Bolz zu Greiffenberg vorgeschlagen werden, einzufinden ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen

werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Hohenfriedeberg den 18. März 1822. Der Schumachergesell Gottlieb Thielsch von Hohenfriedeberg, welcher versehen mit einem steueräthlichen Wanderpaß, vom 30sten Juny 1806. auf 3 Jahr geltend im Jahr 1806. weggewandert ist, hat bis jetzt von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben und ist von seinen 4 Geschwistern auf seine Todeserklärung und Ausantwortung seines in gerichtlicher Verwahrung gebliebenen Vermögens angetragen worden. Dem zu Folge wird dieser Gottlieb Thielsch hiermit öffentlich aufgefordert, von seinem Leben, Nachricht zu geben, oder sich spätestens den 17ten Januar 1823 in Hohenfriedeberg in der Gerichtskanzley zu melden, indem bey nichterfolgender Meldung, oder sonstiger Anzeige vom Leben und Aufenthalt, der Gottlieb Thielsch für todt erklärt und dessen Vermögen an seine Geschwister, weshalb bey etwa unbekannten Erben des Thielsch auch diese zur Wahrnehmung ihrer Rechte auf besagten Termin vorgeladen werden, verthet t werden wird.

Das freyherrl. v. Seherr und Thoßsche Gerichtsamt. Hübner.

Wartenberg den 2ten May 1822. Auf der Colloniestelle des George Bischoff sub No. 4. zu Schollendorf, sind sub Rubr. III. ad 1. ex instrumento vom 10ten Septbr. 1818 auf den Antrag des damaligen Besitzers Johann Roder für den Häusler Heinrich Thun zu pohlnisch Ellguth 100 Rthl Cour zu 5 pro Cent eingetragen. Das Orginal-Schuldinstrument ist hierüber abhanden gekommen, und es werden daher auf Antrag des George Bischoff im Einverständniß des Häusler Heinrich Thun alle diejenigen, welche an dieses Capital und das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber oder als deren Erben Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich in dem auf den 15ten August a. c Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Schollendorf angesetzten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch hinreichend informirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Ansprüche an dasselbe darzuthun, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt, gedachtes Instrument amortisirt, und dem Häusler Heinrich Thun ein neues Hypothequen-Instrument über diese 100 Rthl. ausgestellt werden wird.

Das Schollendorfer Gerichtsamt.

Gottesberg den 1sten Juni 1822. Nachdem über das Vermögen des Kaufmann Leopold Müller zu Tannhausen, welches vorzüglich in dessen Hause und Bleiche daselbst, und einigem Mobiliare besteht, Concurs eröffnet worden ist, so haben wir zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen an die Masse einen Termin auf den 19ten September. c Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Tannhausen anberaumt, und wird derselbe hiermit allen Gläubigern mit der Vorladung, bekannt gemacht, in diesem Termine entweder persönlich, oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Mandatarius, wozu wir den in hiesiger Gegend Unbekannten, den Herrn Berg-Justizrath Steinbeck zu Waldenburg und den Herrn Justiz-Commissarius Langenmayer zu Schweidnitz in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und nachzuweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Masse präkludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Zweite

Zweyte Beylage
zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 15. July 1822.

Citationes Edictales.

Reinerz den 3ten April 1822. Ueber die künftigen Kaufgelder der subhasta gestellten Jean Leo Königerschen Besitzungen hierselbst ist Dato auf Antrag der Real-Gläubiger der Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Liquidation und Justification der an diese Kaufgelder zu machenden Ansprüche, auf den 5. August c. a. festgesetzt worden. Alle diejenigen, welche daher an diese Kaufgelder Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit vorgeladen, an diesem Termine Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstätte entweder in Person, oder durch einen authorisirten und legitimirten Bevollmächtigten, wozu ihnen in Ermangelung näherer Bekanntschaft, die Königl. Justizcommissarien Hasse und Leyser zu Glatz vorgeschlagen werden, einzufinden ihre Forderungen an Capital und Zinsen zu liquidiren und durch Produktion der Instrumente zu begründen, demnächst das Weitere, bey ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen sowohl gegen die Käufer als die percipirenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neumarkt den 28. April 1822. Auf dem zu Stabelwitz sub No. 11 gelegenen Bauergute des Carl Friedrich Schmidt sind sub Rubr. III. des Hypothekenbuchs ex Consensu d. d. Lissa den 8ten Januar 1795. für die Maria Magdalena verwit. Pastor Pech geb. Brun 160 Rthlr. Courant eingetragen. Besage Quittung der Witwe Pech ist dieses Capital bezahlt worden, das Schuld-Instrument darüber aber verlohren gegangen. Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses verlohren gegangene Schuld- und Consens-Instrument und die aus demselben eingetragene Post, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Inhaber einen Anspruch zu haben glauben, aufgefordert, sich damit spätestens den 19ten August d. J. bey uns in der Canzley zu Lissa bey Breslau zu melden, oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt werden, das verlohren gegangene Schuld- und Consens-Instrument für erloschen erklärt und die Löschung des aus demselben im Hypothekenbuche eingetragenen Capitals verfügt werden wird.

Das reichsgräfl. v. Maltzansche Gerichtsamt der Lissaer Güter.

Löwenberg den 15ten Juny 1822. Nachdem zu den in 290 Rthlr. bestehenden Kaufgeldern des von dem vormaligen Bäcker Carl Benjamin Zosel im Besitz gehabten zu Johnsdorf Matzdorfer Antheils Löwenbergschen Creises sub No. 22. belegenen Bäckerhauses auf das Andringen einiger Gläubiger der Liquidations-Proceß untern 25ten May eröffnet werden müssen, so werden alle unbekannte

kannte Gläubiger, welche an besagte Kaufgelder irgend einen Anspruch zu haben v[illegible] en hiermit vorgeladen, künftigen 11ten September dieses Jahres Vor- r[illegible] 8 Uhr in der Canzley zu Matzdorf entweder in Person, oder durch zulässige mit Information und Vollmacht versehene Bevollmächtigte, wozu denen in hiesiger Gegend unbekannten der Gerichts-Schreiber Jakob zu Matzdorf in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche an obige Kaufgelder gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen und zwar unter der Warnung, daß die Aussenbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks, als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt, auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. v. Schönnaich, Carolath, Matzdorfer Gerichtsamt.

Puchau.

Neusalz den 20sten April 1822. Es ist das Hypothequen-Instrument in vim recognitionis d. d. Döringau den 5ten May 1784, wegen der für die zu Nettschütz verstorbenen Siegmund Sanderschen Eheleute ex Decreto de eodem dato eingetragenen rückständigen Kaufgelder per 153 Rthlr. 20 sgl. 6 d'., nach dem von ihnen mit dem George Friedrich Wilker am 29sten April 1784, über das zu Nettschütz sub No. 20 gelegene Großbauerguth, errichteten Kauf-Contracte, verlohren gegangen und ist das Aufgeboth derselben nach gesucht worden. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 3ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des Justitiarii Herrn Burgermeister Matthäi zu Neusalz angesetzt, und fordern alle diejenigen, welche an das vorerwähnte Capital als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinnhaber, Anspruch haben, hierdurch auf, sich gedachten Tages und Stunde entweder in Person, oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarium bemeldeten Orts zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen, und die weitere Verhandlung ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und dabey gegen den Besitzer des Wilkerschen Großbauerguths zu Nettschütz, ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die obenbemeldete Post gelöscht und das darüber sprechende Instrument amortisirt werden wird.

Das Gerichtsamt der combinirten Güther Döringau und Nettschütz.

Grüssau den 22sten März 1822. Es ist das de Dato Grüssau den 7ten März 1795. für den jetzt verstorbenen Garnhändler Joseph Winkler zu Voigtsdorf ausgestellte Hypotheken-Instrument. über ein auf dem Bauergute sub Nro. 4. zu Voigtsdorf bey Schömberg haftendes angeblich zurückgezahltes Capital von 70 Rthlr. verlohren gegangen. Behufs der angetragenen Löschung des Capitals werden alle etwannigen Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefsinhaber, welche an das gedachte Hypotheken-Instrument per 70 Rthlr. irgend einen Anspruch zu machen haben, sich in dem auf den 6ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine hieselbst persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte einzufinden und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, indem nach Verlauf dieses Termins auf Amortisation des Instruments erkannt, die Ausgebliebenen mit ihren Ansprüchen an die zu löschende Capitals-Post werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Offene

Offene Arreste.

Breslau den 11ten Juny 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des Waarenhändler Lödel Victor Rosenberg heute der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn, noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands- und anderen Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Breslau den 9ten July 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des Kaufmann und Eigenthümer der Handlung Walpert und Compagnie Melchior Friedrich Hieronymus Seegnitz heute der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von der gedachten Handlung und dessen Eigenthümer etwas an Geldern, Effekten, Waaren und anderen Sachen, oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an sie oder ihn, noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen, oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offnen Arreste zuwider dennoch an die Handlung Walpert et Comp oder dessen Eigenthümer oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes- und anderen Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Ratibor den 28sten Juny 1822. Nachdem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht das Vermögen des ab officio suspendirten Justit. und Bürgermeister v Rosainsky zu Grottkau wegen begangener Cassen-Defecte in Beschlag genommen und der offene Arrest verhängt worden, so wird diese Verfügung öffentlich bekannt gemacht und allen und jeden, welche von demselben etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften bey sich und in Verwahrung haben, oder welche ihm etwas bezahlen oder liefern sollen, hiermit anbefohlen, dem gedachten rc. v. Rosainsky nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches dem Königl. Ober-Landesgerichte förderlamst getreulich anzuzeigen und die in Händen habenden Gelder und Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Depositum des Fürstenthumsgerichts zu Neisse abzuliefern. Sollte aber gegen diesen Befehl gehandelt und

dem

dem v. Rosalnsky dem ohngeachtet etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet und anderweit beygetrieben werden. Es haben auch die Inhaber solcher Gelder und Sachen, wenn sie dieselben verschweigen und zurückhalten, zu erwarten, daß sie noch außerdem alles ihres daran habenden Unterpfand- und andern Rechtes für verlustig werden erklärt werden. Wornach sich alle diejenigen, die es angehet zu achten haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Im Auftrage der Herren Erben des verstorbenen Landes-Aeltesten Carl v. Seidlitz auf Karoschke, werde ich dieses $3\frac{1}{4}$ Meile von Breslau im Trebnitzer Kreise belegne schöne und schon weit über Hundert Jahre im Besitz der Seidlitzschen Familie befindliche Gut auf den 5ten Septbr. d. J. in meiner Wohnung auf der Albrechtsgasse No. 1302. Theilungshalber im Wege der freywilligen Subhastation verkaufen. Die landschaftliche Taxe, welche entweder auf dem Gute selbst, oder auch bey mir inspicirt werden kann, wird dem Verkauf statt allem Anschlage zum Grunde gelegt.

Rowag, Justizcommissionsrath.

Breslau. Ein Freygut ohnweit Breslau in einer angenehmen Gegend, welches alle Dominialrechte besitzt, und mehrentheils massiv gebaut ist, in jedes der 3 Felder 150 Schfl. alt Maas Aussaat, hinlängliches Holz und Wiesewachs, auch einige andere Regalien hat, 350 Stück sehr schöne Schaafe und 20 Stück Rindvieh hält, ist veränderungswegen sogleich zu haben. Das Nähere im Callenbergschen Commissions-Comptoir, Nikolaigasse zur goldnen Kugel.

Breslau. Ein am Zobtenberge in einem bedeutenden Kirchspiel befindliche Besitzung, welche einige 20 Scheffel des besten Bodens, wo mehrentheils Röthe gebaut wird, auch eigene Dörre, etwas Wiesewachs und 4 Stück Kühe hat, die Kramgerechtigkeit, Schank und Seifensiederey besitzt, und letztere einen nicht unbedeutenden Gewinn gewährt, die Gebäude im besten Baustande sind, ist Veränderungswegen für 32000 Rthl. unter billigen Zahlungsbedingungen sogleich zu haben. Das Nähere im Callenbergschen Commissions-Comptoir, Nikolaigasse zur goldnen Kugel.

Breslau. Ein Dominium, 9 Meilen von Breslau, jenseits der Oder welches 360 Schfl. alt Maas in jedes der 3 Felder Aussaat, wovon $\frac{3}{4}$ guter Korn und $\frac{1}{4}$ Weitzenboden, hinlängliches Wiesewachs, bedeutenden Forst und Teiche hat, circa 900 Stück Schaafe und einige 60 Stück Rindvieh hält, auch andere mehrere Regalien besitzt, und kürzlich auf 46000 Rthlr. landschaftlich taxirt und vermessen ist. Das Wohn- und die Wirthschaftsgebäude sich im besten Baustande finden, wird von dem Besitzer, da er entferntere Aquisitionen gemacht hat, für einige 50000 Rthl. unter billigen Zahlungs-Bedingungen verkauft. Das Nähere im Callenbergschen Commissions-Comptoir, Nikolaigasse zur goldnen Kugel.

*) Bres-

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster.) Payer, Variat. brill. p. le Pianof. avec accom de gr. Orchestre ae 71, 2 rthl. — Hummel, Variat. d. le Pianof. avec accomp. de 2 Viol. Alte B. 2 Flûtes et Cors ae 97., 2 rthl. — Fürstenau, Potpourri p. la Flûte avec accomp. de l'Orchestre ae 60. 1 rthl 16 gr. — Ebers, Fantasie für das Pianof. über Melodien aus dem Freyschütz 45s W., 12 gr. — Fr. Schneider, 5 Fugen für das auf 4 Hände, 1 rthl. — Blum, Lieder mit Guitarre 1s und 2s Heft, a 22 gr. — Gabler, Rondo en forme de Walse p. le Pianof. a 4mains ae 42., 12 gr. — Lauska, gr. Senate p. Pianof. ae 45., 20 gr. — Maurer, 4e Concerto p. Violon, 2 thlr. 20 gr. — Field, Exercice nouveau p. le Pianof., 8 gr. — 7 u. 8e Nocturne q le Pianof. a 4 u. 6 gr. — Reissiger, 6 Gesänge mit Pianof., 14 gr. — Ries, 5e Fantaisié sur un air favori p. Pianof., 18 gr. — Desgl. Polonoise de l'Opera Tancred arrangeé p. le Pianof. a 4mains, 12 gr. — Louis Ferdinand, Prince de Prusse Rondeau tiré de l'Oeuvre 10 arrangeé p. le Pianof. a 4mains, 1 rthl. Onslow, Quintetto p. 2 V. A. Violone et Basse ae 17, 18., 19., a 1 rthl 8 gr. Beethoven, Ouvert d' Egmont arrangeé p. le Pianof. a 4mains 16 gr. — Blum, An Nanny. Aufforderung zum Tanze für 4 Mänuerstimmen, 16 gr. — Beethoven 3 Gesänge von Göthe mit Pianof. 83s W., 12 gr. — Lipinski, Rondo alla Pollacca p. Violon avec 2 Viol., A, Basse Cors, Tromd. et Timballes ae 7. 1 rthl. 16 gr. — Klein, Hiob Cantate Partitur, 2 rthl. — Clavierauszug, 1 rthl. 8 gr.

*) Breslau den 9 Juli 1822. Allen unsern Freunden und Bekannten zeigen wir hiermit die traurige Nachricht an, daß am 7 Juli früh um 4 Uhr nach einem 8monatlichen Krankenlager an den Folgen der Gehirnwassersucht in einem Alter von 59 Jahren und 2 Monaten unser innigst geliebte Gatte und Bruder Friedr. Gottlob Endler, Bürger, Architekt und Kupferstecher seine rühmlichst bekannte irdische Laufbahn endete. Wer den Seeligen kannte wie wir, wird ihm gewiß mit uns eine Thräne der Trauer weihen.

Christiana Henriette verwit. Endler geb Gundelach, als Gattin.
Caroline verwit. Keppen geb. Endler, als Schwester und sämmtliche Verwandte.

*) Breslau. Meine Specerey- und Weinhandlung zeither auf der Altbüßergasse ist von heute an auf der Reuschengasse in die Pfau-Ecke verlegt, und wird in eben der Art, wie früher fortgesetzt.

J. E. Dittrich.

*) Breslau. Franz. und Triester Capern, Baumwolle rohe und geschlagene, Bimstein, Gardeser Zitronen, Aepfelsinen, feine Hausenblase in Platten, Zinober, türksche lange Haselnüsse, feine leichte Hamburger Cygarren, gebrannte-

tes

tes Elfenbein, Ungar. gebackne Pflaumen, schönen gemahlnen Gurcume, weis Jngber, Glaubersalz, Acten-Maculatur, Valence und bittre Mandeln offeriren billigst
Jäckel und Schneider.

*) Breslau. Ein junger Mann von außerhalb, der die Handlung erlernt, das Buchführen und die Correspondence selbst in franz. und italienischer Sprache schon geübt und die besten Empfehlungen hat, wünscht auf ähnliche Art hier oder außerhalb placirt zu seyn. Nähere Auskunft hierüber zu ertheilen, hat der Herr Kaufmann Jäckel, Ring und Schmiedebrücken-Ecke gütigst übernommen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der Schmiedebrücke im goldnen Adler sub Nro. 1926. die erste Etage, bestehend in 6 Stuben nebst Pferdestall und auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere ist vom Wirth zu erfragen.

*) Breslau. Die Verlegung meiner Condtor- und Pfefferküchlerey gebe ich mir die Ehre meinen hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Kunden ergebenst anzuzeigen, mit der Bitte, mir ferner das Vertrauen zu schenken, welches ich zeither auf der äußeren Ohlauergasse neben der goldnen Kanne erhalten habe. Sowohl Bestellung als Vorräthe werde ich nicht ermangeln aufs beste und für die aller billigsten Preiße zu besorgen. Heinrich Franke, Conditor und Pfefferküchler auf der Nicolaigasse in den 3 Königen.

*) Breslau. Eine sehr gute ausmöblirte Stube vornheraus für einen auch zwey Personen ist pro Monath 4 Rthlr. Cour. und eine Stube hinten heraus pro Monath 2 Rthlr. Cour. für eine Person auf der Nicolaigasse in 3 Königen bald zu beziehen.
Heinrich Franke.

*) Breslau. Rothen und weißen franz, auch Grünberger Essig zum Einlegen der Früchte, Luca Oel, Trüffeln in Oel, Sard. Zitronen und franz. Saffran erhielt und offeriren zu den billigsten Preißen
F. A. Stenzel jun. Albrechtsgasse.

*) Breslau. Beym Antiquar Ernst, Kupferschmiedegasse im schwarzen Roß No. 1939 sind folgende Bücher ganz neu und roh broschirt, jedes in vielen Exemplaren vorräthig, zu folgenden herabgesetzten Preißen gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Cour. zu haben. Benedict, Monographie des grauen Staares 4. Bresl. 1814. statt des bisherigen Ladenpreißes von 1 Rthlr. 16 gr., f. 18 gr. Fischer, üb. die chemischen Reagentien 8. das. 816 st. 18 gr. 8 gr. Allgemeine ökonomisch-technische Flora 1ste Lief. m. 12. und 2te Lief. mit 14 getrockneten Pflanzen. Fol. das. 809. st 2 Rthl. 16 gr. f. 14 gr. Dieselbe, die erste Lief. einzeln st. 1 Rthl. 4 gr. f. 4 gr. Jungnitz, Grundriß der Naturlehre 3 Thl. mit K. 8. Das. 804. statt 2 Rthl. 8 gr. für 14 gr. Künzel, Anweisung zum Rechnen nach der Kettenregel für Bürger und Landschulen, nebst einem Methodenbuche f. die Lehrer 2te Aufl. 8. das. 802. st. 8 gr. f. 3 gr. Scholz, gemeinnütziger
Unter-

Unterricht über die Gifte für Kinder und Unwissende 8. das 801. st. 14 gr. f. 6 gr. Thilo, Begriff und Eintheilung der Allwissenschaft, oder der sogenannten Philosophie. 8. das. 818. st. 12 gr. f. 4 gr. Kanngießer, Oden 8. das. 804. st. 16 gr. f. 4 gr. Leupert, wirthschaftliches Taschenbuch 2ter Jahrg (auch unter dem Titel: Dismembration, wie sie in Schlesien möglich ist ꝛc.) 8. das. 804. st. 1 Rthlr. f. 6 gr. Christliche Erbauungen und Betrachtungen zum Todtlachen 8. das. 804. statt 8 gr. für 2 gr. Auf 5 Exemplare wird das 6te freygegeben. Buchhändler erhalten außerdem noch einen angemessenen Rabatt.

*) Breslau. No. 1446. auf dem Neumarkt ist der 2te Stock, bestehend in 5 Stuben, einer lichten Küche nebst Zubehör, zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehn.

*) Breslau. Entschlossen eine Niederlage meines fabricirenden Cöllnischen Wassers hier zu unterhalten und dem Publiko Gelegenheit zu geben solches ächt und unverfälscht aus meiner Fabrike beziehen zu können, zeige ich hierdurch an, wie der Herr G. L. Hertel hieselbst sich dieses Geschäft unterzogen, und den Verkauf desselben jedoch nur in Kistchen von 6 Flaschen, ganz nach meinem Fabriken-Preiß a 2 Rthl. 4 gr. die Kiste bewürken wird.

J. R. Farina aus Paris.

Mit Bezug auf vorstehende Anzeige ist dieses Cöllnisches Wasser zu haben in meinem Tuchgewölbe Nicolaigasse No. 175.

G. L. Hertel.

*) Breslau. Ein ganz moderner festgebauter viersitziger Wiener Wagen steht zum Verkauf, oder Umtausch im alten Rathhause beym Haushälter.

* Breslau. Da ich mein Meubles-Magazin von der Altbüßergasse im letzten Viertel Nro. 1661. eine Stiege hoch verlegt, und jetzt auf der Sandgasse neben der goldnen Presse No. 1585. auf gleicher Erde neu eingerichtet habe, so empfehle ich mich Einem hohen Adel und geehrten Publikum mit modernen sehr gut und dauerhaften selbst verfertigten Meubles in billigen Preißen. Auch nehme ich Bestellungen jederzeit an.

H. Diederich, Tischlermeister.

*) Breslau. Einen Transport sehr schöne Aepfelsinen erhielt ich und verkaufe solche zu den billigsten Preißen. Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Frische Gebirgsbutter ist zu haben bey C. G. Kopisch, Junkerngasse No. 605.

*) Breslau. Da ich wiederum die Commissionsgeschäfte selbst betreibe, so ersuche ich alle hohe adliche und bürgerliche Grundeigenthümer sich wiederum an mich zu wenden; es sey in Güter-Verkauf und Tausch auf hiesige Häuser und ꝛc. Auch habe ich Capitalien zu vergeben, wiederum suche ich solche zu 1000, 3000,

7000

7000 und 9000 Rthlr. zur ersten Hypothek. Ich bitte, wer solche zu vergeben hat, sich selbst an mich zu wenden und ich werde jederzeit für gute Sicherheit sorgen. Das Nähere vor dem Ohlauerthor in No. 31. beym Commissionair Hönsch.

*) Breslau. Aechter franz. und Grünberger Wein Essig zum Einmachen der Früchte ist zu haben bey A. Barthel, Ohlauergasse No. 1197.

Woblau den 30. May 1822. Das zum Nachlasse der hieselbst verwit. verstorbenen Frau Major v. Dirringshofen geb. v. Borwitz gehörige, am hiesigen Ringe belegene, sub No. 20. verzeichnete, auf 1040 Rthl. gerichtlich taxirte Haus soll in dem auf den 26sten July angesetzten einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine öffentlich auf dem hiesigen Rathhause, im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden daher Kauflustige und alle etwanige Prätendenten, erstere mit dem Bedeuten, daß dem Meistbiethenden, wenn keine rechtliche Anstände vorhanden, der Zuschlag erfolgen soll, letztere aber unter dem Präjudiz citirt, daß sie ausbleibendenfalles mit ihren vermeintlichen Ansprüchen präcludiret werden müssen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Langenbielau den 20sten Juny 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern der am 13ten Novbr. 1821. verstorbenen Marie Eliesabeth verwit Handelsfrau Hilbert geb. Schmidt allhier die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter deren Erben hiermit bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diese Verlassenschaft in Zeiten und längstens binnen der gesetzlichen dreymonatlichen Frist anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

Ratibor den 18ten May 1822. Auf den Antrag der Erben subhastiren wir das Onuphrius Hobothsche Häuschen und den 35sten Antheil ehemaligen Vorwerksacker zu Autischkau, welches auf 93 Rthlr. 10 sgr. gewürdigt worden und haben zur Licitation einen peremtorischen Termin auf den 1sten August früh Morgens um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley anberaumt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen, in gedachtem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Erben und Creditoren zu gewärtigen. Auch laden wir alle diejenigen, die an den Onuphrius Hobothschen Nachlaß einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vor, im gedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und verificiren, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Herzogl. Gericht der Güter des säcul. Jungfernstifts.

Guhrau den 4. Juny 1822. Der hiesige Schuhmachergeselle August Quickert ist durch rechtskräftiges Erkenntniß als Verschwender erklärt, daher ihm kein Credit zu geben ist.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dritte

Dritte Beylage
zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 15. July 1822.

*) Breslau, den 1. July 1822. Bei nachstehenden Aemtern sind folgende Käufe confirmirt worden.

I. Sorgau. 1. Kauf des Gnärich, um die Freistelle no. 3., für 225 rthl.

2. des Vogel, um den Dreschgarten no. 14., für 90 rthl.

II. Rothsirben. 3. des Gasse, um das Angerhaus no. 14., für 410 rthl.

III. Peterwitz. 4. des Schiller, um die Freistelle no. 36., für 154 rthl.

5. des Gold, um das Angerhaus no. 5., für 35 rthl.

6. des Simansky, um die Freistelle no. 55., für 240 rthl.

IV. Zaugwitz. 7. des Scheiler, um den Kretscham no. 1., für 2850 rtl.

V. Cammelwitz. 8. des Rother, um die Schmiede no. 2., für 1100 rtl.

VI. Kertschütz. 9. des Schwache, um den Dreschgarten no. 18., 155 rtl.

10. des Bümelt, um den Dreschgarten no. 10., für 100 rthl.

11. des Herrmann, um die Freistelle no. 19., für 150 rthl.

VII. Berganie. 12. des Franz, um die Freistelle no. 25., für 100 rthl.

Ekerkunst, Just.

*) Falkenberg den 28. Juni 1822. Bei dem hiesigen Königl. Gericht der Stadt sind folgende Kaufverträge zur Confirmation gekommen:

2. Kauf des Fleischer Steiner, um das Haus sub no. 14., pro 800 rthl.

2. des Riemer Ignatz Göber, um das Haus sub no. 6., pro 760 rthl.

3. Kauf des Kirschner Kretschmer, um das Haus no, 47., pro 1100 rthl.

4. des Seifensieder Frölich, um eine Wiese und einen Scheffel Ackerland, pro 833 rthl. 10 sgr.

5. des Kirschner Stiller, um das Haus sub no. 52., pro 1400 rthl.

6. des Handelsmann Wiehmann, um das Haus sub no. 105., pro 150 rthl.

7. des Sattler Barnschen, um 7½ Scheffel Ackerland, pro 455 rthl.

8. Kauf des Tischler Franke, um vier Scheffel Ackerland, pro 200 rthl.

9. des Färber Francke, um 4 Scheffel Ackerland, pro 165 rthl.

10. des Schuhmacher Materne, um ein Mauergärtchen, pro 68 rthl.

11. des Hutmacher Kaiser, um das Haus sub no. 80., pro 180 rthl.

12. des Schlosser Hoffmann, um das Haus sub no. 64., pro 200 rthl.

13. des Apotheker Menzel, um eine Scheuer, pro 266 rthl.

14. des Seifensieder Frölich, um eine Koppelz Wiese, pro 50 rthl.

15. des Fleischer Göber, um ein Ackerstück von 2½ Scheffel Aussaat, pro 75 rthl.

16. des Rathmann Romer, um sechs Scheffel Ackerland, pro 290 rthl.

17. des Schuhmacher Carl Dudtke, um 3 Scheffel Ackerland, pro 140 rthl.

18. des Seifensieder Frölich, um eine Wiese, pro 372 rthl.

19. des Nagelschmidt Baltes, um das Haus sub no 64., pro 200 rthl.

20. des Renntmeister Felix, um sechs Scheffel Gartenland, pro 450 rthl.

21. des Forst Rendanten Felix, um 4½ Morgen Garten, und einen Morgen Wiesenland, pro 609 rthl.

22. des Maurer Leisner, um die Possession sub no. 99. und 100., pro 260 rthl.

23. des Maurer Leisner, um einen Säe-Garten, eine Wiese und zwei Schäfergärtchen, pro 300 rthl.

24. des Schneider Reuschel, um einen Obst- und Grasegarten, pro 139 rthl.

25. des Rentmeister Felix, um einen Grasegarten von 1½ Scheffel Aussaat, um 3 Scheffel Ackerland und eine Viertel-Scheuer, pro 450 rthl.

26. Kauf des Fleischer Schäfer, um das Haus sub no. 14., pro 830 rthl.

27. des Carl August Urbatsch, um das Haus sub no. 54., pro 1800 rthl.

*) Neisse, den 18. Juni 1822. Clemenz Scholz hat die Freigärtnerstelle sub no. 46. zu Niederlassoth, von dem Paul Christoph, vermöge Kaufcontrakts d. d. 24. et exped. 26. May 1822. für 400 rthlr. erkauft.

Das Gerichtsamt der Güther Oberlassoth, Niederlassoth und Niederjeutritz.

*) Beuthen den 28. Juni 1822. Bei uns ist in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822 folgender Kauf unter 1000 Gulden vorgekommen, nämlich:

Kauf des Tischler Philipp Spinizk, über das Haus sub no. 133. und 134. in der Klostergasse, für 313 rthl.

Das Freistandesherrlich Gräflich Henkelsche Gericht der Kreis-Stadt Beuthen in Oberschlesien.

Schander.

*) Beuthen, den 28. Juni 1822. Bei uns ist in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Juni c. a. folgender Kauf über 1000 Gulden vorgekommen, nämlich:

Kauf der Frau Catharina verehel. Schneidermeister Michael Makulinsky, über das Haus sub no. 1b. am Ringe für 1300 rthl.

Das Freistandesherrlich Gräflich Henkelsche Gericht der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien.

Schander.

*) Nicolai den 1. July 1822. Bei dem Fürstl. Anhalt Köthen Pleßschen Gericht der Stadt Nicolai sind in dem halben Jahre, vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. der Kauf des Lippmann Löwy, um das Großbürgerguth no. 23., für 5000 rthl.

2. des Franz Banich, um die Possession sub no. 201., für 850 rthl.

3. der Kauf des Moses Wechselmann, um den Landwehrzeug Hausplatz, für 80 rthl.

4. des Joseph Liseziusky, um denselben Platz, pro 80 rthl.

Das Fürstl. Anhalt Cöthen Pleßische Stadtgericht Nikolai.

*) Sakrau, den 29. Juni 1822. Bei dem nachstehenden Gerichtsamte sind folgende Käufe in dem Zeitraume vom 1. Januar bis letzten Juni 1822. zur Confirmation gebracht worden:

1. Ostronitz. 1. über ein Ackerstück von $1\frac{1}{2}$ Scheffel Aussaat, an Joseph Pioszick, für $57\frac{1}{8}$ rthl. 2. ein dergleichen an Simon Dyballa, für $57\frac{1}{8}$ rthlr.

Landsmirsz. 3. eine Häuslerstelle an Anton Pionczik, für $171\frac{1}{2}$ rtl.

Gerichtsamt der Herrschaft Sakrau, Koseler Kreises.

*) Mittelwalde, den 30. Juni 1822. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Mittelwalde sind vom 1. Novbr. 1821. bis ult. Juni 1822 nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Leopold Neutzler, um Joseph Volkmers Garten, pro 76 rthl.

2. Adjudicatoria des Franz Böse, um Ludwigs Haus no. 56., pro 1303 rthl.

3. des Franz Heptner, um Franz Böses Haus no. 155., pro 773 rthl. 10 sgr.

4. des Anton Scholz, um Anton Fischers Acker, pro $266\frac{2}{3}$ rthl.

5. des Franz Knölle, um Joseph Fischers Acker, pro 76 rthlr.

6. des Franz Nentwig, um Franz Böses Acker, pro 308 rthlr.

7. Adjudicatoria des Peregrin Bescharner, um Dominikus Geislers Haus, pro $666\frac{2}{3}$ rthl.

8. Adjudicatoria des Joseph Fischer, um die Gottwaldschen Aecker, pro 778 rthl.

9. des Joseph Michael Rupprecht, um Franz Geislers Haus no. 57., pro 1000 rthl.

*) Winzig, den 20. Februar 1822. Krausescher Bauerguthskauf no. 3. in Petranowitz, pro 1100 rthl.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Wohlau.

*) Ottmachau, den 30 Juni 1822. Verzeichniß derer bei dem Königl. Stadtgerichte zu Ottmachau vom 1sten Januar 1822 bis

ult.

ult. Juni ejusd. a. vorgekommenen und von demselben ausgefertigten Käufe:

Den 22sten Januar 1822. 1. Kauf des Schneider Ferdinand Uebrich, um die sogenannte brauberechtigte Stadt-Taberne no. 93., pro 1400 rthl.

den 8. Februar. des Schmidt Johann Scholz, um ein Ackerstück von 4 Scheffel, pro 420 rthl.

den 14. Februar. 3. des Schmidt Dominikus Frölich zu Sarlowitz, um vier Ackerstücke, zusammen von 12 Scheffel und einem Morgen Aussaat, pro 296 rthl.

den 23. März. 4. des Zimmermeister Amand Hübner, um ein Ackerstück von 2 Scheffel, pro 190 rthl.

Eodem. 5. des Weber Joseph Beyer, um das brauberechtigte Haus no. 39., pro 707 rthl.

den 21. April. 6. des Kutscher Amand Jung, um ein Ackerstück von 3 Scheffel, pro 130 rthl.

Eodem. 7. des Maurer Anton Knärich, um die Häuslerstelle, no. 36b., pro 85 rthl.

den 34. April. 8. Besitztitelberichtigung für den Bauer Johann Balder zu Mösen, von einem Ackerstück von 6 Scheffel und einem Wiesenfleck, pro 500 rthl.

den 20. May. 9. des Schmidt Johann Scholz, um ein Bielitz Ackerstück von $2\frac{1}{2}$ Scheffel, pro 290 rthl.

den 22. May. 10. des Riemer Amand Geisler, um das brauberechtigte Haus no. 10, pro 960 rthl.

*) Ottmachau, den 30sten Juni 1822. Verzeichniß derer, bei denen Patrimonial Gerichtsämtern des Königl. Stadtrichter Walter zu Ottmachau in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822. confirmirten Käufe, und zwar:

A. Bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Reisewitz.

den 14. Februar c. 1. Kauf des Franz Hesse, um die Robothstelle no. 14. das., pro 100 rthl.

den 3. April. 2. Besitztitel Berichtigung für den Michael Dannich, von den Nachlaß Robothstelle no. 8. daselbst, pro 253 rthlr. 12 ggr.

den 9ten May. 3. des Christoph Hanke, um die Robothstelle no. 12, das., pro 72 rthl.

B. bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Pillwösche und Tschiltsch.

den 16. März. 4. des Anton Gießmann, um die Robothgärtnerstelle no. 1. das., pro 216 rthl.

C. bei dem Gerichtsamte der Kirchen und Pfarthenen zu Gläsendorff und Seifferedorff.

den 18ten April. 6. des Johann Zimmermann, um die pfarrthenliche Robothstelle no. 7. zu Seifferedorff, pro 350 rthl.

D. bei dem Gerichtsamte des Lehnguthes Peterwitz.

den 20. May. 6. des Ignatz Hauschild, um die Robothstelle no. 25. das., pro 33 rthl.

E. bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Klein-Mahlendorff.

den 31. May. 7. Besitztitel Berichtigung für die Maria Barbara Weinert, von der Häuslerstelle no. 19. daselbst, pro 36 rthl.

F. bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Johnsdorff.

den 9. Juni. 8. Kauf des Joseph Kunert, um die Robothstelle no. 9. daselbst, pro 100 rthl.

*) Lüben, den 19. Juni 1822. Herr Samuel Gottf. Arnold hat seine beiden Häuser sub no. 131. nebst Garten, in der Liegnitzer Vorstadt an den Stellmacher Johann Gottlieb Anderssohn vor 740 rthl. Cour. verkauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Gleiwitz den 1. Juli 1822. Das Königl. Stadtgericht zu Gleiwitz hat vom ersten Dezember 1821 bis April 1822 nachstehende Käufe confirmirt, als:

1. des Thomas Przibillo, um das Bauerguth no. 17. zu Richtersdorff für 92 rthl.

2. Joseph Perl, um das Haus no. 86. der Stadt, für 290 rthl.

3. Rathsherr Hoffmann, um das Haus no. 179, für 100 rthl.

4. Wowra, um das Bauerguth no. 28. zu Petersdorff, für 236 rthl.

5. Joseph Pokorny, um das Haus und Garten no. 63., für 50 rthl.

6. Johann Pokorny, um ein Stück Acker no. 266., für 50 rthl.

7. Sarnetzky um den Hopfengarten no. 262., für 200 rthl.

8. Sikora um den Hopfengarten no. 268., für 114 rthl.

9.

9. Gleiwitzer Magistrat, um das Haus no. 1. der Beuthner Vorstadt, für 359 rthl.

10. Joseph Pokorny, um die Wiese no. 267., für 142 rthl.

11. Carl Fabrici, um die Häuslerstelle no. 7. zu Richtersdorff, für 100 rthl.

12. Mechanicus Kluge, um ein Stück Acker no. 150., für 190 rthl.

13. Uhersche Erben, um das Haus no. 147. für 200 rthl.

14. Jakob Drewniok, um den Hopfengarten no. 74., für 38 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Schönau, den 5. Juli 1822. 1. Kauf des Tagelöhner Strehler, um das Sändelsche Wohnhaus sub no. 92., sammt Gärtel, pro 127 rthlr. 2. Zuschreibung des Wohnhauses sub no. 37. an die Juliane Caroline, verwittw. Conrad geb. Günther, pro 1150 rthlr. 3. Zuschreibung des alten Schüßhauses, an den Fleischermeister Gottlieb Liebig, pro 300 rthl. 4. Kauf des Seiffensiedermeister Alexander Anton Sendel, um das Grüttnersche Wohnhaus sub no. 43. sammt Zubehörung, pro 2950 rthl. 5. der hiesigen Stadt Cämmerey, um das Blasiusche Nieder Vorwerks-Ackerstück, pro 150 rthl. 6. des Seiffensieder-Meister Grüttner, um das Borzukysche Wohnhaus sub no. 153., pro 650 Rthlr. 7. des Schuhmacher Zingler, um die Geisiersche Stelle zu Nieder-Reichwaldau, pro 300 rthl. 8. des Schuhmacher Zingler, um die drei Mahenläden-Ackerstücke der verehel. Geisler, pro 200 rthlr. 9. Zuschreibung des Wohnhauses sub no. 108., an den Tagelöhner Christian Bartsch, pro 200 rthlr. 10. Kauf des Strickermeister Scholz, um das Fleischer Klosesche Göppel Ackerstück, pro 60 rthl. 11. des Fleischermeister Klose, um das Salz Inspector Grauersche Göppel-Ackerstück, pro 120 rthl. 12. des Fleischermeister Klose, um das Wittwe Zieglersche Nieder Vorwerks-Ackerstück, pro 60 rthl. 13. Kauf des Müllergesellen Abraham David Reinert, um die Liebigsche Oberwassermühle sub no 156., sammt Zubehörungen, pro 5000 Rthlr. 14 des Schuhmacher Zingler zu Nieder-Reichwaldau, um die Seiffertsche Mahenwiese, pro 100 Rthlr. 15. des Handschumacher Beer, um das mütterliche Wohnhaus sub no. 124. sammt Stall und Garten, pro 1000 rthl. 16. des Schuhmacher Seiffert zu Nieder Reichwaldau, um das Schenkwirth Herr-

mannsche Ackerstück von 1 Scheffel Aussaat, für 80 Rthl. 17. der verehel. Frau Polizei Inspector Scholz, um das Schumacher Conradsche Ackerstück, die Scheibe genannt, pro 1110 rthl. 18. der Maria Dorothea verehel. Cantor Gläser, geb. Winkler, um das maritalische Wohnhaus sub no. 57., sammt Zubehörungen, pro 2200 rthl. 19. des Zimmermeister Wenndrich, um das Brucknersche Wohnhaus sub no. 155. sammt Gärtel, pro 320 rthl.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht. Brun.

*) Tschirnau den 1. Juli 1822. Vom 1sten Dezember 1821 bis 30. Juni c. sind nachstehende Käufe confirmirt.

I. Beim Königl. Stadtgericht von Gros-Tschirnau.

1. des Vogts, um Kliems Haus no. 57. für 160 rthlr.

II. Beim Gerichtsamt der Groß Ober Tschirnauer Stiftsgüther.

2. des Sagawe, um die Vogtsche Freistelle in Nieder-Ellguth, für 550 rthl.

III. beim Gerichtsamt für Ober-Ellguth.

3. des Zahn, um die väterliche Bauernahrung in Pohlnischborschen, für 400 rthl.

IV. beim Gerichtsamt für Grosklоden.

4. des Liebs, um Jänsches Windmühle, für 350 rthl.

V. beim Gerichtsamt für Globitschen.

5. des Bartschdorf, um Schönfelds Freistelle für 190 rthl.

6. des Kienast, um Bartschdorfs Freistelle für 218 rthlr.

VI. beim Gerichtsamt der Herrschaft Glumbowitz.

7. des Preuß, um die väterliche Großfreigärtnerstelle in Leubel, für 100 rthl.

8. des Orthner, um Böhms Bauerguth in Elau, für 260 rthl.

VII. beim Gerichtsamt für Lahse.

9. des Kochs, um Liebichs Groschgärtnerstelle, für 200 rthl.

Göldner.

* Brieg den 20. Juni 1822. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Friedrich um seines Vaters zu Louisefeld sub no. 6. belegene Freigärtnerstelle für 400 rthl. heute confirmirt worden.

Anhang.

Anhang zur dritten Beylage Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blatte vom 15. July 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 5. Juni 1822. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hermit bekannt gemacht, daß der Königl General-Major, Herr Bernhard Franz Joachim Graf Blücher v. Wahlstadt das Guth Polsnitz, Neumarkt Canthschen Kreises, nachdem mit seinen Geschwistern über die väterliche Verlassenschaft unterm 16ten und 27sten Februar 1821 abgeschlossenen Erb-Receß für 8980 Rthlr. angenommen hat, und der Besitztitul für denselben im Hypothekenbuche ex Decreto vom 24. April 1822 eingetragen worden ist.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 12ten Juny 1822. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Königl. Preuß. General-Major, Herr Bernhard Franz Joachim Graf Blücher v Wahlstadt, das Guth Landau Neumarkt-Cantschen Creises nach dem mit seinen Geschwistern über den väterlichen Nachlaß unterm 16ten und 27sten Februar 1821 geschlossenen Auseinandersetzungs-Receß, im Werthe von 8576 Rthlr. 15 sgl angenommen hat, und der Besitztitul für denselben ex Decreto vom 24sten April c. eingetragen worden ist.

Breslau. Bei dem Reichsgräfl von Kolowratschen Fidei-Commiß-Gerichtsamte Corporis Christi sind vom 1sten Januar bis ult. Juni c. a. folgende Käufe confirmirt und Fundi tradirt worden:

1. Kauf des Kretschmer um die Neumannsche Erbscholtisey zu Neudorff, pro 12000 Rthlr.

2. des Schellmann, um die Wittwe Stillersche Erbscholtisey zu Huben, pro 10250 Rthl.

3. des Illner, um das Gemeinhaus zu Münchwitz, pro 224 Rthlr.

4 des Jäschke, um die Johann Thielsche Stelle und Aecker in Neudorf, pro 1600 Rthlr.

Breslau den 15. May 1822. Von dem Königl. Hofrichter-amte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Königl. Commercien-Rath, Carl Anton Gotthard von Wallenberg die im Neumarktschen Kreise gelegenen Rittergüther Cosel und Zaugwitz von dem Herrn Eduard Heinrich Moritz Leopold Grafen von Königsdorff, laut Kauf-Contrakts vom 28. Januar 1821, für 38000 Rthlr. erkauft hat, und der Besitztitul für ersteren ex Decreto vom 15ten May 1822 eingetragen worden.

Königl. Hofrichteramt.

Breslau. Bey der Justiz-Verwaltung des Unterzeichneten sind nachfolgende Käufe vom 1sten Januar bis zum letzten Juni 1822 vorgekommen:

1. Zu Blankenau, des Joseph Jänsch, um die Dreschgärtnerstelle No. 7, für 141 Rthlr.

2. Zu Romberg, des Gottfried Schreier, um die Dreschgärtnerstelle No. 8., für 200 Rthlr.

3. Zu Strachwitz, des Gottfried Schmidt, um die Dreschgärtnerstelle No. 7., für 85 Rthlr. 17 gr.

4. das. des Gottfried Krügler, um die Dreschgärtnerstelle No. 56., für 162 Rthlr. 25 sgr. 6 d'r.

5 Zu Hermannsdorf, des Johann Heinsch, um das Angerhaus no. 21., für 400 Rthlr.

6. das. des Gottfried Kunze, um 6 Viertel Aussaat von dem Bauerguthe No. 12., für 50 Rthlr.

7. das. des Gottfried Blaschke, um die Freystelle no. 20., für 400 Rthl.

Hirschmeyer.

Breslau, den 20. Juni 1822. Bei den von mir verwalteten Justizämtern sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis 1sten July c. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Krichen.

1. Kauf des Franz Schön, um die Mühle no. 32, pro 8500 rthl.

II. Hennigsdorff und Kunzendorff.

1. Kauf des George Friedrich Kunschake, um die Freistelle no. 17. zu Kunzendorff, pro 280 Rthl.

2. des Carl Bothe, um die Schmiede No 35. zu Kunzendorf, pro 350 Rthlr.

3. des Gottlieb Weiß, um die Freistelle No. 19. zu Kunzendorff, pro 275 Rthl.

III. Schwei-

III. Schweinern, Leipe und Petersdorff.

1. Kauf des Gottlieb Buncke, um die Dreschgärtnerstelle No. 43. zu Schweinern, pro 180 Rthl.

2. des Franz Zieron, um die Coloniestelle No. 13. zu Petersdorff, pro 372 Rthlr.

IV. Saarawenze.

1. Kauf des Johann Friedrich Bartsch, um die Freistelle No. 10., pro 120 Rthlr.

Wanke, Just.

Neurode, den 19. Juni 1822. Verzeichniß der vom 1. Januar bis Ende Juni 1822 bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Neurode in den dazu gehörigen Ortschaften vorgekommenen Käufe:

I. Bey Buchau.

1. Kauf des Alois Feige, no. 61., pro 100 14 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'r.

2. des Joseph Schöpe, no. 40., 360 Rthl.

II. Bey Kohlendorff.

3. des Anton Bittner, no. 22., pro 300 Rthl.

4. des Joseph Spitzer, no. 43., pro 563 Rthl. 10 sgr.

5. des Franz Himer, no. 39., pro 49 Rthl 15 sgr. $8\frac{4}{7}$ d'r.

6. des Franz Mehwald, no. 16., pro 38 Rthl. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'r.

7. des Franz Mehwald, no 16, 224 Rthl. 22 sgr. $10\frac{2}{7}$ d'r.

III. Bey Kunzendorff.

8. des Anton Bartsch, no. 63., pro 152 Rthl. 11 sgr. $5\frac{1}{7}$ d'r.

9. des Franz Haasler, no. 23., 800 Rthl.

10. des Johann Anlauf, no. 64., 114 Rthl. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ d'r.

11. des Franz Haasler, no. 23., 67 Rthl.

VI. Bei Ludwigsdorff.

12. des Friedrich Sündermann, no. 17., pro 533 Rthl. 10 sgr.

13. des Franz Herden, no. 11., pro 150 Rthl.

14. des Carl Winkler, no. 26., 10 Rthl.

V. Bey Mölke, nebst Zubehör.

15. des Anton Peucker zu Moltke, no. 24., pro 69 Rthl. 17 sgr.

16. des Christoph Spitzer das., No. 26., pro 137 Rthl. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'r.

17. des Carl Kuschel das., no. 10., pro 400 Rthlr.

18. des Franz Grundmann zu Harte, no. 7., pro 1210 Rthl.

19. des Joseph Kubitscheck zu Heyn, no. 19. pro 76 Rthlr. 5 sgr. $8\frac{4}{7}$ d'r.

VI. Bei

VI. Bei Falkenberg.

20 des Joseph Just, no. 29., pro 800 Rthl.

21. des Michael Vogel, no. 16., pro 166 Rthl. 20 sgr.

VII. Bei Wurzeldorff

22. des Gottlieb Birke, no. 122., pro 200 Rthl.

23. des Anton Bitiner, no. 67., pro 457 Rthl. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'r.

VIII. Bei Marggrundt

24. des Franz Rother, no. 16., pro 220 Rthl.

IX. Bei Vierhöfe und Fichtig.

25. des Joseph Gersch zu Fichtig, no. 24., pro 95 Rthl. 7 sgr. $1\frac{4}{7}$ d'r.

26. des August Oehl zu Vierhöfe no. 40., pro 91 rthl. 12 sgr. $10\frac{2}{7}$ d'r.

X. Bei Königswalde.

27. des Carl Polten, no. 96., pro 140 Rthl.

XI Bei Walditz.

28. des Anton Pfau, no. 75., pro 38 Rthl.

29. des Joseph Gretzebach, no. 73., pro 6 Rthlr. 27 sgr.

30. des George Wahl, no 77., pro 8 Rthl.

31. des Johann Zahlten, no. 76., pro 8 Rthl.

32. des Anton Richter, no 74, pro 88 Rthl.

33. des Joseph Wiehr, no. 39., pro 370 Rthl.

34. des Joseph Hatwig, no. 18., pro 80 Rthl.

35. des Anten Bittner, no. 78., pro 8 Rthl.

XII. Bey Biehals.

36. des Franz Reimann, no. 2., pro 380 Rthl. 28 sgr. $6\frac{6}{7}$ d'r.

Schwarzer.

Winzig, den 25. April 1822. Den Franzkeschen Dreschgartenkauf no. 10. zu Dahme, pro 182 Rthlr. macht bekannt

das Dahmer Gerichtsamt.

Dohm-Breslau, den 22. Juni 1822. Bei dem Königl Hofrichteramte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Der Kauf des Carl Stasche, um das Ignatz Peuckertsche Angerhaus no 55. zu Schimmeran, Trebnitzer Creises, für 150 Rthl.

2. des Joseph Peter, um die väterliche Gärtnerstelle no. 30. zu Stuben, Wohlauschen Creises, für 150 Rthl.

3. des Franz Richter, um die Gottfried Dreschnersche Colonie-Stelle no. 9. zu Bischofsau Wohlauschen Creises, für 200 Rthl.

4. der unverehel. Maria Elisabeth Scheloske, um die Ignatz Seiersche Colonieſtelle no. 10. das., für 550 Rthlr.

5. des

5. des Franz Kränsel, um die Friedrich Krokersche Coloniestelle no. 7. das., für 300 Rthl.

6. des Joseph Steinert, um die Ignatz Waltersche Gärtnerstelle no. 12. zu Pohlnischschweidnitz, Neumarktschen Creises, für 250 Rthl.

7. des Wilhelm Galeitzke, um die Johann Beilsche Gärtnerstelle no. 36. zu Kotwitz, Bresl. Creises, für 300 Rthl.

8. des Heinrich Fiedler, um vorgedachte Galeitzsche Stelle no. 36 in Kottwitz, für 288 Rthlr. 17 sgr. 1 5/7 pf.

9. des Lorenz Maskos, um den Carl Paschwitzschen Vicarie-Kretscham no. 10. das., für 1600 Rthl.

10. des Simon Setzer, um die Anton Scholzsche Gärtnerstelle no. 21. das., für 121 Rthl. 1 pf.

11. des Christian Ueberschuß, um 1½ Morgen das. gelegenen Königl. Domainen-Land, für 30 Rthl.

12. des Anton Fruntke, um eine halbe Hube Acker von dem Bauerguthe no. 5. zu Neudorf, Wohlauschen Creises, für 250 Rthl.

13. des Gottlieb Thaler, um die sub no. 78. in der Ohlauer Vorstadt hierselbst gelegene Gottfried Jahrsche Besitzung, für 500 Rthl.

Wartenberg, den 13. Juni 1822. Bei den Gerichtsämtern Grunwitz und Mittel-Ober-Stradam sind folgende Käufe vorgekommen:

1. des Müller Kronberger, um die Mühlen-Possession no. 6. in Grunwitz, pro 885 Rthl.

2. des Johann Schütze, um die Freistelle no. 3. das., pro 120 rthl.

3. des Christian Handtke, um das Bauerguth no. 3. das., pro 1200 Rthlr 15 sgr. 6 pf.

4. des Michael Meister, um die Freistelle no. 3. in Mittel-Ober-Stradam, pro 149 Rthl.

Lessing.

Ober-Glogau, den 15ten Juni 1822. Bei nachstehenden mir anvertrauten Gerichtsämtern sind folgende Kauf-Contracte für das erste halbe Jahr, vom Januar bis Ende Juni 1822, confirmirt worden:

I. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel.

a) bei Schloß Fischerey-Cosel.

1. Kauf-Contract des Clemens Podolsky, über eine Fischerelstelle für 408 Rthl.

b) Bei Klodnitz.

2. Kaufcontract des Mathes Pielot, über eine Gärtnerstelle, pro 216 Rthl.

216 Rthlr. 3. des Peter Linck, über eine Gärtnerstelle, pro 51 Rthlr. 4. der Peter Pielotschen Eheleute, über ein Ackerstück für 85 Rthlr. 5. Bartholomeus Galenia, über ein Bauerguth für 1245 Rthl

c) bei Rheinschdorff.

6. Kaufcontract des Johann Flegel, über ein Ackerstück für 20 rthlr. 7. denselben über ein gleiches für 50 Rthlr.

d) bey Poberschau.

8. Kaufcontract des Anton Kuberzik, über eine Häuslerstelle, für 34 Rthlr. 9. deo Jacob Kopietzschen Eheleute über eine Häuslerstelle, für 34 Rthlr. 10. des Franz Kaula, über ein Bauerguth, für 718 Rthl.

e) bey Mechnitz.

11. Kaufcontract des Andres Kurra, über eine Häuslerstelle für 61 Rthl.

f) bei Dittmerau.

12. Kaufcontract des Franz Frank, über ein Ackerstück für 200 rthl.

II. Gerichtsamt der Herrschaft Dobrau.

a) bey Dobrau.

13. Kauf des Johann Figura, über eine Gärtnerstelle für 96 Rthl.

b) bey Körnitz.

14. Kaufcontract des Andreas Weiß, über eine Angerhäuslerstelle für 25 Rthlr. 15. Dominium Körnitz, über ein Roboth-Bauerguth für 211 Rthl.

III. Gerichtsamt der Güther Krobusch.

16. Kaufcontract des Dominii Krobusch, über eine Wassermühle, für 1100 Rthl.

IV. Gerichtsamt der Güther Gläsen.

a) bey Klein-Gläsen.

17. Kaufcontract des Franz Matusch, über eine Häuslerstelle, für 200 Rthl.

b) bei Steubendorff.

18. Kaufcontract des Anton Vesper, über eine Gärtnerstelle für 119 Rthlr. 19. des Leopold Krautwurst, über eine Gärtnerstelle für 61 rthl. 20 der Gottfried Schäferschen Eheleute, über ein Bauerguth für 485 rthl. 21. des Johann Kreusel, über ein Ackerstück, für 57 Rthlr.

V. Gerichtsamt der Güther Pommerswitz.

a) bey Pommerswitz.

22. Kauf des Joseph Biedermann, über eine Coloniestelle, für 73 Rthl.

b) bei

b. bei Alt-Wiendorff.

23. Kaufcontract der Johanna Reymann, über eine Collioniestelle, für 127 Rthlr.

c) bei Neu-Wiendorff.

24 Kaufcontract des Andres Leder, über eine Häuslerstelle, für 16 Rthl.

VI. Gerichtsamt der secularisirten Probstey Casimir.

a) bey Gamasko.

25. Kaufcontrakt des Franz Karner, über eine Großgärtnerstelle für 104 Rthl. 26. Anton Heinrich, über eine Robothgärtnerstelle für 56 rthl. 27. Kauf des Johann Velach, über den Freykretscham, für 1066 rthl. 20 sgr.

b) bei Perndau.

28. Kaufcontract des Bernhard Rothkögel über eine Robothgärtnerstelle für 100 Rthlr.

VII. Gerichtsamt des Guths Trawnig.

29. Kaufcontract des Johann Mainka, über eine Häuslerstelle für 17 Rthlr.

VIII. Gerichtsamt des Guths Gieraltawitz.

30. Kaufcontract des Franz Bujok, über ein Ackerstück für 60 rthl. 31. des Gabriel Duch, über eine Freihäuslerstelle für 11 Rthl.

Giersberg, Just.

Striegau, den 14ten Juni 1822. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind in dem ersten halben Jahre 1822 nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Franz Scholz, Kauf eines Garten und Hauses in Altstriegau, von Joseph Menzel, für 680 Rthl

2. Joseph Gulitz die Robotstelle No. 30. in der Koy, von Gottfried Heinrich, für 1000 Rthlr.

3 Gastwirth Kalert, des Ackerstücks No. 167., für 270 Rthl.

4. Gastwirth Krause, der Ackerstücke No. 95. und 194. von verehel. Bartsch, für 650 Rthlr.

5. Gottfried Beutner, der Ackerstücke No. 215 und 220., von Beutnerschen Erben, für 400 Rthl.

6. Carl Brachmann, der Robothstelle im Koyanger No. 14. von Rudolph, für 1500 Rthl.

7. Färber Gottfried Thomas, des Hauses und Gartens No. 6. in der Vorstadt, von verehel. Bartsch, für 1900 Rthl.

8. Witt-

8. Wittwe Jentsch, der Robothstelle No. 36. in der Koy, vom Schmidt Opitz, pro 800 Rthl.

9. Schäfer Knorr, Kauf des Hauses No. 63., Vorstadt, vom Müller Krause, pro 180 Rthlr.

10. George Bruchmann, der Wiese no. 311., von David Thomas, pro 170 Rthl.

11. Gottlieb Illgner, der Robotstelle no. 74., von Ignerschen Erben, pro 200 Rthl.

12. Friedrich Jammer, des Hauses No. 83. in der Stadt, von Wittwe Pausebak, 313 Rthl.

13. Gottlieb Peukert, Rückkauf von 3 Ackerstücken vom Weisgerber Thiel, pro 900 Rthlr.

14. Tuchmacher Wilhelm Brosmann, des Hauses No. 149., vom Fleischer Hilbert, 1100 Rthl.

15 Ignatz Müller, des Hauses No. 257., von Wittwe Arlt, pro 200 Rthlr.

16. Gottlieb Fuhrmann, des Hauses No. 23. in Gräben, von seinem Vater, 400 Rthl.

Fähndrich.

Breslau, den 12. Juni 1822. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Müller Anton Dollings zu Klein-Pogul, Wohlauer Creises, zum ehemaligen Fürstbis. jetzt Königl. Amte Pogul gehörig gewesene Dominial-Windmühle No 24. nebst Zubehör, nach dem den 30. Juny 1807 mit der Fürstbischöflichen General-Direction geschlossenen, und unterm 6ten July 1807, und 28. August 1821 bestätigten Verkauf und Kaufcontracte für 400 Rthlr. Cour. erkauft hat, und der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 14. November 1821 im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Ujest, den 25. Juni 1822. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Kaminietz und Zimienczitz sind in dem Zeitraume von 1sten Januar bis ult. Juni 1822 nachbenannte Käufe confirmirt worden:

1. Dominium Kaminietz die dort belegene Schloß-Wassermühle von den Siegmundczikschen Eheleuten, für 800 Rthl. Cour.

2. Der Georg Schneider zu Ksionslaß ein Haus nebst Grundstücken vom Dominio, für 300 Rthl

Ujest, den 23. Juni 1822. Bei dem hiesigen Königl Stadtgericht ist in dem ersten halben Jahre 1822 der Kauf des Bürger und Fleischermeister Florian Marcy über ein Haus für 400 Rthlr. ausgefertigt worden.

Dienstags den 16. July 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Zu verkaufen.

*) Zülz den 25sten Juny 1822. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Schumachermeister Bürger Joseph Schmidt allhier gehörige, zum Theil massiv erbaute in der 3ten Classe bierbrauberechtigte Haus auf der Neustädtschen Gasse sub No. 74. sammt dabey befindlichen Gartenplatze, dazu gehörigen Ackermorgen von 2 Breslauer Scheffel Aussaat 5 Beeten Krautland und einem Losseck-Ackerbeete, welches alles zusammen auf 982 Rthlr. Courant geschätzt worden, necessarie an den Meistbiethenden öffentlich subhastirt werden soll, wozu die Licitations-Termine am 12ten August, 16ten September und peremtorie 14ten October d. J. anstehen und besitzfähige Käufer eingeladen werden, in diesen Terminen Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Rathhause allhier zu erscheinen, ihre Gebothe anzugeben und zu gewärtigen, daß dieses Haus sammt Zubehör dem annehmbarsten Meistbiethenden gegen baare Zahlung des Liciti in dem peremtorischen Termine adjudicirt und spätere Gebothe nicht berücksichtet werden sollen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Neurode den 8ten July 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt hat auf Antrag eines Judicat-Gläubiger im Wege der Execution den öffentlichen Verkauf der zu Falkenberg gelegenen, dem Joseph Patzelt zugehörigen Neunücknerstelle, welche ortsgerichtlich ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Lasten auf 550 Rthlr. gewürdiget worden, bestehend in einem neu erbauten Wohnhause, nebst Wirthschaftsgebäude und in circa 24 Scheffel Grund und Boden, verfügt und hiezu einen einmaligen Biethungs-Termin auf den 9ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley anberaumt, in welchem Termine daher zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen und zur Abgebung ihres Gebothes mit dem Beyfügen eingeladen werden, daß der Zuschlag dieser feilgebothenen Stelle nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger an den Meistbiethenden erfolgen soll.

Graf v. Magnisches Neuröder Gerichtsamt.

*) Neumarkt den 1. July 1822. Die zur Verlassenschaft des zu Leuthen verstorbenen Freigärtners David Tscherner gehörige zu Leuthen sub No. 32. gelegene Freigärtnerstelle, wozu ein Garten von 2 Morgen, und 2 Morgen 40 Ruthen Ackerland im Felde gehören und welche auf 200 rthl. 21 sgr Conr. abgeschätzt worden, wird Schulden halber subhastirt. Es ist ein einziger Biethungs-Termin auf den 17. September d. J. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt worden

worden. Kauflustige haben sich in diesem Termine vor uns im Schlosse zu Leuthen einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß die feilgebothene Stelle dem Meistbiethenden wird zugeschlagen werden.

Das von Lucke, Leuthner Gerichtsamt.

*) Nieder-Kunzendorf den 1. Juli 1822. Die zu Kynau Waldenburger Kreises unter No. 28. gelegene, der Wittwe Johanne Eleonore Geisler geb. Becker gehörig gewesene, auf 800 rthl. 5 sgr. Cour. taxirte Freistelle soll Erbtheilungshalber den 18. September c. Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der dortigen Gerichtsstätte und in unserer Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

*) Nieder-Kunzendorf den 1. Juli 1822. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das unter No. 51. zu Bärsdorf Waldenburger Kreises gelegene dem Johann Christoph Krause gehörig gewesene und auf 135 rthl. 10 sgr. Cour. taxirte Hofehaus den 18. September Nachmittags bis 5 Uhr in unserer Amtsstube zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der dortigen Gerichtsstätte und in unserer Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

*) Liebenthal den 24. Juny 1822. Behufs der Auseinandersetzung subhastirt hiesiges Land- und Stadtgericht die sub No. 205 in Langwasser Löwenbergschen Kreises gelegene ortsgerichtlich auf 73 rthl. 10 sgr. gewürdigte Häuslerstelle, bestimmt zum Biethungs-Termin künftigen 17. September a. c. früh um 9 Uhr, in welchem sich Kaufliebhaber im Gerichtskretscham einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erben gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Löwen 27. May 1822. Das in der Stadt Löwen auf dem Seitenbeutel sub No. 113 gelegene brauberechtigte Haus wozu 2½ Schffl. Acker und eine Wiese gehört, und welches deductis deducendis auf 226 rthl. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden. Die Licitations Termine haben wir auf den 15. August, 16. September und peremtorie den 17. October a. c. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte anberaumt und laden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung hierdurch ein, daß der Meist- und Beistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfahren sind.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Liebenthl den 24. Juny 1822. Schulden halber soll die zum Nachlaß des Benedikt Nerger gehörende zu Geppersdorf unter No 123. gelegene ortsgerichtlich auf 38 rthl. 15 sgr. geschätzte Häuslerstelle öffentlich verkauft werden und ist ein einziger Termin zum biethen darauf den 4. August a. c. früh 9 Uhr in hiesiger Amtsstelle angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Treb-

*) Trebnitz den 10. Juli 1822. Das von Debschützsche Gerichtsamt von Zirkwitz subhastirt Schuldenhalber das daselbst sub Nr. 45 belegene Joseph Klötzelsche Angerhaus, welches dorfgerichtlich auf 90 rthl. Cour. abgeschätzt worden in dem einzigen Biethungs-Termine den 12. September dieses Jahres und ladet Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch ein, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse in Zirckwitz ihr Geboth auf dasselbe abzugeben und den Zuschlag desselben, für das Bestgeboth und baare Zahlung in Cour. nach Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen.

Das von Debschützsche Gerichtsamt von Zirkwitz.

Liebenthal den 2ten May 1822. Das zum Nachlaß des Gottlob Ellger gehörige Haus No. 110. zu Stöckicht und das vom Ellger besonders besessene Ackerstück von neun Scheffel Breslauer Maas Aussaat daselbst, jenes auf 150 Rthl. dieses auf 500 Rthlr. ortsgerichtlich abgeschätzt, sollen auf Antrag der Gottlieb Ellgerschen Vormundschaft öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zum Bieten darauf wird ein einziger Termin auf den 7ten August a. c. früh um 9 Uhr in der Ortsscholtisey zu Stöckicht angesetzt und haben sich Kauflustige darin einzufinden. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 30. April 1822. Das der Johanne Christiane verehel. Tuchmacher Daniel geb. Steinberg gehörige, nach der jährlichen Nutzung zu 5 pro Cent auf 1440 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte vorstädtische Haus sub No. 438 allhier, soll im Wege der Exekution im Termin den 8. August c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Richter, dem Meistbiethenden verkauft werden, wozu mit dem Bemerken, daß der Besitz dieses Hauses die Gewinnung des Bürgerrechts hiesiger Stadt erfordert, und daß die Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden kann, zahlungs- und besitzfähige Käufer auf hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht einladet.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Strehlen den 24sten May 1822. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Franz Gierschig zu Kleintinz Nimptschschen Creises gelegene, bisher eigenthümlich zugehörig gewesene Dreschgärtnerstelle, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution öffentlich subhastirt und verkauft werden soll. Es haben sich daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige in Termino ultimo et peremtorio den 5ten August a. c. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley zu Großting vor unterschriebenen Justitiario einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden, nach Einwilligung der Gierschigschen Gläubiger, der Fundus zugeschlagen werden wird. Die Taxe, welche unterm 20sten Februar v. J. aufgenommen worden, ist auf 400 Rthlr. Cour. ausgefallen und kann sowohl beym Gerichtsamt Manze, im Gerichtskretscham zu Kleintinz, als auch bey unterschriebenen Justitiario zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Gräflich v. Königsdorfsches Gerichtsamt der Großtinzer Güter.

Paczensky.

Oels den 27sten Novbr. 1821. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die nothwendige Subhastation

des

des im Oels Bernstädten Creise des Fürstenthums Oels gelegenen freyen Allodial-Rittergutes Görlitz zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Gut zu kaufen Willens und vermögend sind, ein in den Terminen den 10ten April 1822., den 10. Juli 1822., besonders aber in dem letzten Termine den 16ten October 1822., weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Gut, welches auf 53009 Rthlr. 2 sgr. 4 d., zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Hrn. Justizrath Cleinow zum Protocoll zu geben, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen sollten, der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen, leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthums-Gerichts-Registratur nachgesehen werden.

Görlitz den 8. May 1822. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Antrag eines Real Gläubigers, zu dem Hause, des bürgerlichen Tuchmachermeister Johann George Hoffmann, per Decretum vom 8ten May c. der Subhastations-Prozeß eröffnet und ein Licitations-Termin auf den Neunten August c. Vormittags um 10 Uhr, an gewöhnlicher Stadtgerichts-Stelle, auf dem neuen Hause allhier anberaumt worden ist. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden dahero eingeladen, zur angegebenen Terminszeit vor dem Deputirten Herrn Ober Landesgerichts-Referendar Königk, sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlags an den Meist, und Bestbiethenden sich zu gewärtigen. Das Haus liegt in der Hotergasse am Neißflaße, zwischen dem Großeschen und Geißlerichen Häusern unter No. 701. ist maßiv erbaut, mit Ziegeln gedeckt, 2 Etagen hoch und, nach Abzug der in 4 Rthlr 9.gr. 4 pf. bestehenden jährlichen Abgaben, 642 Rthlr Cour. gewürdert. Eine nähere Beschreibung ergeben die, in der Registratur einzusehenden Acten.

Das Stadtgericht.

Görlitz den 4ten May 1822. Das Stadtgericht der Königl. Preuß. Stadt Görlitz macht hiermit bekannt, daß wegen des Paulschen, vor dem Neißthore zwischen den Helbrechtschen und Kummerschen Grundstücken gelegenen Hauses, die Subhastation per Decretum vom 4ten May c. verfügt und ein Licitationstermin auf den siebenten August c. Vormittags um 11 Uhr peremtorie anberaumt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, zur angegebenen Terminszeit an gewöhnlicher Stadtgerichtsstelle auf dem neuen Hause allhier, vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichtsreferendarius Königck zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, der Paulschen-Gläubiger, des Zuschlags, an den Meist- oder Bestbiethenden gewärtig zu seyn. Was die Taxe, die Abgaben und eine nähere Beschreibung des Hauses anbelangt, so kann alles dieses in der Registratur des unterzeichneten Gerichts mit Muße nachgesehn werden und es wird hier blos angeführt, daß die Abgaben jährlich in 5 Rthlr. 3 gr. 10 pf. bestehen und die Taxe mit Berücksichtigung sothaner Onerum, nach Höhe 208 Rthlr. Cour. ausgefallen ist.

Das Stadtgericht.

Glo-

Glogau den 23sten May 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Großglogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Sandsche Bauergut No. 23. in Jätschau, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1419 Rth. 20 sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Salomon Fürst öffentlich verkauft werden soll, und der 15te July, der 16te August und der 16te September zu Bietungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Thurner im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Gleiwitz den 25sten May 1822. Das Königl. Stadtgericht zu Gleiwitz subhastirt auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigeers in Termino licitationis unico et peremtorio den 28sten August 1822. Vormittags um 10 Uhr das dem Tuchhändler Johann Grzibilka zugehörige, auf der Beuthner Gasse hieselbst sub No. 30. gelegene massive zwei Stock hohe Haus, welches sammt da hinter gelegenen hölzernen Stallungen gerichtlich auf 1565 Rthlr. Courant gewürdiget worden und ladet hiezu Kauflustige und besitzfähige mit der Bemerkung ein, daß an den Bestbiethenden nach erfolgter Genehmigung des Gläubigers der Zuschlag gegen sofortige Bezahlung des Kaufgeldes und Uebernahme der Subhastations-Kosten erfolgen wird.

Winzig den 13ten Juny 1822. Die hierselbst sub No. 245. belegene, auf 748 Rthlr. taxirte Freymeisterey nebst Acker und Wiese, wird in Termino den 27sten August d. J. Nachmittags um 3 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft und werden Kauflustige und Zahlungsfähige unter dem Bedeuten eingeladen, daß dem Meistbiethenden, wenn sonst keine rechtliche Anstände vorhanden, der Zuschlag geschehen soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Woschnik den 4ten Juny 1822. Das sub No. 97. hieselbst belegene, ortsgerichtlich auf 120 Rthlr. c. abgeschätzte, den Blasius Joschchen Erben zugehörige Haus, soll in Termino unico den 28sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Kauf- und Besitzfähige werden daher hiermit eingeladen, in solchem zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meistbiethende zu gewärtigen, daß nach Erlegung des Meistgeboths ihm solches zugeschlagen werden wird.

Das Gericht der Stadt.

Loslau den 28sten May 1822. Das Golkowitzer Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß das der Barbara verwit. Blanik gehörige, zu Golkowitz sub No. 8. gelegene robothsame Bauerguth, welches mit den dazu gehörigen Realitäten von 46 Magdeburger Morgen Aussaat auf 100 Rthl. Courant abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und daß hiezu die Termine auf den 13ten July, den 10ten August, und peremtorie auf den 18ten September a. c. im Orte Loslau angesetzt worden sind. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem

pe em-

peremtorischen den 18ten September a. c. des Vormittags um 9 Uhr vor dem Gerichtsamte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbiethenden das erwähnte Bauergut zugeschlagen und auf alle etwanige nachherige Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Golkowitzer Gerichtsamt.

Zu verauctioniren.

Breslau den 7ten Juli 1822. Es sollen am 18ten d. M. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause neben dem Königl. Schlosse in der Karlsgasse eine nicht unbeträchtliche Quantität Material-Droguerie- und Farbewaaren an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

*) Breslau. Dienstag als den 16. Juli werde ich in meinem neuen Auctions Comptoir in der Brustgasse im goldenen Trieangel No. 893. neben dem Armenhaus früh von 9 bis 12 Uhr, Nachmittag von 2 bis 5 Uhr einen Nachlaß, bestehend in einigen Sophas, Rohr- und Polsterstühlen, Tische, Schränke, Federbette, Thee-Maschienen, einige musikalische Instrumente, einen Bräter, Spiegel, Uhren, verschiedenes Hausgeräth, gegen gleich baare Zahlung in Cour. verauctioniren.

S. Piere, K. concess. Auctions-Commiss.

*) Breslau. Donnerstags den 18. July früh um 9 Uhr soll auf der Taschengasse No. 1065 c. dem deuschen Hause gegenüber, ein Nachlaß, bestehend in Meublement worunter eine sehr schöne Garnitur von 1 Sopha und 6 Stühle in Birnbaumholz mit Tapisserie-Bezug, dergleichen Tische, eine Flötenuhr mit 7 Walzen, Kleidungsstücke, Wäsche, Bette und mehrere dergleichen Sachen, gegen baare Zahlung in Preuß. Courant meistbiethend versteigert werden.

E. Chevalier geb. Piere.

*) Ratibor den 3. July 1822. Im Auftrage Eines Königl. Hochpreißl. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien wird auf den Antrag des Curators Massä der Unterzeichnete die zur Francisca Graf v. Chorinskischen Verlassenschafts- und resp. erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörigen, bisher im Depositorio befindlichen Pretiosen, bestehend in mehrern goldenen, theils mit Brillanten und Rauten, theils mit Perlen besetzten Ringe, Medaillons, goldenen Uhren, dergleichen Tabacksdosen, Halsbändern und Ohrgehängen ꝛc. am 16ten September d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Sessionshause an den Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung in Courant öffentlich verkaufen, wozu die Kauflustigen hierdurch eingeladen werden.

Wocke, Königl. Justizrath.

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 24sten May 1822. Auf den Antrag des Obrist-Lieutenant und Commandeur des 2ten (2ten Leib-), Husaren-Regiments Herrn A. v. Hedemann werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schle-

Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom Jahre 1812. bis Ende März 1813. an die Kasse des ehemaligen combinirt gewesenen Husarenregiments no. 1. (jetzigen zweiten (2ten Leib-) Husarenregiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer auf den 25sten October 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe, Ludwig, Klettke und Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Citationes Edictales.

*) Glogau den 17ten May 1822. Aus dem früher hier geschwebten Cammer-Secretaire Höfichenschen Concurse haben nachbenannte Liquidanten, als: 1) der Alexander v. Pottworowsky ehehin auf Tarpen 99 Rthlr. 6 sgr. 6½ pf.; 2) der Kutscher Menzel 70 Rthlr. 7 sgr. 5 pf.; 3) der Schneider Leonhard Spenner 5 Rthlr. 21 sgr. 6 pf.; 4) der Scholz Johann Fiedig aus Dittersbach 3 Rthlr. 22 sgr. 2 pf. und 5) der Kürschner Messerschmidt ehehin zu Neusalz 26 sgr. 11½ pf. wegen eines der gedachten Concursmasse zu Theil gewordenen Zuwachses nachträglich zu erhalten. Da jene Interessenten verstorben sein sollen und der Aufenthalt ihrer Erben unbekannt ist, so werden dieselben hierdurch aufgefordert, sich binnen vier Wochen zur Empfangnahme jener Hebungen bey dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht zu melden und gehörig zu legitimiren, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß das Percipiendum dessen der dieser Aufforderung nicht genügt hat, an die Justiz-Officianten-Wittwen-Casse in Gemäßheit §. 391. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung abgeliefert werden wird.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Leobschütz den 28 Juny 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte werden alle diejenigen, welche an das angeblich vernichtete Hypotheken-Instrument vom 21. November 1816, über die Eintragung eines Capitals von 69 rthl. 17 sgr. 1½ pf auf dem sub No. 2. in der Stadt belegenen, dem Bürger Ignatz Kostlerschen Erben gehörigen Hauses, für das hiesige Brauermittel als Eigenthümer-, Cessionarien-, Pfand oder sonstige Briefinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 24. August früh um 11 Uhr vor dem Commissario Hr. Stadtgerichts-Assessor Kühn angesetzten Termine auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfals sie damit präcludirt und die Löschung des erwähnten Capitals im Hypothekenbuche erfolgen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ohlau

*) Ohlau den 24sten Juny 1822. Nachdem auf den Antrag der Gläubiger über das Vermögen des verstorbenen Erbscholtisey=Besitzers Johann Conrad Jost zu Pelsterwitz Ohlauschen Kreises, per decretum vom 2ten May 1821. Concurs eröffnet und hiernach Termin zur Liquidirung der Forderungen auf den 19. Septbr. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an die Concursmasse zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, an dem gedachten Tage bey dem unterzeichneten Gericht sich zu melden und ihre Forderungen darzuthun und werden diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit ihren Forderungen an die Maße präcludirt und wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Domainen=Justizamt Ohlau.

*) Liegnitz den 22sten Juny 1822. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Kaufmanns und Gastwirth Johann Gotthelf Mof, zu welchem das sub Nro. 4. am Markte hieselbst belegene sogenannte Hochbergsche Haus gehört, auf den Antrag der Erben desselben per Decretum vom 1sten Juny a. c. der erbschaftliche Liquidations=Prozeß eröffnet worden, so fordern wir alle diejenigen unbekannten Gläubiger, so wohl aus dem Civil= als Militair=Stande hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 16ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land= und Stadtgerichts=Assessor Thurner anberaumten Termin auf dem Königl. Land= und Stadtgericht entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Rechtsgelehrten von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft, die Herrn Referendarien Krause, Manger und Clemens vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Land= und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

Breslau den 6ten Juny 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen=Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit 17. P. I des allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des am 28sten August 1812. verstorbenen Landesältesten und Marsch=Commissarius Ernst Moritz v. Rosenberg=Lipinsky und dessen am 8ten Februar 1814. verstorbenen Ehegattin, Charlotte Leopoldine verwit. v. Rosenberg=Lipinsky geb. v. Koschenbahr, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter deren Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts=Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen=Collegium von Schlesien.

Erste Beylage

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. Juli 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Rattibor den 17. Juny 1822. Bei dem herzogl. Gerichte der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts zu Rattibor sind vom 1. Januar bis ultimo Juny 1822. folgende Verträge confirmirt worden:

I. Käufe über 50 Rthl.

Zu Bieskau. 1. Der Kauf des Johann Proske, um zwei Scheffel, pro 228 rthl. 2. Des Franz Ronge, um einen Scheffel, pro 133 rthl. Zu Bauerwitz. 3 Des Carl Havellek, um sechs Metzen Acker, pro 57 rthl. Zu Zülkowitz. 4. Des Kaspar Perkatsch, um das Häuschen no. 58. Zu Zauchwitz. 5. Der Johann Stieblerschen Eheleute, um die Gärtnerstelle no. 73., pro 266 rthl. 6. Des Carl Ludwig, um das Häuschen no. 22., pro 202 rthl. 7. Des Dominik Maase, um einen Scheffel Acker, pro 118 rthl. 8. Der Joseph Ruskeschen Eheleute, um das Häuschen no 130, pro 114 rthl. 9. Der Anton Madlakschen Eheleute, um das Häuschen no. 53., pro 57 rthl. 10. Der Fabian Meyßnerschen Eheleute, um das Häuschen no. 89., pro 152 rthl. 11. des Franz Richter, um das Bauergut no. 112., pro 1866 rthl. Zu Osterwitz. 12. Des Vincent Albrecht, um das Häuschen no. 92., pro 75 rthl. 13. des Anton Wanjeck, um das Häuschen no. 91., pro 115 rthl. Zu Tschirmkau. 14. Des Joseph Albrecht, um das Häuschen no. 71., pro 74 rthl. 15. Des Forian Schlifke, um das Häuschen no. 72., pro 70 rthl. 16. Des Augustin Koschick, um acht Metzen Acker, pro 95 rthl. 17 Der Augustin Koscheckschen Eheleute, um das Häuschen no 53., pro 190 rthl. 18. Des Johann Fremdling, um acht Metzen Acker, pro 76 rthl. Zu Autschkau 19. Der Rosalie Zolondeck, um das Häuschen no 39., pro 57 rthl. Zu Bogunitz. 20. Des Joseph Ganczarsky, um die Freistelle no. 29., pro 915 rthl. Zu Proschowitz. 21. Des Christoph Stucka, um zwei Morgen Acker, pro 153 rthl. 22. Des Matheus Chotny, um zwei Morgen Acker, pro 153 rthl. 23. Des Mathäus Plotek, um zwei Morgen Acker, pro 153 rthl.

24. Zu

24. Zu Brunken. Der Justine Przybilla, um das Haus no. 5., pro 380 rthl. Zu Binkowitz 25. des Anton Gonska, um das Häuschen no. 29., pro 215 rthl. 26. Des Mathäus Czmok, um das Häuschen no. 95., pro 299 rthl. 27. Des Mathäus Chluba, um das Häuschen no. 11., pro 277 rthl.

II. Käufe unter 50 Rthl.

Zu Zauchwitz 1. Des Mathias Ruske, um 6 Metzen Acker, pro 36 rthl. Zu Bauerwitz. 2. Des Jacob Mietschke, um 6 Metzen Acker, pro 34 rthl. 3. Das Johann Gilge, um 6 Metzen Acker, pro 34 rthl. 4. Des Isidor Pohlmann, um 6 Metzen Acker, 36 rthl. 5. Des Joseph Stephan, um 10 Metzen Acker, pro 48 rthl. 6. Zu Tschirmkau. 7. Des Thomas Fülbier, um das Häuschen no 12, pro 34 rthl. Zu Osterwitz 7. Der Herberschen Eheleute, um das Häuschen no. 62., pro 40 rthl. 8. Der Victoria Kudlik, um das Häuschen no. 37., pro 40 rthl. Zu Autischkau. 9. Der Walliczekschen Erben, das Häuschen no. 24., pro 15 rthl.

Reinerz den 26 Juny 1822. Verzeichniß der vom 1. Januar bis ultimo Juny 1822. vorgekommenen Käufe und zwar:

I. Beim Stadtgericht Lewin.

1. Kauf des Schneider Opitz, um das Haus no. 25. von den Schleicherschen Erben, für 570 rthl.

2. Des Franz Siegel, um ein Ackerstück vom Opitz no. 4., für 133 rthl.

II. Bei den Gerichtsämtern der Herrschaften:

A. Rückers.

1. Dismembrations-Kauf des Anton Reißner, um ein Ackerstück vom Bauer Liebig in Hartau, für 60 rthl.

2. des Ignatz Graß, um die Häuslerstelle no. 92. in Rückers, für 167 rthl.

3. des Franz Bittner no. 14. zu Jauernick, für 87 rthl.

4. des Anton Rentwig, um das Stösnersche Bauergut no. 15. zu Hartau 628 rthl.

5. des Franz Tautz, um das väterl. Bauergut no. 52. in Friedersdorf, für 457 rthl.

6. des August Weiß, um die Tautzsche Robothhäuslerstelle no. 65. in Friedersdorf, für 110 rthl.

7. des Franz Henisch, um die Tschöpische Gärtnerstelle no. 14. in Nerbotin, für 380 rthl.

8. des

8. des Joseph Tschöpe vom Franz Hanisch no. 12. eine Häuslerstelle in Friedersdorf, für 266 rthl.

9. des Franz Zeidler, um die Teubersche Häuslerstelle no. 9. in Nerbotin, für 76 rthl.

10. des Anton Hoffmann, um die Häuslerstelle no. 24. in Friedersdorf vom Vater, für 128 rthl.

11. des Franz Neißer, um die Auenhäuslerstelle no. 41. in Friedersdorf vom Vater Florian Neißer, für 66 rthl.

12. des Joseph Graß, um die Haslersche Freigärtnerstelle no. 18. zu Keilendorf, für 666 rthl.

13. des Ignatz Hartwig, um die Anton Dierigsche Feldgärtnerstelle no. 61. in Friedersdorf, für 1143 rthl. 25 sgr.

B Gellenau.

1. Kauf des Carl Kahlert no. 14. in Gellenau, für 91 rthl.

2. Dismembrations-Kauf des Franz Gieger no. 2. in Kleingeorgsdorf, für 66 rthl.

3. des Joseph Mader, um das Bauergut no. 16. in Gellenau, von den Licheyschen Erben, für 819 rthl.

C. Tscherbeney.

1. Dismembrations-Kauf des Johann Nemeyka no. 136. in Tscherney, für 80 rthl.

D. Schlaney.

1. Kauf des Anton Liebig, um die Krügelsche Häuslerstelle in Schlaney, für 190 rthl.

2. des Wenzel Turinsky, um die Mehlmühle vom Carl Krügel no. 17. in Schlaney, für 1580 rthl 28 sgr.

E. Wallisfurth.

1. Kauf des George Seidel, um die Sterzsche Robothgärtnerstelle no. 84. in Oberschwedeldorf, für 128 rthl.

2. des Joseph Henzig, um die Ullrichsche Zinshäuslerstelle no. 48. in Stolzenau, für 400 rthl.

Militsch den 15. Juni 1822. Nachweisung der im ersten halben Jahre 1822. bei dem Standesherrl. Gericht zu Militsch und den damit verbundenen Justizämtern vorgefallenen Besitz-Veränderungen:

1. Frau Gräfin Ernestine v. Maltzan, das Rittergut Pinkotschine von dem Rittmeister v. Aschenbach, pro 35000 rthl

2. Gierschemehl Kretschamkauf zu Strebitzko, pro 400 rthl.

3. Fränkel Kretschamkauf zu Wildbahn, pro 300 rthl.

4. Hepp-

4. Hepprich Häuslerstellenkauf zu Pinkotschine, pro 20 rthl.
5. Wüste Freistellenkauf zu Protsch, pro 700 rthl.
6. Schubeks Hauskauf deutsche Vorstadt, pro 800 rthl.
7. Weber Häuslerstellenkauf zu Potasch, pro 300 rthl.
8. Stannelles Häuslerstellenkauf zu Althammer, pro 500 rthl.
9. Schulz Häuslerstellenkauf zu Birnbäumel, pro 200 rthl.
10. Kosche dito zu Breßlawitz, pro 300 rthl.
11. Schmidt Häuslerstelle zu Breßlawitz, pro 180 rthl.
12. Grodofzyk Häuslerstellenkauf zu Wildbahn, pro 84 rthl
13. Titzmann Schmiedekauf zu Gugelwitz, pro 830 rthl.
14. Langner Freistellenkauf zu Wehlige, pro 350 rthl.
15. Piesnotzky Häuslerstellenkauf daselbst, pro 100 rthl.
16. Riegner Mühlenkauf zu Cassave, pro 800 rthl.
17. Tretschok Freistellenkauf zu Guhre, pro 350 rthl.
18. Ochlig Freistellenkauf zu Schwentroschine, pro 100 rthl.
19. Kitsche Freistellenkauf zu Potasch, pro 915 rthl.
20. Langner Häuslerstellenkauf zu Garuschke, pro 214 rthl.
22. Düringer Häuslerstellenkauf zu Collande, pro 260 rthl.
21. Karsuntke Dreschgärtnerstellenkauf zu Wildbahn, pro 8 rthl.
23. Simmel Carminer Mühlen Adjndicatoria, pro 200 rthl.
24. Schmidt Häuslerstellenkauf zu Liatkawe, pro 250 rthl.
25. Reim Stammgärtnerstellenkauf zu Guhre, pro 180 rthl.
26 Fliegner Mühlenkauf von Pinkotschine, pro 400 rthl.
27. Rimane Häuslerstellenkauf daselbst, pro 234 rthl.
28 Martschog Häuslerstellenkauf zu Potasch, pro 212 rthl.

Schloß Bierawa den 23. Juny 1822. Bei dem Gerichtsamt Schlawentzütz sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1822. folgende Käufe bestätiget worden:

1. Anton Petzko, um das Freibauergut no 8. Blechhammer, für 80 rthl.
2. Mathus Konopka, um die Colloniestelle no. 67. Schlawentzütz, für 114 rthl.
3. Verwalter Herzog, um die Freistelle no. 38. Jacbswade, für 65 5⅝ rth.
4. Andreas Heider, um die Freihäuslerstelle no. 103. Schlawentzütz, für 50 rthl.
5. Franz Potrek, um die Freihäuslerstelle no. 14. zu Miescze, für 38⅝ rthl.
6. Simon Joskula, um die Freibauerstelle no 2. Miescze, für 51⅓ rthl.
7. Jac. Sgraija, um die Freibauerstelle no. 7. Blechhammer, für 51⅓ rthl.
8. Gottl. Martin, um ein Ackerstück no. 48. Jakobswalde, für 133⅓ rthl.

9. Fle=

9. Florian Ziegler, um die Häuslerstelle no. 51. Altkammer, für 20 rthl.
10. Samuel Cohn, um ein Ackerstück no. 44 Lichinia, für 14⅝ rthl.
11. derselbe, um eindergleichen no. 44. Lichina, für 14⅝ rthl.

Das Gerichtsamt Schlawentzütz.

Grottkau den 15. Juny 1822. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind seit dem 1. Januar c. bis heut folgende Käufe confirmirt und Grundstücke verreicht worden:

I. Stadt Grottkau.

1. Kauf des Zimmermann Worbs und Kirschner Fischer, um ein Stückchen Acker, pro 35 rthl.

2. des Bäcker Anton Scholz, um das brauberechtigte Haus sub no. 155., pro 1400 rthl.

3. des Schmidt Jgnatz Seppelt, um 2. Scheffel Acker groß Maas, pro 270 rthl.

4. Verreichung des Fleischer Jgnatz Kabolkeschen Hauses sub no. 73. dem Färber Treimer, pro 755 rthl.

5. Verreichung des Kapolkeschen größeren Wiesestücks dem Fleischer Heisig, pro 106 rthl.

6. Verreichung des Kleinern Wiesestücks dem Fleischer Fuhrmann, pro 24 rthl. 15 sgr.

7. Verreichung der Kapolkesche ein Viertel Scheuer dem Färber Treimer, pro 53 rthl.

8. Kauf des Schuhmacher Joseph Seifert, um 4½ Scheffel Acker Breslauer Maas von der ꝛc. Steinern, pro 370 rthl.

9. des Schlosser Andreas Scholz, um das brauberechtigte Haus der ꝛc. v. Greiffenberg sub no. 28., pro 1200 rthl.

10. Verreichung der 3 Scheffel Acker groß Maas aus der Josepha Riemerschen Verlassenschaft den drei Geschwistern George Riemer, Johanna verehl. Czermack und Barbara verwittwete Zehnick, pro 150 rthl.

11. des Seifensieder Carl Fischer, um die vom ꝛc. Höger erkauften Häuser sub no. 129. und 130, pro 1100 rthl.

12. des Schmidt Franz Zehnick, um des Collecteur Ackerstück sub no. 144., pro 80 rthl.

13. desgl. des Gärber Kuschel no. 148., pro 80 rthl.

14. desgl. rc. Kuschel no. 147., pro 100 rthl.

15. desgl. der Wittwe Theresia Thannhäuser no. 157., pro 100 thl.

16. Kauf des Böttcher Franz Hellmann, um das Collecteur Ackerstück no. 18, pro 98 rthl.

17. desgl. des Stattmüller Johann George Heisig no. 104., pro 128 rthl.

18. Verreichung des Collecteur Ackerstücks sub no. 158. dem Töpfer Leonhard, pro 66 rthl.

19. Kauf des Sattler Franz Städter, um das Collecteur Ackerstück sub no. 82., pro 100 rthl.

II. Cämmerey Dorf, Ober- und Nieder-Tharnau.

20. des Caspar Mandausch, um das Auenhaus sub no. 63., pro 100 rthl.

21. des Franz Höne, um das väterl. Bauergut sub no. 48., pro 2600 rthl.

Polkwitz den 23. Juny 1822. Vom Königl. Stadtgericht werden nachstehende Besitzveränderungen bekannt gemacht:

1. Wittwe Griesche Johanna geb. Breuer, um das Haus sub no. 41. für 300 rthl.

2. Wittwe Schönborn geb. Seidel, um das Kleinhaus und Garten sub no. 123 für 205 rthl.

3. Wittwe Helmich geb. Kolisch, um das Haus no. 66., für 800 rthl.

4. Friedrich Wilhelm August Scholz, um die Pfarrgärtnerstelle no. 160, für 700 rthl.

5. Stadt-Musikus Reinisch, um das Kleinhaus no. 169., für 144 rthl.

6. Carl Friedrich August Scholz, um das brauberechtigte Haus no. 75. für 1000 rthl.

7. Ernst Krause, um das brauberechtigte Haus no. 9., für 600 rthl.

8. Benjamin Krause, um das brauberechtigte Haus no. 9., für 600 rthl.

9. Posthalter Franz, um die Scheuer no. 24., für 101 rthl.

10. Postmeister Müller, um das Ackerstück no. 12., für 835 rthl.

11. Bä-

11. Bäckermeister Michael Hänsel, um das Ackerstück no. 6., für 305 rthl.

12. Gotttreu Jentsch, um das Ackerstück no. 3. et 4., für 970 rthl.

13. Benjamin Buchheltsche Erben, um das Bürgergut sub no. 161. und Ackerstück no. 143, für 2700 rthl.

14. Bürgermeister Carl Frierdich Wilhelm Buchelt, um das Ackerstück no. 143., für 600 rthl.

15. Traugott Gutsel, um das Ackerstück sub no. 143., für 1000 rthl.

16. Johann August Gottlob Buchelt, um das Ackerstück no. 161., für 1800 rthl.

17. Gotilob Engelmann, um das Bauergut sub no. 11., für 2800 rthl.

18. Gottlob Becker, um das Bauergut sub no. 7., für 1600 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Trebnitz den 22. Juny 1822. Verzeichniß der beim Königl. Stadtgericht hieselbst vom 1. Decembr. 1821, bis Ende Juny 1822. vorgekommenen Käufe:

1. Kauf des Handelsmann Gottlieb Mandel, um das Haus no. 41., per 950 rthl.

2. des Handesmannes Julius Freund, um das Haus no. 42. Litt. B., per 440 rthl.

3. des Tuchmacher Gotthold Münzenberg, um das Haus no. 17., per 220 rthl.

4. des Rathmann Aestel, um das Haus no. 59., per 500 rthl.

5. des Franz Wiedersich, um den Acker no. 1., per 400 rthl.

Beim Gerichtsamt Auras.

6. des Gottfried Hoffmann, um das Angerhaus no. 6., per 130 rthl.

7. des Gottlieb Haberland, um die Dreschgärtnerstelle no. 54. per 196 rthl.

8. Zuschreibungs-Instrument der Wittwe Haberland über das Augerhaus no. 62, per 40 rthl.

Beim Gerichtsamt Zirkwitz.

9. Kauf des August Warkus, um die Freistelle no. 34., per 722 rthl.

Beym

Beim Gerichtsamt Kurzwitz.

10. des Johann Kraft, um die Dreschgärtnerstelle no. 1., per 16 rthl.

11. des Christian Obst, um die Deschgärtnerstelle no. 2., pro 40 rthl.

12. des Christian Rademacher, um die Dreschgärtnerstelle no. 4. per 150 rthl.

13. des Heinrich Werner, um die Freistelle no. 7. per 160 rthl.

Polkwitz den 24. Juny 1822. Unterzeichneter macht hierdurch nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

I. Arnsdorf.

1. Anna Rosina Sander, um die Freistelle no. 12., für 100 rthl.

II. Gusitz.

2. Christian Herzog, um die Dreschgärtnerstelle no. 14., für 206 rthl.

III. Herrschaft Heinzenburg.

3. Christian Schwabe, um die Dreschgärtnerstelle no. 29. zu Herbersdorf, für 500 rthl.

4. Franz Deckert, um das Halbbauergut no. 62. zu Herbersdorf, für 1300 rthl.

5. Johann Gottfried Strempel, um die Kleingärtnerstelle no. 17. zu Heinzenburg, für 385. rthl.

6. George Friedrich Eichner, um die Robothhäuslerstelle no. 58. zu Heinzendorf, für 850 rthl.

IV. Groß Krichen.

7. Gottlieb Franke, um die Kolloniestelle no. 57. für 300 rthl.

V. Kunzendorfer Güter.

8. Gottlieb Stiller, um die Freistelle no. 40. zu Neuhammer, für 120 rthlr.

VI. Groß Schwein.

9. Maria Clara verehl. Hoffmann geb. Cornelius, um das Bauergut no. 2., für 1300 rthl.

10. Carl Gottlieb Beloch, um die Freistelle und Windmühle no. 12., für 1025 rthl. Adam.

Ziegenhals den 24. Juny 1822. Kauf des Joseph Brauner, um das Bauergut no. 11 zu Dürrkunzendorf, pro 300 rthl.

Zweyte

Zweite Beylage
zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 16. July 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht in den Monaten Januar bis ult. Juny 1822 ausgereicht worden sind:

Pro Januar.

1. Haus, no. 2057 und 2058., vom Kaufmann Andretzky an den Leinwandhändler Engelmann, für 10250 rthlr.

2. Haus, no. 1412., Fleischer Scholz ererbt von seiner verstorbenen Ehefrau, für 840 rthl.

3. Eine Scheune im Oderkronenwerk von Lohgärber Sturm, an die Wittwe Krause, für 435 rthlr.

4. Ein Stück Festungs-Terrain vor dem Oderthore vom hiesigen Magistrat an das Oberbergamt, für 1460 rthl.

5 Tuchkammer, no 29., vom Kaufmann Langner an Kaufm. Quakulinsky, für 2200 rthl

6. Bude no. 115., von der Wittwe Närger an Gürtler Närger, für 300 Rthl.

7. desgl. no. 21b. und 22., vom Posamentier Keitsch an Leinwandhändler Strecke, für 1450 rtyl.

8 Haus no. 1799., von Anton Gleis an die verehel. Weitzner, für 4900 rthl.

9 Haus no. 1140., vom Kraftmehler Geisler an Tischler Ruff, für 975 rthlr.

10. Haus no 2008, von den Wittwn Marsch und Schauder, an Partkrämer Simmedey, für 1250 rthl.

11. Haus no. 875., vom Kanfmann Scholz an Kaufmann Wedlich, für 16000 rthl.

12. Haus no. 65., vom Huthmacher May an Huthmacher Nother, für 3900 rthl

13. Ein Stück Festungs-Terrain vorm Schweidnitzer Thor, vom Pergamenter Reymann an Apotheker Bernhardt, für 2200 rthl.

14.

14. Baude no. 162., von der unverehel. Meyer, am Klempkner Stenzel, für 600 rthl.

15. Haus no. 6., auf dem Krippelberge vom Maurer Menzel, für 600 rthl.

pro Februar.

16. Haus no. 1272., vom Destillateur Förster an den Bäcker Wunderlich, für 7200 rthl.

17. Haus no. 1812., Wittwe Hoffmann, ererbt von ihrem Ehemann, für 1400 rthl.

18. Haus no. 1470. und 1471. von der Wittwe Mächtig, an den Töpfer Kuhlmann, für 10000 rthl.

19. Tuchk. no. 6. vom Kaufmann Vielstich an Kaufmann Klose, für 1500 rthl.

20. Haus no. 757. Wittwe Gallert, ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann, für 3620 rthl.

21. Haus no. 1145., vom Schneider Emrich an Gürtler Ahl, für 2900 rthl.

22. Haus no. 125. vom Schneider Kromayer an Kaufmann Münzenberger, für 10000 rthl.

23. Haus no. 982., Zinzersche Erben, ererbt von dem verstorbenen Prov Commiss Zinzer, für 1520 rthl.

24. Ein Stück Vestungs-Terrain vorm Ohlauer Thore, vom hiesigen Magistrat an den Holzhändler Baatz, für 114 rthl.

25. Haus no. 1447. und 1382. von den Geschwistern Dammer an Tischler Weyberger, für 18000 rthl.

26. Baude no. 88. von der Wittwe Krog an den Schneider Ziegler, für 1000 rthlr.

27. Reichkram no. 5, vom Kaufmann Andretzky, an den Kaufmann Schuster, für 1000 rthl.

28. Haus no. 2065., Wittw. Westphal, ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann, für 2900 rthl.

29. Haus no. 391. Wittwe Hoffmann, ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann, für 1150 rthlr.

30. Haus no. 1640., von der verehel. Kopp an Krambäudler Franzky, für 7600 rthl.

31. Tuchkammer no. 6., vom Kaufm. Jäckel, an den Kaufmann Vielstich, für 1200 rthl.

32. Haus no. 1138. vam Züchner Hensel an Maurermstr. Hettler, für 9300 rthl.

33. Kret-

33. Kretscham zu Altscheitnig, Wittwe Ruppelt ererbt von ihrem Ehemann, für 1141 rthl.

34. Kretscham zu Altscheitnig, vom Coffetier Gabriel sub hasta erstanden, für 6250 rthl.

pro Martii.

35. Haus no. 1659., vom Kramhändler Liebich an Buchhalter Nitschke, för 5500 rthl.

36. Haus no. 1970., von der verehel. Wohlauff sub hasta erstanden, für 3500 rthlr.

37. Haus no. 501., Wittwe Grundmann, ererbt von ihrem Ehemann für 700 rthl.

38. Haus no. 672., der Zimmermeister Lange, die Hälfte des Hauses an den Miteigenthümer Maurermstr. Dobe, für 475 rthl.

pro April.

39. Baude no. 308., verehel. Dietz, ererbt von dem verstorbenen Brettig, für 250 rthl.

40. Haus no. 1879., verehel Münster, ererbt von dem verstorbenen George, für 3210 rthlr.

41. Haus no. 20. in Brigittenthal, vom Brandtweinbrenner Jäckel an den Gastwirth Gernoth, für 4100 rthl.

42. Haus no. 1852., vom Maurer Scholz, an Fleischer Engelhard, für 6000 rthl.

43. Haus no. 614., Kaufmann Friedberg sub hasta erstanden, für 20050 rthlr.

44. Haus no. 1847., vom Fleischer Engelhardt an Schneider Winkler, für 4425 rthl.

45. Haus no. 1720., vom Schuhmacher Dirckens an Kürschner Kirchner, für 12100 rthl

46 Haus no. 325., Wittwe Pappelbaum und ihre Tochter, ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann und resp. Vater vom Antheil der Wittwe, für 325 rthl.

47. Rembachsche Grundstück vorm Nikolaithore, vom Holzhändler Rembach an Particulier Grätz, für 9600 rthl

48. Haus no. 595. und 96., vom Kaufmann Maske an den Destillateur Kramer, für 31000 rthl.

49. Haus no. 10., Kaufmann Lübbert sub hasta erstanden, für 23000 rthl.

50 Haus no. 1556., von der verehel. Junker an den Tuchmacher Pöpke, für 8150 rthl.

51. Bau-

51. Baude no. 146., vom Partkrämer Keßler an Drechsler Kallenberg, für 725 rthl.

52. Haus no. 725 a., auf dem Stadtguthe Elbing vom Coffetier Schölz, an den Coffetie Berger, für 14800 rthl.

pro Mai.

53. Haus no. 1973 und 1977, von den Geschwistern Müller, an ihre Mutter überlassen, für 16680 rthlr

54. das Maskesche Grundstück im Oder-Kronenwerk, vom Kaufmann Maske an Kaufmann Nitschke, für 2002 rthl.

55. Bude no 253., vom Kerbmacher Bortfeld an Posamentirer Zeisig, für 350 rthl.

56. Haus no. 1808., Wittwe Beck ererbt von ihrem verstorbenen Ehemanne, für 7500 rthlr.

57. Haus no 1808., Bedau, Kromayr Schmidt u. s. w., ererbt von der verstorbenen Bedau, für 7500 rthl.

58. Haus no. 1808., verehel. Kromayer von den übrigen Miterben überlassen erhalten, für 7500 rtyl.

59. Haus no. 1638., vom Siedehändler Meyer an Heringer Scholz, für 2500 rthl.

60 Haus no. 980, vom Züchner Vogel an Tischler Jorck, für 4400 rthlr.

61. Haus no. 1302., Kaufmann Lübbert, sub hasta erstanden, für 26000 rthl

62 Haus no. 1076., Wittwe Leithoff, ererbt von ihrem Ehemanne, für 5000 rthl.

63 Haus no. 1123., von der verehl. Bänke, an ihren Ehemann, für 5550 rthl.

64 Staatsches Grundstück vorm Schweidnitzer Thore, vom Professor Staats an den Kaufmann Giesche, für 7450 rthl.

65. Bude no 177., vom Krahmnadler Richter an Posamentirer Kunze, für 560 rthl.

66 Haus no. 1334, vom Venditor Müller an Tischler Dannemann, für 1900 rthl.

67. Haus no. 2056., vom Dr. Paritius an Kaufmann Schiller, für 8200 rthlr.

68. Haus no. 861, Mauerpolirer Kahl sub hasta erstanden, für 8850 rthl.

69. Bude no. 65. vom Buchbinder Kabischke au die Wittwe Grundmann, für 700 rthl.

70. Haus

70. Haus no. 1835, von der Wittwe Hoppe an Schneider Böttger, für 2800 rthl.

71. Haus no. 1535, vom Schuhmacher Maßlowsky an die verehel. Delius, für 12220 rthl.

72. Haus no. 1373., vom Calc. Brunkow an Tischler Weyberger, für 9000 rthl.

73. Haus no. 240. Schweidn. Anger, verehel. Nicolaus ererbt vom verstorbenen Schirrmacher, für 640 rthl.

74. Haus no. 1697., vom Kommerzienrath Websky an Kaufmann Fiedler, für 28500 rthl.

75. Haus no. 1783., Wittwe Söllheim ererbt von ihrem verstorbenen Ehemanne, für 2300 rthl.

76. Haus no. 666., auf dem Elbing, Wittwe Land, ererbt von ihrem verstorbenen Ehemanne, für 400 rthl.

77. Bude no. 116. a., Handschuhmacher Gühne ererbt vom verst. Handschuhmacher Budensieg, für 760 rthl

78. Haus no. 923. vom Maurermeister Ertel an Kretschmer Gierschner, für 30000 rthl.

79. Haus no. 1210., Wittwe Reimers ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann, für 2500 rthl.

80. Haus no. 1068., vom Tischler Ruff an die Wittwe Lämrich, für 4160 rthl.

81. Haus no. 468., Wittwe Menzel ererbt von ihrem verstorbenen Ehemanne, für 6500 rthlr.

82. Haus no. 616., von den Preußschen Erben der Wittwe Preuß überlassen, für 11000 rthl.

pro Juni.

83. Haus no. 197., vom Destillateur Zweck an Schneider Müller, für 11,1000 rthl.

84. Haus no. 682. b., von der verehel. Richter an Schuhmacher Beal, für 10,000 rthl

85. Haus no. 790., vom Kretschmer Pfeiffer an Kretschmer May, für 2000 rthl.

86. Haus no. 797., vom Oekonom Henel an Lederhändler Demand, für 6500 rthl.

87. verehel. Nicolaus hat vom Cichorien-Fabrikanten Gräffer einen Platz zum Hause no. 240., auf dem kleinen Anger, für 209 Rthlr. erkauft.

88. Ein

88. Ein Stück Vestung-Terrain vorm Schweidnitzer Thore vom Cichorien-Fabrikanten Gräfer, an Kretschmer Rothenbach, für 1000 rthl.

89. Ein Stück Festungs-Terrain vorm Schweidnitzer Thore vom hiesigen Magistrat an Cichorien Fabrikanten Gräffer, für 500 rthl.

90. Haus no. 243, vom Fleischer Barth an Fleischer Stiller, für 1300 rthlr.

91. Haus no. 982., Kaufmann Werner sub hasta erstanden, für 4525 rthl.

92. Haus no. 2024 und 2071., vom Gutsbesitzer Schmidt an die von Kronhelm, für 39500 rthl.

93. Haus no 1919 und 1933., von den Geschwistern Jurock an ihren Bruder, den Kretschmer Jurock, für 25000 rthl überlassen.

94. Haus no. 1934., von den Geschwist. Jurok an ihren Bruder, den Kretschmer Jurock, für 4000 rthlr. überlassen

95. Haus no. 1982. und 1960., vom Kaufmann Krügelstein an Kaufm. Schumann, für 45000 rthl.

96. Ein Stück Festungs-Terrain vorm Ohlauerthore vom Holzhändler Baatz an Zimmermeister Morawe, für 114 rthl

97. Ein Stück Vestungs-Terrain vorm Schweidnitzer Thore vom Pergamenter Reymann an Strumpfmacher Rother, für 1900 rthlr.

98. Haus no. 1150., Wittwe Heinrich ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann, für 1250 rthl.

99. Haus no. 1683., Wittwe Söllheim an Destillateur Fischer, für 5000 rthl.

100. Haus no. 1902., von den Geschw. Seibt an Bäcker Juncker, für 7500 rthl.

101. Haus no 38., von der Breslau Briegschen Fürstl. Landschaft an Dr. Günsberg, für 13160 rthlr.

102. Haus no. 1704, vom Drechsler Rothenbach an Lederhändler Demand, für 12700 rthl.

Breslau den 1 July 1822. Von Seiten der nachbenannten Gerichtsämter werden folgende bei denselben abgeschlossene Kauf-Contrakte und erfolgte Besitzveränderungen hiemit bekannt gemacht.

I. Von Mönchmotschelnitz. 1. des Anton Gärtig, um die väterliche Häuslerstelle zu Tarxdorff, pro 100 rthlr. 2. der Maria Rosina Schumann, um ein Haus von der Scholtisey des Stinner zu Tarxdorff, für 100 rthl 3. des George Friedrich Schmidt, um die Häuslerstelle des Joseph Jerahn zu Tarxdorf, für 230 rthl. 4. des Johann Friedrich Stark,

um

die Scholtisey des Johann Heinrich Fiebig zu Groß-Schmograu, für 2850 rthl. 5. der Wittwe Catharina Graber, geb. Zeipelt, um die maritalische Freigärtnerstelle zu Groß-Schmograu, für 150 rthl.

II. Von Dittersbach. 1. des Hans Heinrich Kliche, um das Haus seines Bruders Gottfried Kliche, für 10 rthl. 2. des Christoph Jacob, um die väterl. Dreschgärtnerstelle für 20 rthl.

Schloß-Bierawa, den 23 Juny 1822. Bei dem Gerichtsamte Groß Lassowitz sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822. folgende Käufe bestätiget worden.

1. Anton Kruppa, um die Häuslerstelle no 73. Groß-Lassowitz, für 57 rthl.

2 Paul Czowalla, um die Freigärtnerstelle no. 27. Groß-Lassowitz, für 100 rthl.

3. Valek Kapitza, um zwei Ackerstücke no. 65. Groß-Lassowitz, für 110 rthl.

4. Johann Czewalla, um zwei Ackerstücke no. 74. Groß-Lassowitz, für 100 rthl.

5. Jacob Schleyer, um die Freihäuslerstelle no. 44. Laskowitz, für 120 rthl.

Freyhan den 24 Juni 1822. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte sind nachstehende, vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822 bei uns vorgefallene Käufe confirmirt worden:

1. Freymann Gottfried Liebchen, auf der Schloßgärtnerey, pro 310 rthl.

2. Anton Kopiez jun. zu Freyhan, pro 100 rthl.

3. Züchner Carl Kleinert in dem Städtel Freihan, pro 70 rthl.

4 Freyhäusler George Ecke, in Biadauschke, pro 300 rthl.

5 Tischler Carl Scheppe jun. Schloß-Collonie, pro 124 rthl.

6 Einwohner Gottlieb Hepprich, zu Neu-Vorwerk 3 Mrg. Landes, pro 105 rthl.

7. Colonisten Häusler Johann George Kunert in Sandraschütz, pro 104 rthl.

8. Freimann Gottlieb Keyser, Schloßgärtnerey, pro 300 rthl.

9. Theresia Pavel geb. Bresler, Schloßgärtnerey, pro 220 rthl.

10. Freimann Christ Scholz, Schloßgärtnerey, pro 230 rthl.

11. Freimann Matthäus Kiesewetter, Schloßgärtnerey, pro 232 rtl.

12. Gastwirth Johann Wilhelm Helmig, auf der Schloßgärtnerey, pro 800 rthl.

13. Jo-

13. Joseph Ignatz Nerling auf der Schloß Colonie, pro 80 rthl.

14. Christoph Kaller in Ujost, herrschaftl. Acker, pro 210 rthl.

15. Gottfried Fechner zu Neu-Vorwerk, Freistelle, pro 500 rthl.

16. Freimann Johann Jentsch in Breschine, väterl. Stelle, pro 180 rthl.

Fr. Mind. Standesherrl. v. Teichmannsches Gerichtsamt.
August.

Koppitz den 28. Juni 1822. Bei dem hiesigen Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Joseph Langner, um die Robotstelle sub no. 30. zu Ober-Märzdorff, pro 150 rthlr.

2. des Michel Sperlich, um die Freistelle sub no. 16. zu Winzenberg, pro 100 rthl.

3. des Johann Blaschke, um die Häuslerstelle sub no. 47. zu Koppitz, pro 320 rthl.

4. Kauf des Augustin Carl Friedt, um die Wassermühle sub no. 51 zu Koppitz, pro 2050 rthl.

5 des Joseph Reich, um das Angerhaus sub no. 47. zu Groß-Guhlau, pro 33 rthl. 4 sgr. 3⅐ pf.

6. des Johann Klose, um das Robotbauergut sub no. 5 zu Winzenberg, pro 800 rthlr.

7. des Friedrich Bober, um die Robotstelle sub no. 18. zu Nieder-Märzdorff, pro 160 rthl.

8. des Johann Christoph, um die Erbscholtisey sub no 1. zu Koppitz, pro 3000 rthl.

9. des Anton Pollack, um die Freystelle sub no. 25. zu Koppitz, pro 1200 rthl.

10. des Heinrich Padur, um das Angerhaus sub no. 30. zu Koppitz, pro 200 rthl.

Das Gräflich von Franken-Sierstorpff Koppitzer Gerichtsamt. Meridies.

Cosel den 5ten Juni 1822. Der Kauf des Johann Bistroin, um die zu Jakobsdorff Coseler Creises sub no. 20. belegene Freistelle für 20 rthlr 10 sgr Cour. laut Adjudicationsbescheid vom 9ten Februar 1822 wird bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt Jakobsdorff.
Meisner, Just.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. July 1822.

Zu verkaufen.

Steinau den 26. Juni 1822. Auf Befehl der Königl. hochlöbl. Regierung zu Breslau soll das Militair-Lazarethgebäude in Steinau, welches massiv und 4 heitzbare Stuben enthält, an den Meistbiethenden veräußert werden, wozu Terminus auf den 24sten July a. c. früh um 9 Uhr auf dem Rathhause hieselbst anberaumt ist. Der Zuschlag erfolgt aber erst nach eingeholter Genehmigung der Königl. Regierung, die sich die Wahl unter den drey Bestbiethendsten, welche sechs Wochen an ihr Geboth gebunden bleiben, vorbehält. Das Kaufgeld wird in Königl. Preuß. Cour. von 1764. dergestalt erlegt, daß die Hälfte bey der Licitation als Caution pro Licito, die andere Hälfte aber bey der Natural-Tradition bezahlt wird. Der wohllöbl. Magistrat wird denjenigen, welche das Gebäude in Augenschein nehmen wollen, dasselb zeigen lassen; auch sind die nähern Kaufsbedingungen bey denselben einzusehen. Königl. Preuß. Landrath v. Meier.

Steinau den 26. Juni 1822. Auf Befehl der Königl. hochlöbl. Regierung zu Breslau soll das Militair-Lazarethgebäude in Raudten an den Meistbiethenden veräußert werden, wozu Terminus auf den 26. Juli a. c. früh um 9 Uhr auf dem Rathhause in Raudten anberaumt ist. Der Zuschlag erfolgt aber erst nach eingeholter Genehmigung der Königl. Regierung, die sich die Wahl unter den 3 Bestbiethendsten, welche 6 Wochen an ihr Geboth gebunden bleiben, vorbehält. Das Kaufgeld wird in Königl. Preuß. Cour. von 1764. dergestalt erlegt, daß die Hälfte bey der Licitation als Caution pro Licito, die andere Hälfte aber bey der Natural-Tradition bezahlt wird. Der wohllöbl Magistrat wird denjenigen, welche das Gebäude in Augenschein nehmen wollen, dasselbe zeigen lassen; auch sind die nähern Kaufsbedingungen bey demselben einzusehen.

Königl. Preuß Landrath v. Meyer.

Citationes Edictales.

Schweidnitz den 6. December 1821. Von dem hiesigen Königl. Land und Stadtgericht, wird der von hier gebürtige, und seit länger als 34 Jahren vermißte Hanns Heinrich Piltz, auf Antrag seiner Verwandten hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 18ten October 1822. Vormittags um 11 Uhr in unserm gewöhnlichen Sessions-Zimmer allhier, vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendario Protz, schriftlich oder persönlich zu

melden

melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen seinen Verwandten zugesprochen werden wird und wird übrigens diese Vorladung zugleich an die unbekannten Erben des Piltz gerichtet.

Bunzlau den 20sten Juny 1822. Bei unterzeichneten Gerichtsamte ist das über ein von der sub No 53 in Mittel=Mittlau ansäßigen Gärtner Gottfried Schreiber bey Bauer Melchior Gottschlingschen Vormundschaft in Groß=Hartmannsdorf mit 132 Rthlr. 15 sgl. zinsbar erborgtes Capital unterm 31sten December 1817 mit Hypotheken=Schein ausgefertigte Hypotheken=Instrument abhanden gekommen, selbiges wird hiermit öffentlich aufgebothen, damit die, so daran als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand= und sonstige Briefsinhaber Ansprüche machen, sich auf 16ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtsamte zu Ober=Mittlau gehörig melden, oder zu gewärtigen haben, daß mit Präclusion daran Besitzer erwähnten Instruments ꝛc. und dessen Amortisirung verfahren werden wird.

Adlich v. Förster Ober= und Mittel=Mittlauer Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu vermiethen und Michaeli zu beziehen ist in der neuen Tuchhausstraße im Hause zum goldnen Elephant ein offnes helles Gewölbe. Das Nähere sagt der Eigenthümer.

*) Breslau. Es wird unter Versprechung der vortheilhaftesten Bedingungen eine Erzieherin, die besonders im franz. und der Musik wohl vollkommen ist, für zwey junge Fräuleins gesucht. Das Nähere ist zu erfahren durch postfreye Briefe in Romberg pr. Breslau bey Hrn. Jeanjulqot, Haus=Lehrer des Hrn. Baron v. Sauerma daselbst.

*) Breslau. Billige Lohn= und Reisewagen aller Art, so wie Gelegenheit nach Warmbrunn und Landeck sind stets zu haben; auch ist ein schöner Hühnerhund ächter Raçe zu verkaufen, große Groschegasse No. 827. bey J. E. Hentschel.

*) Breslau. (Gasthof zu verkaufen oder zu vermiethen) In Steinau an der Oder am Ringe der neu massiv erbaute sehr gelegene Gasthof zum schwarzen Adler, wobey Coffee=Schank und Ressource gehalten werden kann. Das Nähere daselbst bey dem Hrn. Bürgermeister Nachtigal oder in Breslau in der Weinhandlung von Lübbert et Sohn, Junkerngasse am Salzringe.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Michaelis zu beziehen ist eine Werkstatt für einen Feuerarbeiter in der Ohlauergasse. Wo? erfährt man in No. 1190. im Gewölbe.

*) Breslau. Einem geehrten Publiko zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich eine Spicerey=Waaren= und Tabackhandlung etablirt, und mich mit allen dahin gehörigen Artikeln bestens assortirt habe. Indem ich stets bemüht seyn werde, durch gute Waaren und möglichst billige Preiße, den Anforderungen meiner werthen Abnehmer zu entsprechen, bitte ich, mich mit recht zahlreichen Zuspruch zu erfreuen.

Friedrich Wilhelm Scholz im schwarzen Adler, Ohlauergasse.

*) Bres=

*) Breslau. Weidengasse Nro. 1087. ist eine Stube für einen auch zwey Herren mit auch ohne Meubles, bald oder den 1sten August zu beziehn.

*) Breslau. Vor dem Nicolai-Thor gleich Anfangs der Straße ohnweit des neu zu erbauenden Packhofs ist ein Haus mit Garten, einem noch frey darbey befindlichen Platz zum Anbau, mit wenig Einzahlung zu verkaufen. Der Herr Agent Hoffmann auf der Nicolaigasse vorletzte Viertel No. 157., im Fischzuge genannt, giebt nähere Auskunft.

*) Breslau. Ein leichter und ganz bequem eingerichteter Reisewagen ist billig zu verkaufen, und das Nähere in der Lederhandlung, Brustgasse Nro. 919. zu erfahren.

*) Breslau. Aechter Varinas und St. Thomas-Knaster von Gottlob Nathusius in Magdeburg ist wieder angekommen bey

S. G. Bauch, Albrechtsgasse im Koffeebaum.

*) Breslau. Venedig, nebst den andern neuen optischen Ansichten in der Stadt Berlin ist am 16ten Juli zum letztenmal zu sehen. C. Fischer.

*) Breslau. Ein sehr vortheilhaft außerhalb Breslau gelegenes Kaffeehaus mit einer massiven neu und geschmackvoll erbauten Kegelbahn und dergl. geräumigen Sommerhaus, ist nebst einer damit verbundenen sehr einträglichen Brandteweinbrennerey, eines eingetretenen Todesfalles wegen sogleich oder Term. Michaeli unter soliden Bedingungen zu verpachten. Auskunft giebt Agent Klech, kleine Malergasse No. 206. unweit dem Haupt-Landschaftshause.

*) Breslau. Im Auftrage der Herren Erben des verstorbenen Landes-Aeltesten Karl v. Seidlitz auf Karoschke werde ich dieses $3\frac{1}{4}$ Meilen von Breslau im Trebnitzer Creise belegne schöne und schon weit über Hundert Jahre im Besitz der v. Seidlitzschen Familie befindliche Gut auf den 5ten Septbr. d. J. in meiner Wohnung auf der Albrechtsgasse No. 1302. Theilungshalber im Wege der freywilligen Subhastation verkaufen. Die landschaftliche Taxe, welche entweder auf dem Gute selbst oder auch bey mir inspicirt werden kann, wird dem Verkaufe statt allem Anschlage zum Grunde gelegt, und wird zur Vermeidung alles etwanigen Mißverständnisses bemerkt, daß der Landesälteste v. Seidlitz vier resp. Frauen und Fräuleins Töchter zu alleinigen Erbinnen hinterlassen hat.

Nowag, Justizcommissionsrath.

*) Breslau. Den 16ten geht eine Gelegenheit mit einen gedeckten Wagen nach Reinerz. Das Nähere beym Frankfurther im Meerschiff auf der Reuschengasse.

Liebenthal den 3ten Juny 1822. Auf den Antrag der Ehefrau des Häuslers Caspar Lachmann, wird über die zu erwartenden Kaufgelder von dessen auf 161 Rthlr. abgeschätzten Häuslerstelle Nro. 99 zu Neundorf Löwenberger Creises der Liquidations-Prozeß eröffnet und zur Anmeldung und Rechtfertigung aller Ansprüche an das Grundstück oder die Kaufgelder Termin auf

den

den 31. July a. c. Vormittags vor dem Deputirten, Land- und Stadtgerichts-Assessor Guttwein, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, wozu alle unbekannten Real-Gläubiger mit der Warnung vorgeladen werden, daß die Aussenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück ausgeschlossen und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Militsch den 22sten May 1822. Auf Antrag eines Real-Gläubigers und im Wege der nothwendigen Subhastation soll das dem bürgerlichen Schuhmachermeister Schmidt zugehörige, am Markte sub Nro. 14. gelegene, auf 1930 Rthl. Cour. geschätzte Haus und Garten an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden daher eingeladen, an dem hierzu angesetzten Termine den 30sten Juli dieses Jahres in der Gerichtsstube zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieses Haus zugeschlagen und nach der Adjudication auf weitere Gebothe nicht mehr geachtet werden wird. Zugleich werden die Real-Gläubiger aufgefordert, in diesem Termine ihre Rechte wahrzunehmen, weil auch selbst ohne Production der Instrumente die Real-Forderungen gelöscht werden müssen.

Das Königl. Stadtgericht.

Bunzlau den 29sten May 1822. Das v. Schickfus Merzdorf und Scheidewigsdorfer Gerichtsamt subhastirt hiermit necessarie das in Merzdorf sub No. 49 belegene Gierigsche Freihaus auf Antrag der Real-Gläubiger. Es ist von denen Gerichten in Merzdorf auf 440 Rthl. gewürdiget worden, und stehet ein einziger Biethungs-Termin, welcher peremtorisch ist auf den 30sten August c. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Merzdorf an. Zu diesem werden sämmtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück unter Genehmigung der Real-Gläubiger zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskretscham in Merzdorf und beym unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremtorischen Termine vorgeladen, um ihre etwanigen Real-Ansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamt von Merzdorf und Scheidewigsdorf.

Warthau den 19ten April 1822. Das reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Großhartmannsdorf subhastiret die zu Nieder-Großhartmannsdorf sub No. 72. belegene, auf 1203 Rthlr. 6 sgr. 3 d'. gerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle des Gottfried Beul ad instantiam einiger Real-Gläubiger und fordert Biethungslustige auf, sich in Terminis den 29. May, den 26. Juny, peremtorie aber den 31sten July d. J. in hiesiger Canzley früh um 11 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothequenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Streckenbach, Justit.

Mittwochs den 17. July 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Zu verkaufen.

*) Ohlau den 2ten July 1822. Im Wege der Execution soll das zu Schwoika Ohlauer Kreises gelegene Freigut des Gottlieb Schröter, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, nach der bey dem unterzeichneten Königl. Domainen-Justizamte zu jeder Zeit einzusehenden Taxe gerichtlich auf 2076 Rthlr. 21 sgr. 10 d'. abgeschätzt, öffentlich verkauft werden. Es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten vom 20sten July c. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen den 21sten September 1822., 21sten November 1822., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 21sten Januar 1823 Vormittags um 10 Uhr in unserer Amtskanzley in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird.

Königl. Domainen-Justizamt.

Bekanntmachung

wegen Verdingung der Brenn- und Beleuchtungs-Materialien in den Garnison-Städten.

Es soll die Lieferung des Brennholzes, der Lichte, des Oels und Tochtgarns für die im nachstehenden Verzeichniß aufgeführten Garnison-Städten pro 1823. dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, wozu ein Licitations-Termin auf den 31. July d. J. Vormittags um 9 Uhr im Königl. Regierungs-Gebäude anberaumt worden ist. Indem Lieferungslustige eingeladen werden, so wird unter Vorbehalt der nähern, im Licitations-Termin bekannt zu machenden Bedingungen, bemerkt; daß, wenn gleich in dem benannten Verzeichniß ein Bedarfs-Quantum verschiedener Gegenstände angegeben ist, solches doch nur zur ungefähren Uebersicht dient und die Lieferung nach dem würklichen Bedürfniß, welches sich nach der stärkern oder schwächern Garnison richtet, ohne daß wegen eines geringern Bedarfs, eine Entschädigung gefordert werden kann, geschehen und daher auch zur Sicherstellung des Bedürfnisses eine angemessene Caution gestellt werden muß.

Breslau den 2ten July 1822. (g)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Nach-

Nachweisung
des ungefähren Bedarfs an Brenn- und Beleuchtungs-Materialien für die verschiedenen Garnison-Anstalten des hiesigen Regierungs-Bezirks pro 1823.

Nro		Holz. Klafter	Licht. Pfund.	Oel. Pfund.	Docht-Garn. Pfund.
1	Bernstadt.	35	170	110	½
2	Breslau	3000	8300	6000	28
3	Brieg.	700	1900	1600	8
4	Frankenstein.	30	120	180	1
5	Glatz.	1700	6200	3000	20
6	Guhrau.	35	170	110	½
7	Habelschwerdt.	35	120	180	1
8	Herrnstadt.	45	120	200	1
6	Münsterberg.	30	120	180	1
10	Namslau.	35	120	150	½
11	Oels.	45	120	200	1
12	Ohlau.	35	120	150	½
13	Reichenstein.	35	120	180	1
14	Schweidnitz.	500	2600	2200	12
15	Silberberg.		2300	2000	12
16	Winzig.	35	120	180	1
17	Wohlau.	35	120	180	1
		6330	22840	16800	90

Zu verkaufen.

*) **Heinrichau** den 4ten July 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das sub No. 4. zu Tarchwitz gelegene, zum Vermögen des Bauer Anton Hirschberg gehörige und auf 485 Rthlr. 4 sgr. 2 d. gerichtlich geschätzte Bauergut im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 19ten August, den 21sten September und peremtorie auf den 15ten October c. a. festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 18. Juny 1822. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

*) **Pleß** den 30sten May 1822. Kund und zu wissen sey hiermit, daß die zu Lonkau in der hiesigen freyen Standesherrschaft Pleß an der Weichsel sub No. 59. des Hypothequen-Buches belegene und nach der gerichtlichen Taxe vom 19ten August 1821. Behufs der Subhastation nach dem Ertrage auf 5944 Rthlr.

Preuß.

Preuß. Courant gewürdigte George Passeksche Freyschölzerey von 384 Morgen Magdeb. Maaß Flächeninhalt meist Wiesen, Säteiche und Dämme mit Eichenbäumen am linken Weichsel-Ufer, bey welcher jedoch die Verpflichtung der Entrichtung des Laudemii an das hiesige Fürstl. Dominium bey jedesmaliger Besitzveränderung und ein lebenslängliches Ausgedinge für die Wittwe des Antecessoris Theresia Passek und den Sohn derselben Michael Passek, haftet soll in 3 Licitations Terminen den 22sten August c., den 31sten Octbr. c. und Termino peremtorio den 15ten Januar 1823. in dem unterzeichneten Gerichtsamte im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, sich in den genannten Terminen vor dem Deputirten Herrn Stadtrichter Bönisch an gewöhnlicher Gerichsstelle hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Best- und Meistbiethenden die quäst. George Passeksche Freyscholtissey nach Erlegung der Kaufgelder und nach erfolgter Einwilligung der eingetragenen Gläubiger adjudicirt werden soll, auch wird auf nachträglich eingehende Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden. Die Taxe kann stets in unserer Registratur während den Amtsstunden nachgesehen werden, die Kaufsbedingungen werden in den Licitations-Terminen bekannt gemacht werden.

Fürstlich Anhalt Cöthen Pleßisches Justizamt.

*) Leobschütz den 28. Juny 1822. Dem Publico wird bekannt gemacht, daß zur Fortsetzung der Subhastation des Gräflich Neyhausschen in der Ober-Vorstadt sub Nro. 50. belegenen Vorwerks, welches auf 4727 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich taxirt und worauf am 21sten d. M. 5000 Rthlr. gebothen worden, ein neuer peremtorischen Licitations-Termin auf den 7ten October früh um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Stadtgerichts-Assessor Köcher, auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlicher Vollmacht und Information versehenen Mandatarius zu erscheinen und ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Kaufsbedingungen im Termine werden bekannt gemacht werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Ratibor den 30sten Juny 1822. Nachdem zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der sub No. 8. zu Klein-Ellgoth Coseler Creises gelegenen, dem Bernard Pawlik gehörigen, auf 3297 Rthl. 15 sgr. in Cour. gerichtlich abgeschätzten Erbscholtisey, Terminus auf den 6. Septbr., 5. Novbr. dieses Jahres und den 29. Jan. k. J. anberaumten worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hiedurch eingeladen, besonders in dem letzten Termine, welcher peremtorisch ist, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein-Ellgoth zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Erbscholtisey dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt der Franzkeschen Allodial-Rittergüter Chrost und Klein-Ellgoth.

*) Grünberg den 29sten Juny 1822. Das dem Tuchmacher Jeremias Augspach zugehörige Wohnhaus Nro. 168. im 2ten Viertel, taxirt 594 Rthlr. Cour., soll im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 16. November d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause öffentlich an den Meistbiethenden

thenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Cosel den 9ten July 1822. Im Wege der Execution soll die zu Jakobsdorf Coseler Creises sub No. 22. belegene Angerhäuslerstelle des Franz Harkenberg öffentlich veräußert werden, nachdem sie auf 13 Rthlr. 21 sgr. $3\frac{1}{7}$ pf. Cour. abgeschätzt worden. Einziger und peremtorischer Bietungs-Termin steht auf den 14ten September d. J. Vormittags um 11 Uhr im Orte Jakobsdorf an, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Jakobsdorf.

Meixner, Justit.

Gottesberg den 1sten July 1822. Zum gerichtlichen Verkauf der Kaufmann Leopold Müllerschen Grundstücke des Hauses No. 3. nebst der dazu gehörigen Bleiche zu Ober-Tannhausen, im Wege des Concurses, welche gerichtlich auf 8057 Rthlr. 6 sgr. 6 pf. Courant geschätzt worden, sind die diesfälligen Biethungs-Termine der erste auf den 16ten August c., der zweite auf den 17ten October c., der letzte und peremtorische aber auf den 18ten December Vormittags um 10 Uhr, die ersten beiden hieselbst, der letzte und peremtorische aber in der Kanzley zu Tannhausen anberaumt worden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Pücklersches Tannhäuser Gerichtsamt.

Hirschberg den 4ten April 1822. Die auftragsweise ortsgerichtlich unterm 12. März 1820 auf 305 Rth. Cour. abgeschätzte Freihäuslerstelle sub No. 48. zu Nimmersath Bolkenhainschen Kreises wird auf den Antrag der Intestat-Erben des verstorbenen Johann Gottfried Wenzel freywillig in Termino den 8. August dieses Jahres in der Gerichts Canzelei zu Nimmersath plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonialgericht der Nimmersather Güter.

Citationes Edictales.

*) Reichenbach den 27sten May 1822. Der hiesige bürgerliche Brandtweinbrenner Anton Leopold Heyn, welcher sich im Jahre 1806 bey dem Bataillon v. Rabenau zu Jauer als Füselier engagirt und beim Ausbruch des Krieges im Jahre 1806. mit diesem Bataillon ins Feld gezogen ist, seit dieser Zeit aber keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt an seine hieselbst befindlichen Verwandten hat gelangen lassen, wird auf den Antrag dieser seiner Verwandten hierdurch aufgefordert, sich vor oder in dem auf den 10ten April 1823. anberaumten Termin entweder persönlich oder schriftlich vor dem ernannten Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Berr hieselbst zu melden und über sein Stillschweigen sich zu rechtfertigen, widrigenfalls bei seinem Aussenbleiben derselbe für todt erklärt und sein unter gerichtlicher Verwaltung stehendes Vermögen seinen hierzu gesetzlich legitimirten Erben zugesprochen und resp. ausgeantwortet werden wird. Zu demselben Termin werden auch die etwanigen unbekannten Erben und deren Erbnehmer des rc. Heyn hierdurch vorgeladen, ihre Ansprüche an das hinterlassene Vermögen desselben geltend zu machen, bey ihrem Nichterscheinen aber zu gewärtigen,

daß

daß das vorhandene Vermögen den sich gemeldeten gesetzlichen Erben zugesprochen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Leobschütz den 19ten März 1822. Von dem Justizamte des Districts Katscher wird der im Feldzuge 1813. verschollene Landwehrmann und Häusler Franz Urbansky aus Fürstl. Langenau mit der Anweisung vorgeladen, sich spätestens bis zum 15. October d. J. schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt werden würde.

Das Justizamt des Districts Katscher.

Lautner.

*) Guttentag den 20sten Juny 1822. Der in dem Befreiungskriege gegen Frankreich bey der 3ten Compagnie des 11ten jetzt 23sten Infanterie-Regiments gestandene und nach der bisherigen Ausmittelung wegen Krankheit in das Lazareth zu Töplitz gebrachte Soldat Mathus Brzezina und dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer wird auf den Antrag seiner Ehegattin hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 14ten April 1823. Nachmittags um 2 Uhr angesetzten Termine vor uns hieselbst entweder schriftlich oder in Person zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls bey seinem gänzlichen Ausbleiben auf seine Todeserklärung und was dem anhängig erkannt werden wird.

Das Gerichtsamt Zborowsky.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Dr. Morgenstern wohnt auf der Albrechtsgasse neben dem Kienast No. 1374.

*) Breslau. Große italienische bittre Pommeranzen erhielt und offerirt

J. W. Stenzel, Ohlauergasse.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald oder auf Michaeli zu beziehen sind einige Wohnungen von vier und zwey Stuben nebst allem Zubehör bey J. W. Stenzel Ohlauergasse.

*) Breslau. Neu angekommene Tyroler Tisch-Teppiche, wie auch Fuß-Teppiche nach der aller neusten Mode sind zu haben auf dem Paradeplatz von früh Morgens von 8 bis 9 Uhr und Mittags 12 bis 2 Uhr No. 11. Parterre.

Gebrüder Meßner aus Tyrol.

*) Breslau Ein sehr angenehm gelegenes Dominium ohnweit Breslau mit guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden ist unter billigen Zahlungsbedingungen für 12000 Rthl. zu verkaufen durch Ernst Wollenberg, Ohlauergasse No. 1101.

*) Breslau. Bey einem Dominio, welches alles Branchen der Wirthschaft umfaßt, werden zwey junge gebildete Leute unter soliden Bedingungen zur Erlernung der Oekonomie in Pension angenommen, und ist das Nähere zu erfahren, Schweidnitzergasse No. 766 im Gewölbe.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin auf der Reisergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Bres-

*) Breslau. Hiermit gebe ich mir die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich die unter der Firma: G. W. Hirschbergs Wittwe bestandene Schnittwaarenhandlung vom 1sten d. M. übernommen habe und empfehle mich bestens mit feinen breiten und schmalen Berracan zu Sommerröcken, Bombassin, feinem engl. Gesundheits und gewöhnlichen Flanell, Molton, Fries, besten Rasch und Beuteltuch in mehreren Sorten, welches ich erst erhielt, desgleichen mit gestreiften und carrirten baumwollenen und halbseidenen modernen Ginghams, Parchend und andern baumwollenen und wollenen Waaren. Unter der Versicherung der billigsten und reeller Bedienung, bittet um gütige Abnahme

Carl Friedrich Truzettel, Kränzelmarkt No. 1211.

*) Breslau. (Handlungs-Gelegenheit) bestehend in einem geräumigen Gewölbe nebst Gelaß ist bald abzulassen und zu beziehen. Das Nähere auf dem Roßmarkt No. 519. bey J. S. Sklower.

*) Danzig den 2ten Juli 1822. Allen theilnehmenden Verwandten und Freunden Schlesiens, von deren gütigen Andenken ich mich auch in der Entfernung überzeugt hatte, zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß gestern in der Nacht um ½12 Uhr meine vielgeliebte Gattin Amalie geb. Reiß nach hartem Leiden an den Folgen einer unglücklichen Entbindung im 35sten Jahre ihres Alters zum bessern Leben entschlafen ist. Wer sie kannte, wird meinen Verlust unersetzlich finden.

v. Heydenaber, Capitain im Füselier-Bataillon 4ten Infanterie-Regiments (3ten Ostpreuß.)

*) Breslau. Der Coffetier Daniel Buchwald in Morlenau empfiehlt sich mit gut zugerichteten Fischen zum Abendbrod und verspricht die billigsten Preiße.

*) Breslau. Da wir außer unsern engl. Manufactur-Waaren auch stets ein sortirtes Lager von ächt engl. Belper Strickgarne in Prima, Sec. und Tertia in allen beliebigen Nummern Vorrath haben, und zugleich im Stande sind, auf einzelnen Packeten a 10 Pfd. sowohl, als besonders auf größere Parthien sehr billige Preiße zu machen, so zeigen wir dieses allen resp. hiesigen und auswärtigen Herren Kaufleuten, wie auch einem handeltreibenden Publikum hiermit ergebenst an, mit der Versicherung, daß jeder gefällige Auftrag an uns stets mit der größten Pünktlichkeit besorgt werden soll.

R. Wiener et Comp., Carlsgasse No. 637.

*) Breslau. Hiermit gebe mir die Ehre ergebenst bekannt zu machen, daß ich die bisher von Hrn. T. S. T. Schwarzer geführte Specerey-, Material-, Farbe-Waaren und Tabackhandlung übernommen habe, besonders empfehle mich mit einem vollständigen Lager der beliebtesten leichten Tonnen-Knaster von 10 sgr., steigend, bis 40 sgr. N. M., so wie auch mit allen Gattungen Paquet- und Schnupftabacken zu verschiedenen Preißen, wobey ich noch für die geehrten Tabackkunden

bemerke

bemerke, daß alle bisher so beliebte Sorten lose und Paquet-Tabacke von mir beybehalten worden sind. Ich werde stets bemüht seyn, dem Vertrauen meiner geehrten Abnehmer, sowohl durch möglichst billige Preiße, als auch durch Güte der Waaren zu entsprechen, und bitte um gütige Abnahme.

Joh. Wilh. Tietze, am Neumarkt im weißen Roß.

*) Breslau. Es hat sich in Oppeln den 11ten d. M. ein braun und weißgefleckter Hühnerhund mit einem ledernen Halsband ohne Bezeichnung, zu einem auf der Durchreise sich befindlichen Wagen gefunden, und ungeachtet mehrmahlens zurückjagens ohne etwas zu fressen zu erhalten mit bis Breslau gelaufen. Derselbe kann binnen 4 Wochen gegen Kostenerstattung in No. 1809. zwey Stiegen hoch auf der Schmiedebrücke von dem Eigenthümer abgeholt werden.

*) Breslau. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publiko, insbesondere meinen werthen Kunden zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein auf der Ohlauergasse im rothen Hirsch gehabtes Waaren-Lager ins alte Rathhaus verlegt habe, und empfehle mich zur fernern geneigten Abnahme mit einem assortirten Lager moderner Schuh und Stiefeln für Herren und Damen, und verspreche wie bisher die reellste Bediegernung. J. J. Faust, Schuhmachermeister.

*) Breslau den 13. Juli 1822. Vom 15. Juli an verlege ich meine Putz- und Modehandlung von der Nicolaigasse No. 297. nach dem großen Ring im Hause des Herrn v. Wolff No. 574. eine Treppe hoch, wo früher die Schnittwaarenhandlung des Herrn Sachs war, welches ich meinen resp. Kunden und einem geehrten Publikum mit der ergebensten Bitte, mich ferner mit dem mir geschenkten Vertrauen zu beehren, hiermit anzeige.

Verwit. Johanna Friedländer.

*) Breslau. Bey Graß, Barth und Comp. ist erschienen und für — zu haben: Rede, vor der Taufe der Proselyten M. E. Offenburg, geb. und herausg. von J. G. Scheidel, Dr. und Pr. d. Theol. und Diac. an d. Elisab. Kirche.

*) Hünern an der Weide. Den unbefugten Jagdliebhabern dient hiermit zur Nachricht, daß jeder ohne Unterschied des Standes der auf meinem Jagd-Revier getroffen, als Wilddieb behandelt werden wird. Methner

*) Breslau. Zu vermiethen und bald oder auf Michaelis zu beziehen ist der erste Stock nebst Zubehör, Stallung und Wagenplatz bey J. F. L. Brühweln auf dem Neumarkte No. 1445.

*) Breslau. Einem verehrungswürdigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß täglich eine Person Gelegenheit nach Schweidnitz auf der Schweidnitzergasse im Meerschiffe beym Hrn. Kretschmer Klose zu haben ist. Die Person zahlt 1 Rthlr. 10 sgr. Münze, was der Passagier bey sich hat; kann er mitbringen. In Schweidnitz ist meine Wohnung auf der hohen Gasse beym Seifensieder Bräuer No. 168.

Greßmann, Lohnkutscher.

*) Goldberg den 5. Juli 1822. Unsre am 24sten Juni in Brieg vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern Freunden ergebenst an.

A. Krummer, Stadt-Syndicus in Goldberg.
Julie Krummer geb. Schreiber.

*) Breslau. Geschmackvolle tragbare Arbeitskästchen, Damentaschen und Ridiküls nach den neuesten Pariser und Wiener Modells in verschiedenen Couleuren von Maroquin, Metallique, seidene und geprägte franz. Lederpapier, sämmtlich mit Stahl verziert, sind in Menge fertig worden, und zu sehr billigen Preißen (vorzüglich zum Wiederverkauf in andere Orten) zu haben bey C. A. Trewendt, Buchbinder, Futteral- und Kartonarbeiter, Kupferschmidtgasse Nro. 1943. dem rothen Löwen gegenüber.

*) Breslau. Durch Menschen, welche immer mehr wissen, als wahr ist, ist die Sage ausgesprengt worden, der Particullier Lorenz sey auf seiner Reise nach Frankreich gestorben. Zur Widerlegung jener Erfinder, so wie zur Beruhigung der besorgten Freunde des Lorenz verfehle ich jedoch nicht hierdurch anzuzeigen, daß sich der letztere nach den vor einigen Tagen von ihm erhaltenen Briefen in Paris sehr gesund und wohl befindet. Krebs.

*) Breslau. Es ist den 12ten ein kleiner engl. Wachtelhund, männlichen Geschlechts, der auf den Namen Putz hört, weiß und braun gefleckt, und mit einem messingnen Halsbande versehen ist, worauf der Name Gräfin Poninska steht, verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung in No. 579. auf dem Markte abzugeben.

*) Breslau den 17ten Juli 1822. Von heute an wohne ich in der Reuschengasse No. 463. im ersten Stock.

Professor Dr. Hentschel.

Breslau. No. 1446. auf dem Neumarkt ist der 2te Stock, bestehend in 5 Stuben, einer lichten Küche nebst Zubehör, zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehn.

*) Grünberg den 6ten July 1822. Im ehemals Kaufmann Johann Gottfried Fritsche jetzt Lazarus Philippschen Wohnhause am Markte hieselbst, sind in einer Mauerblende, verschiedene Prätiosa an Steinen, Silberzeug und dergleichen, taxirt 28 Rthlr. 15 sgl. 6 pf., welche nach den dabei befindlichen Papieren im Jahre 1703. vom ehemaligen hiesigen Bürgermeister v. Creutzenstein dahin gelegt, gefunden worden. Da sich nun von dessen Nachkommen bloß ergeben hat, daß eine Tochter an den Postmeister Engel verheurathet, sonst aber deshalb nichts zu erforschen gewesen, so haben die unbekannten v. Creutzensteinschen Erben und sonstige Prätendenten, in Termino den 24 August d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause hieselbst ihre Ansprüche geltend zu machen, oder zu erwarten, daß die gefundenen Sachen dem Hauseigenthümer zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beylage

zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. July 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Haynau, den 1sten July 1822. Nachweiß der im ersten halben Jahre 1822 bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vorgekommenen Besitzveränderungen.

1. Verreich und Zuschreibung des Dreschgartens no. 27. zu Klein-Bielau, an die Queckberschen Erben, pro 740 rthl.

2. Kauf des Höfig, um das Bauergut no. 5. zu Mittel-Göllschau, pro 1000 rthl.

3. Verreich des Angerhauses no. 3. daselbst, an die verwittw. Renner, pro 114 rthl.

4. Kauf des Dreschgartens no. 15. zu Niederbielau an Tschierschke.

5. der hiesigen Stadt-Communität um die Thorschreiber-Häuser hieselbst no. 231., pro 216 rthl.; und no. 307., pro 376 rthr.

6. des Franke, um das Haus no. 240. hieselbst, pro 590 rthl.

7. der Stadt-Communität, um das hiesige Schießhaus no. 228., pro 300 rthl.

8. des Vitellier, um das Haus no. 56. hieselbst, pro 605 rthl.

9. Verreich des Hauses no. 59. an die verwittw. Hertwig, pro 80 rthl.

10. Verreich und Zuschreibung des Hauses no. 4. hieselbst, an die Weinschenk Hoffmannsche Erben, pro 1170 rthl.

11. Zuschreibung des Hauses no. 91., pro 975 rthl., der sechs Scheffel Acker 12. am Herzogteiche, pro 468 rthl., und des Gartens no. 3., pro 115 rthl. an die Gerber Haasechen Schwestern.

12. des Gartens no. 3. hieselbst an den Apotheker Maquet, pro 110 rthl.

13. Zuschreibung des Hauses no. 138. an den Züchner Müller, pro 492 rthl. 20 sgr. 6 pf.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wecker. Jüngling.

*) Oppeln den 2. July 1822. Verzeichniß der im 1. halben Jahre vom 1. Januar bis Ende Juni 1822, unter der Jurisdiktion des Königl. Domainen Justizamts Oppeln geschehenen Käufe unter tausend Gulden, um davon zum Kreutzburgschen Armenhause fließenden Gefälle.

1. Thomas Lychy zu Sowade, um die no. 22. daselbst gelegene Wiese, für 64 rthl.

2. Johann Kopczyk, um die no. 41. zu Malino gelegene Häuslerstelle, für 70 rthl.

3. Norbert Dlugosch, um die zu Sczedrzik no. 81. gelegene Roboth-Häuslerstelle, für 64 rthl.

4. Franz Baron, um die zu Kempa sub no. 7. gelegene Roboth-Bauerstelle, für 200 rthl.

5. Franz Wieschollek, um die no. 6. zu Lendzin gelegene Koloniestelle, für 225 rthl.

6 Johann Werner, um die no. 2. daselbst gelegene Coloniestelle, für 200 rthl.

7. Valentin Kampa, um die no. 30. in Wengern gelegene Gärtnerstelle, für 50 rthl.

8. Simon Foyer zu Münchhausen, um die no. 11. das. gelegene Coloniestelle, für 210 rthl.

9 Johann Wrziß zu Chronstau, um die no. 24. daselbst gelegene Freibauerstelle, für 100 rthl.

10. Simon Siniga zu Sowada, um die no. 12. das. gelegene Robothgärtnerstelle, für 90 rthl.

11. Dorothea Kosak, um die daselbst no. 30. gelegene Roboth-Gärtnerstelle, für 56 rthl.

12. Martin Sciegly, um das no. 4. zu Danietz gelegene Roboth-Bauerguth, für 100 rthl.

13. Freibauer Johann Blaut zu Kossorowitz, um das no. 20. daselbst gelegene Bauerguth, für 176 rthl.

14. Johann Passon, um die zu Dembiohammer no. 14. gelegene Häuslerstelle, für 115 rthl.

15. Johann Kabasch das., um die no. 46. daselbst gelegene Freihäuslerstelle, für 115 rthl.

16. Gottfried Haase, um die zu Gräfenort no. 18. gelegene Colonieſtelle, no. 60 rthl.

17. Roſina Ekert, um die no. 17. zu Schulenburg erkaufte Stelle, für 228 rthl.

18. Valentin Pozur, um die zu Derſchau ſub no. 4. gelegene Colonieſtelle, für 400 rthl.

19. Johann Drzimalla zu Creutzthal, um die no. 27. daſ. gelegene Colonieſtelle, für 125 rthl.

20. Johann Witteg zu Malino, um die no. 28. daſelbſt gelegene Bauerſtelle, für 64 rthl.

21. K. Major Herr v. Förſter zu Raſchau, um das daſelbſt no. 4. gelegenen Freibauerguth, für 2005 rthl.

22. Sobeck Fornolſche Erben um die no. 17. zu Koſſorowitz gelegene Freiſtelle, für 773 rthl.

23. Andreas Gellnick zu Prziwor, um die daſelbſt gelegene Häuslerſtelle no. 23., für 11 Rthl.

24. Vincent Spiller, um die no. 41. zu Tarnau gelegene Häuslerſtelle, für 40 rthl.

25. Jokob Kottiſch, um die no. 32. zu Raſchau gelegene Häuslerſtelle, für 9 rthl.

26. Franz Kowolick, um die zu Groſchowitz no. 33. gel. Robothhäuslerſtelle, für 30 rthlr.

27. Johann Koy, um die no. 37. zu Sczedrzek daſelbſt gelegene Roboth Gärtnerſtelle, für 16 rthl.

28. Caſper Schmeja, um die zu Schodnia ſub no. 42. gelegene Häuslerſtelle, für 10 rthl.

29. Chriſteck Mattya zu Raſchau, um die zu Raſchau no. 20. gelegene Freihäuslerſtelle, für 28 rthl.

30. Anton Snura zu Groſchowitz, um die no. 69. daſelbſt gel. Angerhäuslerſtelle, für 2 rthl.

31. Joſeph Goworeck daſelbſt um die no. 70. zu Groſchowitz gelegene Angerhäuslerſtelle, für 2 rthlr.

32. Woiteg Langoſch, um die no. 20. zu Sowade gel. Angerhäuslerſtelle, pro 2 rthl.

33. Johann Kurz, um die zu Kempa no. 36. gelegene Angerhäuslerſtelle, pro 3 rthl.

34. Woiteg Tschmiel zu Luboschütz, um die no. 42. das. gelegene Angerhäuslerstelle pro 2 rthl.

35. Paul Janikulla, um die no. 44. zu Groschowitz gelegene Colonistelle, pro 10 rthl.

Königl. Domainen-Justizamt. Wiesner.

*) Trachenberg, den 24. Juni 1822. Vom 1sten December 1821 bis Ende May d. J. sind bei nachstehenden Gerichten Käufe vorgekommen:

I. Beim Königl. Stadtgericht hieselbst.

1. des Züchner Kieslich, um das Töpfer Koschmahlsche Haus, für 108 rthl.

2. der Wittwe Koschmahle, um den maritalischen Töpferbrennofen, für 40 rthl.

3. des Züchner Portezky, um das Mattes Beckersche Haus, für 300 rthl.

4. des George Löchel, um Gottfried Ludewigs Gehöft, für 480 rthlr.

5. des Johann Wicke, um Johann Benkels Cämmerey-Dreschgärtnerstelle, für 400 rthl.

6. des Stellmacher Heinrich Neuckes, um Färber Försters Mangelhaus, für 130 rthl.

7. des Schuhmacher Wäger, um die Hälfte der schwiegerväterl. Kirschner Thierschen Wiese, für 525 rthl.

8. des Sattler Friedrich Rodewald, um den Fleischer Pohlschen Schuppen, für 50 rthl.

II. bei den Justitiariaten des Wohlauer Kreises.

9. zu Heinzendorff; des Friedrich Büttner, um Horns Angerhäuschen, für 100 rthl.

10. zu Schilkowitz; des Hans Märten, um Gottlob Starks Freygärtnerstelle, für 700 rthl.

11. daselbst des Gottfried Weimann, um dieselbe Stelle, vom Märten, für 725 rthl.

12. zu Pluskau, des Gottfried Wende, um Kuhls Häuschen, für 100 rthl.

13. auf den Polgsner Güthern; Gottlieb Gurlith, um das Langesche Häuschen, für 36 rthl. 20 sgr.

14. das. Gottlob Hoffmann, um Hampels Colonistenstelle, für 160 rthl.

15. das. George Friedrich Bauditz, um die Winklersche Colonistenstelle, für 230 rthl.

16. das. George Giesel, dieselbe Stelle, für 230 rthl.

17. das. Fleischer Kretschmer, ein Grundstück von Papiermüller Hempel, für 328 rthl.

18. das. Gottfried Goldmann, die väterl. Groscherstelle, für 50 rthl.

19. das. Johann Gottlieb Kluge, um Leuschners Colonistenstelle, 400 rthl.

20. das. Johann Friedrich Otto, die väterliche Groscherstelle, für 40 rthl.

III. bei den Justitiariaten des Trebnitzer Kreises.

21. zu Wersingawe Gottfried Besocke, um die Seidelsche Schmiede, für 425 rthl.

22. das. Samuel Seiffert, um die Ernst Thatersche Brau- und Brennerey, für 1100 rthl.

23. zu Obernig; Gottlob Hänsch, um Fiebigs Freistelle, für 350 rthl.

24. das. Friedrich Fliegner, um die Freistelle des Joh. Friedrich Scholz, für 150 rthl.

25. zu Esdorff; Gottlob Scholz, um Auras Freistelle, für 280 rthl.

26. zu Sackershöfe. Friedrich Kretschmer, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, für 25 rthl.

27. das. Gottfried Thomas, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 60 rthl.

28. zu Jagatschütz; Christian Kadas, um Anton Tschirms Groscherstelle, für 265 rthl.

29. zu Stroppen; Gottl. Kloske, um Gottfried Hoffmanns Dreschgärtnerstelle, für 51 rthl. 12 sgr. 10 $\frac{1}{7}$ d'r.

30. zu Conradswaldau; Friedrich Vogt, um Joseph Sobecks Bauerguth, für 350 rthl.

31. Auf den Groß Peterwitzer Güthern; Gottlieb Hoffmann, um die Dreschgärtnerstelle des Hochherz, für 150 rthl.

32. das. Gottl. Sommer, um die väterl. Mühle, für 700 rthl.

33. das. Gottlieb Dreulich, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 130 rthl.

34. das. Christian Sommer, um die schwiegerväterl. Voydtsche Dreschgärtnerstelle, für 60 rthl.

IV. Militsch-Trachenberger und Steinauer Creis.

35. zu Kunzendorff. George Friedrich Pohl, um Pletschkes Dreschgärtnerstelle, für 84 rthl.

36. das. des Christian Pleschke, um Sauers Angerhaus, für 17 rthl. 4 sgr. 3⅕ pf. Schwarz, Königl. Stadtrichter u. Just.

*) Sagan den 1sten Juli 1822. Vom 1sten Januar c. bis heut sind folgende Käufe angefertiget:

1. Kauf des Jeremias Helbig, über die Kutschnernahrung sub no. 66. zu Langhermsdorf, pro 200 rthl.

2. des Carl Joseph Schulz, über die Kutschnernahrung no. 63. das., pro 100 rthl.

3. des Gottfried Giesel, über die Häuslernahrung no. 75. das., pro 600 rthl.

4. des Gottfried Lauterbach, über die Häuslernahrung sub no. 78. ebendas., pro 150 rthl.

5. des Johann Friedrich Schneller, über die Bauernahrung sub no. 4. zu Niebusch, pro 1124 rthl.

Gräflich von Schweinizsches Justizamt der Niebuscher Güter.

Metzke, Just.

*) Landeshut den 29. Juni 1822. Verzeichniß der bei dem Königl. Gericht der Creisstadt Landeshut in dem 1sten halben Jahre, nämlich vom 1. Dezember 1821 bis ult. May 1822 vorgekommenen Possessions Veränderungen:

1. Verschreibung des Wittwe Böhlschen Hauses, no. 236. der Vorstadt, an ihren Sohn, dem Gürtler Wilhelm Böhl, für 60 rthl.

2. Kauf des Züchner Ludwig, um das Haus des Tischler Dittrich no. 217. der Vorstadt, für 260 rthl.

3. des Kaufmann Heymann, um das Dornische Freiguth no. 68. in Niederzieder, für 5800 rthl.

4. Adjudicirung des Schneider Vogtschen Hauses no. 156. der Stadt, an den Maurer Häßler, für 70 rthl.

5. des Stricker Zinkeschen Hauses no. 174. der Vorstadt, an den Maurer Kirchbach, für 112 rthl.

6. des Illnerschen Gasthofs no. 41. der Stadt, an den Gastwirth Carl Schubert, für 3800 rthl.

7. der zu diesem Gasthof gehörige Scheuer no. 25. der Vorstadt, an denselben, für 255 rthl.

8. des Häusler Weißschen Hauses no. 19. zu Vogelsdorff, an den Tagearbeiter Schremmer, für 160 rthl.

9. des Bauerguthsbesitzer Güttler zu Niederzieder, um die Wiese no. 388., von der Frau Ober-Amtmann John geb. Burggraff, für 600 rthl.

10. des Wirthschafter Ruschweyh, um das Richtersche Haus no. 205. der Vorstadt, für 400 rthl.

11. um die städtische Wiese no. 364., für 800 rthl.

12. des Seiler Brieger um das Seilerwittwe Pätzoldsche Haus no. 231. der Vorstadt, für 230 rthl.

13. des Kaufmann Johann Ernst Conrad, um das Kaufmann Merkersche Freiguth no. 27. in Niederzieder, für 5400 rthl.

14. um das von der Frau Kaufmann Merker geb. Cramer erkaufte Freiguth no. 25. zu Niederzieder, für 4000 rthl.

15. des Bauerguthsbesitzer Renner aus Giesmannsdorff, um den Gasthoff der Wittwe Schindler geb. Hoffmann, no. $\frac{251}{252}$. der Vorstadt, für 4500 rthl.

16. Adjudicirung der Eiflerschen Mühle no. $\frac{287}{288}$. der Vorstadt an den Müller Urban in Niederzieder, für 3400 rthl.

17. der Eiflerschen Scheuer no. 32. der Vorstadt, an den Müller Urban, für 500 rthl.

18. der Wiese no. 387. an denselben, für 100 rthr.

19. des Schlosser Hoppeschen Hauses no. 126. der Stadt, an verehel. Frau Gerber Thomas, für 60 rthl.

20. des Christian Rabe, um die väterliche Freistelle no. 41. zu Vogelsdorff, für 650 rthl.

21. des Carl Gottlieb Püschel, um das väterliche Freiguth no. 44. zu Vogelsdorf, für 2500 rthl.

22. des Drechsler Pausewang, um das Haus der verehel. Bäcker Scholz geb. Rasper, no. 169. der Stadt, für 500 rthl.

23. der verehel. Bäcker Scholz geb. Rasper, um das Schuhmacher Knollsche Haus no. 127. der Stadt, für 290 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Ottmachau den 2. Juli 1822. Verzeichniß der vom 1sten Dezbr. 1821 bis ult. Juni 1822 bei dem Justiz Amte der Herrschaft Nieder Pomsdorff, Neuhaus und Glambach gerichtlich confirmirten Käufe, als.

1. Hat der Freigärtnersohn Franz Pompe zu Altherbsdorff die das. sub no. 29 gelegene Freigärtnerstelle von seiner leiblichen Mutter, der verwittweten Cunigunde Pompe für 394 Rthl. Cour.

2. der Einlieger Franz Latzel aus Woitz, die zu Neuhaus sub no. 20. gelegene Robothgärtnerstelle vom Besitzer Joseph Peukert, für 220 rthl. Cour.

3. der Einlieger Joseph Peuckert, die zu Neuhaus sub no. 3. gelegene Robothhäuslerstelle vom Vorbesitzer, seinem leiblichen Vater Anton Peukert, für 32 Rthl.

4. der Einlieger Franz Schmidt, die zu Neuhaus sub no 30. gelegene Robothgärtnerstelle von dem Vorbesitzer Caspar Muhn, für 50 Rthlr. Cour.

6. Der Bauersohn August Freund aus Ogen, das zu Glambach sub no. 44. gelegene robothsame Bauerguth vom Vorbesitzer George Koblitz, für 1750 rthl. Cour.

6. Der zeitherige Einlieger Joseph Bartsch aus Gollendorff, den zu Neuherbsdorff sub no. 11. gelegenen Kretscham, vom Vorbesitzer Joseph Nuß, für 400 rthl. Cour.

7. der Einlieger Michael Linke aus Mösen das zu Glombach sub no. 12. gelegene robothsame Bauergut vom Vorbes. Amand Christoph, 2050 rtl.

8. der zeith. Einlieger Carl Lorenz aus Nitterwitz, die zu Glambach sub no. 23. gelegene Robothgärtnerstelle von der Vorbesitzerin Veronica Hannig geb. Reimann, für 104 Rthlr. Cour.

9. der Häusler Joh. George Klemens aus Liebenau die zu Glambach sub no. 41. gelegene Robothgärtnerstelle vom Vbsitz. Franz Müller, 950 rthl.

10. der Bauer Joseph Pompe zu Altherbsdorff das in der Nieder-Pomsdorffer Feldmark gelegene, mit Lit. F. bezeichnete Ackerstück von vier Scheffel Aussaat vom Vorbesitzer, Freigärtner Joseph Kaßner aus Nieder-Pomsdorf, für 300 Rthlr. Cour. erkauft. Walter.

Anhang zur Beylge
zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.
vom 17. Juli 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 22. Juni 1822. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Bauer Franz Nitschke zu Schimerau von dem daselbst no. 82. gelegenen Franz Koschoteschen Bauerguthe eine halbe Hufe Acker laut Kauf-Contract d. d. 18. Juni 1819 et conf. 4. July 1821. für 266 rthl. 20 sgr. Cour. erkauft hat, und der Besitztitul für denselben im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Glogau den 30. Juni 1822. Verzeichniß der in dem halben Jahre, von 1. Januar bis ult. Juni 1822 bei benannten Gerichtsämtern vollzogenen Käufe: I. Dorf Brieg, Glogauer Kreises. Kauf des Oekonomen Christian Webers, um das Angerhaus no. 18. für 460 rthl; des Einliegers Johann Kuschike, um das Angerhaus no. 21., für 165 rthl. II Tschirnitz, Glogauer Creises. Kauf des Johann George Dittmann, um die Dreschgärtnerstelle no 1., für 200 rthl.

Grüssau den 3. Juli 1822. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüther wird hiermit bekannt gemacht: daß vom 4. Dezember v. J. bis Ende Juni d. J. nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen:

A. bei der Stadt Schömberg.

1. des Joseph Mayer, um das Dippoldsche Haus no. 140., pro 350 rthl.

B. bei der Stadt Liebau.

2. des Johann Carl Regendank, um das Keßlersche Haus und Officin, pro 4500 rthl.

3. des Carl Böhm, um das von Brietzkesche Haus no. 214., pro 990 rthlr.

4) des Franz Spitzer, um eine Wiese von dem v. Brietzke, pro 387 rthlr.

C. Klein Hennersdorf.

5) Franz Hoffmann, um den väterlichen Kleingarten, sub no. 76., pro 254 rthlr.

D. Trautliebersdorf.

6. Bernhard Maywald, um den Rauppachschen Kleingarten no. 49., pro 200 rthl.

7. Maraschke, um das Matzsche Haus no. 21., pro 110 rthl.

E. Alt-Reichenau.

8. Gottfried Friemelt, um das Langersche Haus, pro 105 rthl.

9. Joseph Bürgel, um das Franzsche Haus no. 140, pro 71 rthl.

10. Joseph Hoffmann, um den Schmidtschen Großgarten no. 32., pro 740 rthl.

F. Schönwiese.

11. Ignatz Taube, um das Baumlersche Haus no. 10., pro 60 rtl.

G. Quolsdorf.

12 Daniel Unger, um die Baumertsche Mehlmühle no. 81., pro 3700 rthl.

H. Reich-Hennersdorf.

13. Franz Flegel, um den Elsnerschen Kleingarten no. 85., pro 290 rthl.

I. Vogtsdorf.

14. Wohlfarth, um das Schaalsche Haus no. 56., pro 100 rthl.

K. Harthau.

15. Bernard Jäger, um den Schaalschen Kleingarten no. 24., pro 201 rthl.

L. Ruhbank.

16. Gottlieb Hiller, um die väterliche Freistelle sub no. 8., pro 295 rthl.

M. Raaben.

17. Anton Becker, um das Königsche Haus no. 27., pro 160 rthl.

N. Hermsdorf.

18. Franz Feige, um den väterlichen Kleingarten no. 32., pro 401 rthl.

O. Einsiedel.

19. Christian Jäckel, um das väterliche Freihaus no. 47., pro 490 rthl.

P. Giesmannsdorf.

20 Joseph Fiedler, um die Waltersche Großgärtnerstelle sub no. 82., pro 260 rthlr.

Striegau, den 30sten Juni 1822. Vorgefallene Besitz-Veränderungen bei nachstehend benannten Gerichtsämtern im Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822.

I. Neuhofer Güther. 1. Kauf des Franz Langer, um das Auenhaus sub no. 10. zu Neuhoff, pro 143 rthl. 2. des Anton Friedrich, um das 4hufige Bauerguth sub no. 4. zu Nieder=Mois pro 2746 rthl 23 sgr. II. Preilsdorff. Kauf des Johann Gottlieb Meisel, um das ehemalige Schulhaus sub no. 26., pro 195 rthl. III. Niclasdorff. 1. Kauf des Johann Gottlieb Schacher, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 17., pro 700 rthlr. 2. des Johann Gottlieb Mathes, um das Auenhaus sub no. 22., pro 180 rthl. VI. Kuhnern. Kauf des Carl Heinrich Mälzer, um das Bauerguth sub no. 61., pro 2000 rthl. V. Groß=Baudisser Güther. 1. Kauf des Johann Gottlieb Schneider, um die Häuslerstelle sub no. 24. zu Jenkau, pro 192. rthl. 2. des Carl Langer, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 17. zu Klein=Baudiß, pro 500 rthl. VI. Freiseite Buchwald. Kauf der Marie Elisabeth geb. Hentschel verw. Ulrich, um das Freiguth sub no. 7., pro 3894 rthl 20 sgr.

Fähndrich.

Kittlitztreben, den 28. Juni 1822. In dem ersten halben Jahre 1822. sind bei dem Gerichtsamte Kittlitztreben nachgenannte Käufe confirmirt worden:

1. der Kauf der Anne Rosine Jüttner, um das Christoph Jüttnersche Bauerguth zu Linden, pro 2400 rthlr.

2. der Kauf des Gottlieb Schulz, um das Christoph Schulzesche Freihaus zu Neu=Oels, pro 150 rthl.

4. der Kauf des Christian Schnieber, um das Diensthaus seines Vaters zu Neu Oels, pro 80 rthl.

3. der Kauf des Friedrich Jacob, um das George Friedrich Jakobsche Bauerguth zu Urbanstreben pro 500 rthl.

5. der Kauf des Christoph Schulze, um das Gottfried Jüttnersche Freihaus zu Linden, pro 120 rthl.

6. der Kauf des Friedrich Damaske, um die Christian Trogischsche Gärtnerstelle zu Alt Oels, pro 180 rthl.

7. der Kauf des Friedrich Damaske, um die Christian Trogischsche Krämerei in Alt=Oels, pro 400 rthl.

8. der Kauf des Christoph Zippel, um das Freihaus seines verstorbenen Vaters Gottlob Zippel, pro 350 rthl.

Bunzlau den 28 Juni 1822. Bei den nachbenannten Gerichtsämtern sind in den ersten halben Jahre 1822 folgende Käufe confirmirt worden:

I. Bei dem Gerichtsamte Ottendorf und Rothlach.

1. der Kauf des Traugott Buhl, an den Gottfried Heutschke, pro 700 rthl.

2. des Müllermeister Hilger, um die Brennersche Wassermühle, pro 1450 rthl.

3. des Hentschke an Zingel, pro 324 rthl.

4. des Gottlob Scholze an Gottlob Guckler, pro 150 rthl.

5. des Heinrich Neumann an Gottfried Kmuch, pro 220 rthl.

6. des Bauer Rißmanns Ackerkauf an Abraham Arnold, pro 350 rtl.

7. des Gottlob Seidel, an Gottlob Seidel, pro 350 rthl.

8. des Gottlob Seidel an Theodor Vogt, pro 327 rthl. 12 sgr.

9. des Gottfried Hoffmann an Gottfried Adolph, pro 221 rthl.

10. Gottlieb Hoffmann an Wilhelm Kühn, pro 285 rthl.

II. Beim Gerichtsamte Nieder-Thomaswaldau.

1. Kauf des Gottlob Müßigbrodt, um das Gottfried Müßigbrodtsche Haus zu Frauenvorwerk, pro 550 rthl.

2. Adjudication des Worbschen Hauses an Wiedermann, p o tl

3. Adjudication des Glatz-schen Hauses, an Schulz, pro 698 rthr.

III Beim Gerichtsamte Ober-Schönfeld.

1. Kauf des Schneider Reinhold, um das Gottfried Austsche Haus, pro 50 rthl.

2. Adjudication des Beyerschen Hauses an die unverehel. Tappert, pro 300 rthl.

Neustadt, den 20. Juni 1822. Bey dem unterfertigten Justiz-Amte sind im verflossenen halben Jahre nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. der Kauf des Herrn Guthsbesitzer Gröger, über den Kretscham no. 1. zu Domsdorf, für 1000 rthl. Cour.

2 des Michael Grandey, über die Stelle no. 6. daselbst, für 175 rthl. Cour.

Das Justiz-Amt Giersdorf.

Neustadt den 20. Juni 1822. Nachstehende Käufe, als:

1. der Kauf des Johann Schebrofsky, über die Stelle no. 3., für 153 rthl C.

2. des Carl Berger, über die Graupen und Oehlmühle no. 9. für 2000 rthl Cour.

sind gerichtlich confirmirt worden.

Das Justizamt Arnoldsdorf.

Schloß-Bierawa, den 23. Juni 1822. Bei dem Gerichtsamt Bierawa sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822 folgende Käufe bestätiget worden:

1. Franz Körner, um die Freihäuslerstelle no. 23. zu Bierawa, für 57 rthl.

2. Lorenz Wallossek, um ein Ackerstück no. 120. Bierawa, für 45 rtl.

3. Zimmermann Gediger, um ein Ackerstück no. 121. das, für 61 rthl.

4. Amtsverwalter Biedermann, um ein Ackerstück no. 122. das., für 300 rthl.

5. Paul Grabatz, um ein Ackerstück no. 123. das., für 57 rthl.

6. Franz Körner, um ein Ackerstück no. 23. das., für 33⅓ rthl.

7. Ludwig Gawenda, um die Freihäuslerstelle no. 105., für 191 rthl.

8. Franz Chromik, um die Freihäuslerstelle no. 68. das., für 90 rthl.

9. Lorenz Schalla, um die Freigärtnerstelle no. 41. das., für 91 rthl.

10. Jendra Zwadlo, um ein Ackerstück no. 56. zu Alt-Cosel, für 34 rthl.

Ziegenhals, den 25sten Juni 1822. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte sind im ersten halben Jahre 1822 nachstehende Besitzveränderungen confirmirt worden:

1. Kauf des Weidel, um den Garten no. 146., pro 300 rthl.

2. des Langer, um den Garten no. 6., pro 150 rthl.

3. der verehel Heisig, um die Ruthen Acker no. 22. 23. 24. und Garten no. 50., pro 330 rthl.

4 des Kiehnel, um die halbe Ruthe Acker no. 153., pro 80 rthl.

5. des Jutewohl, um die halbe Ruthe Acker no. 153., pro 80 rthl.

6. des Trauttmann, um das städt Haus no. 93., pro 406 rthl.

7. Tradition des vorstädtschen Hauses no. 182., an Görlich, pro 228 rthl.

8. Tradition des vorstädtschen Hauses no. 183. an Heisig, pro 138 rthl.

9. der verehel. Trautmann, um den Garten no 183., pro 70 rthl.

10. des Kaps, um die Ruthen Acker no. 38. und 39., pro 355 rthl.

11. des Weidel, um den Garten no. 25., pro 90 rthl.

12. Tradition der halben Ruthe Acker no. 246. an Walter, pro 50 rtl.

13. Tradition der halben Ruthe Acker no. 247 an Walter, pro 50 rtl.

14. Tradition des vorstädtischen Hauses no. 51., an Jüttner, pro 242 rthl.

15. des Peter, um den Garten no. 134., pro 130 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

v. Schramm.

Haynau, den 30 Juni 1822. Verzeichniß der Besitzveränderungen vom 1. Januar bis Ende Juni 822 zu

I. Nieder=Adelsdorff.

1. Zuschreibung des Hauses no. 36, an die Johanne Christiane Schubert, pro 110 rthl.

2. Kauf des Gottfried Sommer, um das Haus no. 36., pro 100 rthl.

II. Giersdorff.

3. des Franz Fleischer, um die Freihäuslerstelle no. 2. zu Ernestinenthal, pro 536 rthl.

III. Ober=Brockendorff.

4. Kauf des Johann George Stiegler, um das Freyhaus no. 12., pro 480 rthl.

5. des Johann George Eberlein, um die Freygärtnerstelle no. 8., pro 750 rthl.

IV. Schierau.

6. Verreich der Freygärtner=Nahrung no. 1., an die verwittw. Rudolph geb. Sachse, pro 1220 rthl.

7. Kauf der verwittw. Scholz geb. Oertner, um die Freihäusler-Nahrung no. 13., pro 200 rthl.

V. Ober=Steinberg.

8. des Christian Gottlieb Hübner, um das Hofehaus no. 113, pro 4 rthl.

VI. Sprottchen.

9. des Gottlieb Hartmann, um die Dreschgärtnerstelle no 8., pro 200 rthl.

VII. Neu=Schweinitz.

10. des Johann Gottlieb Zölfel, um die Freihäusler=Stelle no 21. pro 350 rthl.

VIII. Wildschütz.

11. Zuschreibung der Freigärtner=Stelle no. 13. an den Johann Gottlieb Jungfer, pro 600 rthl.

12. Kauf des Bauer Samuel Hayn, um 60 Morgen 103 []Rth. Ackerstück, pro 350 rthl.

X. Nieder=Leysersdorff.

13 Zuschreibung der Freystelle no. 22., pro 483 rthl. an den Gottfried Nitschke.

14. Kauf des Gottlob Scholz um die Häuslerstelle no 39., pro 48 rthl.

X.

XI. Ober-Nieder-Leysersdorf.

15. Kauf des Gottlieb Hielscher, um die Häuslerstelle no. 12., pro 80 rthl.

Jüngling, Justitiarius.

Beuthen a. O. den 1. Juli 1822. Vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822 sind nachfolgende Käufe confirmirt worden.

I. Klein-Tschirnauer Güther

1. Der Kauf des George Friedrich Siemon, um die Dreißigsche Neukutsche, pro 45 rthl.

2. der Menzelschen Eheleute, um die Hellmannsche Neukutsche, pro 50 rth..

3. des Wilhelm Tilgner, um die Tietzesche Neukutsche, pro 55 rthl.

4. des George Friedrich Trogisch, um die väterliche Altkutsche, pro 300 rthl.

5. des Kutschner Göldner, um ein Stückchen Unland vom Bauer Hitzer, pro 20 rthl.

6. des Johann Gottfried Reimann, um die Strempelsche Kutsche, pro 400 rthl.

II. Nieder-Herwigsdorff.

7. Kauf des Gottfried Klinke, um die Marquardtsche Neuhäuslerstelle, pro 250 rthl.

8. des Samuel Grasse, um die väterliche Kutsche, pro 32 rthl.

9. des Johann Friedrich Fechner, um den väterlichen Dreschgarten, pro 300 rthl

III. Nieder-Großenbohrau.

10. Kauf des Gottfried Klose, um ein Ackerstück nebst Busch, vom Bauer Schmidt, pro 200 rthl.

IV. Lessendorff.

11. Kauf des Windmüller Sander, um das alte Schulhaus, pro 200 rthl.

Eisenbeil, Justitiarius.

Neustadt den 15. Juni 1822. Im vergangenen halben Jahre ist unter der Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichts:

A. bei der Stadt. 1. der Sattlerwittwe Franzisca Hein, geb. Glaser, das Haus no 103 der Baadergasse, für 884½ rthl.

2. dem Seifensieder Joseph Kempe, das Haus no. 60. der Nieder-Vorstadt, für 630 rthl.

3. dem Bürger August Platsch, das Haus no. 70. und 75. der O. Gasse, für 1326 rthl.

4.

4. dem Weißgerber Joh. Edlinger, das Haus no. 43. der Obervorstadt, für 320 rthl.

5. dem Weber Johann Fripper, das Ackerstück no. 400 b., für 50 rthl.

6. dem Weber August Sturm, das Ackerstück no. 159, für 200 rthl.

7 der Schlosserinn Victoria Schindler geb. Werner, das Haus no. 112, für 1100 rthl.

8. dem Oeconom Anton Heisig das Haus no. 51. der N. V., die Scheuern no. 59. und 111. die Ackerstücke no. 47a, 48, 139, 178, 210, 276 a bis e 368, 409, 412 und 456, für die Kaufsumme von 2400 rthl.

9. dem Küchler Joseph Rother, der Pfefferkuchentisch no. 13., für 500 rthl.

10. dem Fleischer Franz Schneider jun., das Ackerstück no 397b, für 270 rthl.

11. der Anna Maria Merserth geb. Fischer, das Ackerstück no. 176a, für 129 rthl.

12. dem Tuchmacher Philipp Müller, das Haus no. 96. der N. V., für 800 rthl.

13. der Frau Hauptmann Josephine v. Perroi geb. v. Kallbacher, das Ringhaus no. 5., für 5600 rthl

B. bei Kreuwitz. 14. dem Elias Nöcke, das Bauerguth no. 6., für 700 rthl.

C. bei Leuber. 15. dem Joseph Hey, das Bauerguth no. 51., für 600 rthl.

D. bei Zeiselwitz 16. dem Valentin Elsner, die Schmiede no. 3. pro 90 rthl.

17. dem Schmidt Franz Nippel, das Bauerguth no. 3., pro 100 rthl.

18. dem Franz Mahn, das Bauerguth no. 3., pro 400 rthl.

E. bei Schweinsdorff. 19. dem Joseph Atzler, der Robothgarten no. 25., pro 40 rthl.

F. bei Schnellewalde. 20. dem Gottl. Herrmann, die Gärtnerstelle no. 64, pro 31 rthl. 28 sgr.

21. der Eva Haase, das Haus no. 79., pro 30 rthl.

22. dem Martin Lachmann, das Haus no. 53., pro 30 rthl.

gerichtlich zugeschrieben worden.

Das Königl. Gericht hiesiger Stadt.

Lehnmann.

Donnerstags den 18. July 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Bekanntmachung.

die Straf-Bestimmungen gegen Verletzung des Wegegeld-Tarifs betreffend.

*) Unterm 26sten v. M. haben wir dem Allerhöchst festgesetzten neuen Chaussee-Geld-Tarif vom 21sten May c. zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Gegenwärtig lassen wir die in Verbindung mit demselben von des Königl. Majestät gegebenen Straf-Bestimmungen folgen, welche nachstehendermaßen lauten:

§. 1. Von zwey einander begegnenden oder einholenden Wagen soll der unbeladene dem beladenen aus dem Wege fahren. Sind beyde beladen oder unbeladen, so sollen sie einander nach der Rechten halb ausweichen, bey Strafe von Einem Thaler.

§. 2. Posten und Extraposten soll jedes Fuhrwerk auf den Ruf des Horns ausweichen, bey Strafe von fünf bis funfzig Thalern.

§. 3. Frevel an Chausseen und an den dazu gehörenden Gebäuden, Anlagen und Vorrichtungen verübt, soll mit Ersatz des Schadens und einer Strafe von fünf Thalern; Frevel an Chaussee Bäumen und Pflanzungen aber, außer dem Ersatz, mit zwey Thalern für jeden Baum gebüßt werden.

§. 4. Wer Bauholz so fort bringt, daß das Ende die Fahrbahn der Chaussee berührt, imgleichen wer mit der Kette und nicht mit dem Hemmschuh hemmt, verfällt in eine Strafe von zwey Thalern.

§. 5. Wer auf Banquets oder Fußsteigen, oder in den Gräben reitet, fährt oder Vieh treibt, oder die Materialien-Haufen auseinander wirft, büßt dafür mit Einem Thaler.

§. 6. Wer sich von seinen Pferden weiter als drey Schritte entfernt, wird bestraft mit Einem Thaler, und wenn dadurch Schaden geschieht, diese Strafe geschärft.

§. 7. Wer Vieh ohne Hirten auf die Chaussee laufen läßt, oder an Chaussee-Bäume und Pfähle bindet, verfällt in eine Strafe von Einem Thaler.

§. 8. Wer Gras aus den Dossirungen sich unbefugter weise zueignet, zahlt zur Strafe Einen Thaler. Geschah dies durch Abweiden, so wird für jedes Stück Rindvieh drey Silbergroschen, für ein Schaaf Einen Silbergroschen, und für ein Schwein fünf Silbergroschen als Strafe erlegt.

§. 9.

§. 9. Wer sich beym Ackern nicht wenigstens zwey Fuß vom Graben-Rande entfernt hält, büßt dafür mit Einem Thaler.

§. 10. Wer es unternimmt, sich auf irgend eine Weise z. B. durch Ausspannen von Pferden ꝛc. der Entrichtung der Chaussee-Gefälle ganz, oder Theilweise zu entziehen, zahlt außer der verkürzten Steuer den vierfachen Betrag derselben, in keinem Falle aber unter Einem Thaler als Strafe.

§. 11. Außer den Posten und Extraposten und Estafetten darf Niemand, auch wenn er von der Abgabe frey wäre, eine Chaussee-Stelle passiren ohne anzuhalten bey Strafe von einem halben Thaler.

§. 12. Wer einen Schlagbaum eigenmächtig öffnet, verfällt auch wenn keine Verkürzung der Abgaben dadurch bezweckt ist, in eine Strafe von drey Thalern.

§. 13. Wer es unterläßt, sich einen Chaussee-Zettel reichen zu lassen, soll an der folgenden Hebe-Stelle die Abgabe für die zurückgelegte Strecke noch einmal erlegen.

§. 14. Verfälschung eines Chaussee-Zettels zieht eine Strafe von fünf bis zehn Thalern und unter erschwerenden Umständen die härtere Strafe der allgemeinen Gesetze nach sich.

§. 15. Wer sich weigert, den Chaussee-Beamten, die ihn anhalten, oder pfänden wollen, zu willfahren, oder die gesetzliche Strafe an der nächsten Hebestelle gegen Empfangschein zu deponiren, soll, wenn er nicht gekannt oder unsicher ist, festgehalten und an die zuständige Behörde abgeliefert werden.

§. 16. Ist ein Chaussee-Vergehen mit ungebührlichem Betragen gegen Beamte verbunden; so soll die Strafe um ein Drittheil geschärft, bey grödern Beleidigungen, bey Widersetzlichkeiten und Gewaltthätigkeiten aber soll der Thäter, wenn er nicht gekannt oder unsicher ist, festgehalten, und dem Richter überliefert werden.

§. 17. Der Reisende haftet für den Fuhrmann, wenn er an dessen Vergehen Theil genommen hat, oder dessen Dienstherr oder Eigenthümer des Fuhrwerks ist.

Gegeben Berlin den 29sten May 1822.

gez. Friedrich Wilhelm.

contrasig. Fürst v. Hardenberg. Graf v. Bülow.

Nach vorstehenden Bestimmungen hat sich Jedermann zu achten, und haben auf deren Befolgung insbesondere die Wege-Baubeamten und Wegegeld-Einnehmer zu halten.

Breslau den 3. July 1822. g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Trebnitz den 2ten July 1822. Das Freiherr v Adlersfeldsche Gerichtsamt von Auras subhastirt Theilungshalber die daselbst sub No. 12. belegene Freistelle, welche Dorfgerichtlich auf 117 Rthlr. 20 sgr. Courant abgeschätzt worden ist

ist, auf den Antrag der Erben. Es ist ein Biethungs-Termin auf den 17ten September angesetzt worden und werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, im gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse in Auras ihr Geboth zum Protocoll zu geben und den Zuschlag für das Meistgeboth und baare Zahlung nach Einwilligung der Erben zu gewärtigen.

Das Freiherr v. Adlersfeldsche Gerichtsamt von Auras.

*) Heinrichau den 5ten July 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau wird das sub No. 5. zu Bälmsdorf gelegene, zum Vermögen des Bauers Franz Möhlls gehörige und auf 2571 Rthlr. 15 sgr. gerichtlich geschätzte Bauergut im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 13. September, 14ten November c. und peremtorie auf den 17ten Januar f. a. jedesmal Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termin in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d.d. 1sten Juny c. a. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugen und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

*) Schweidnitz den 1. July 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers die sub No. 39. zu Laasan Striegauer Kreises belegene Gottfried Pohlsche Freygärtnerstelle, welche ortsgerichtlich auf 460 Rthlr. gewürdiget worden und ist zu deren öffentlichen Verkauf Terminus peremtorius auf den 19ten September 1822. Vormittags 9 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Laasan anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Das reichsgräflich v. Burghaus Laasaner Majorats-Gerichtsamt.

*) Reinerz den 12ten July 1822. Auf den Antrag der Erben, soll Theilungswegen, das zum Nachlaß des Franz Franke gehörige, auf 315 Rthlr. 10 sgr. taxirte Zinßhaus nebst Ackerland, No. 20. zu Agnesfeld in Termino den 29sten July d. J. in der Kanzley zu Wallisfurth, öffentlich an den Bestbiethenden verkauft werden, wozu wir Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen einladen.

Das gräflich v Königsdorfsche Wallisfurther Gerichtsamt.

*) Nieder-Kunzendorf den 1. July 1822. Auf den Antrag der Creditoren soll das sub No. 50. zu Bärsdorf Waldenburger Creises gelegene, dem Joh. Christoph Krause gehörig gewesene und auf 158 Rthlr. 21 sgr. 8 d'. Courant taxirte Hofehaus den 19ten September c. Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der dortigen Gerichtsstätte und in unserer Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

*) Wartenberg den 8. July 1822. Die zu Kraschner Niesken Wartenbergschen Creises ohnweit Medzibor belegne, dem Müller Carl Hummel jun. zugehörige Brett- und Mahlmühle, nebst dazu gehörigen Aeckern und Wiesen, welche Realitäten auf 1403 Rthlr. 25 sgr. Courant gerichtlich detaxirt werden, soll im Wege der Execution subhastirt werden. Zu diesem Behufe sind demnach Termine auf den 15ten August, 16ten September und peremtorisch auf den 17ten

October

October c. Vormittags auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kraschen anberaumt worden, zu welchen demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestzahlenden der Zuschlag ertheilt, auf spätere Gebothe aber nicht reflectirt werden soll.

Das Gerichtsamt Kraschen. Marks.

Ziegenhals den 15ten May 1822. Von Seiten des Königl. Preuß. Stadtgerichts zu Ziegenhals wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Gläubiger des Tabacksfabrikant Bauch die demselben zugehörige Realitäten, nämlich das in der Stadt sub No. 13. belegene brauberechtigte Haus taxirt auf 795 Rthlr. 14 sgr. 2 d., welches im Feuerkatastro mit 330 Rthl. profitirt ist, der sogenannte sub No 35 gelegene Berggarten, taxirt auf 120 Rthlr. und das ½ der Scheuer No 3., taxirt auf 25 Rthl. Cour. in dem auf den 14ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten peremtorischen Biethungstermine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen. Hierzu laden wir Kauflustige, die Besitz- und Zahlungsfähig sind, mit der Aufforderung hiermit vor, am gedachten Tage zur bestimmten Stunde auf den Zimmern des Gerichts hieselbst zu erscheinen und ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die resp. Taxen können an jedem Tage in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Jordansmühle den 10ten Juny 1822. Nachdem auf Andringen eines Real-Gläubigers die zu Roßwitz Nimptschschen Creises belegene Joseph Paschwitzsche Kretscham-Nahrung worauf das Brandtwein brennen, Schenken, Schlachten, Backen und Krämerey-Gerechtigkeit erblich haftet, nebst allen dazu gehörigen Pertinenzien, welche auf 2851 Rthlr. 20 sgr. Courant unterm 8ten Juny c. a. gerichtlich gewürdiget worden ist, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich in den hiezu anberaumten Biethungs-Terminen den 17ten August, 15ten October und insbesondere in Termino ultimo et peremtorio den 17ten December c. a. jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzley zu Manze zu melden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag nach Einwilligung der Real-Gläubiger des Gemeinschuldners Paschwitz für das Meistgeboth zu gewärtigen. Zugleich werden auch alle und jede Real- und Personal-Gläubiger des Paschwitz, welche Ansprüche auf diesen Kretscham und die Person des Schuldners zu haben vermeinen, unter der Warnigung mit vorgeladen, daß sie späterhin mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört werden sollen. Die Taxe des Kretschams ist im Gerichtsamt zu Manze, beim Stadtgericht zu Nimptsch und im Gerichtskretscham Jordansmühle angeschlagen und kann solche bis zum 17ten December c. zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Graf George v. Stoschsches Justizamt der Manzer Güter.

Prose, Justit.

Bunzlau den 7ten May 1822. Auf kommenden 29sten August 1822. Vormittags um 10 Uhr haben wir auf hiesigem Rathhause Behufs der nothwendigen Subhastation der Johann Christoph Schubertschen Häuslernahrung No. 87. zu Greulich, welche aus einem baufälligen Wohngebäude, einer Scheuer

½ Mor-

½ Morgen Hausgarten und 2 Morgen Forstland besteht und auf 234 Rthlr. Cour. taxirt worden ist, zum einzigen peremtorischen Biethungs-Termin angesetzt und machen solches hierdurch öffentlich bekannt.

Görlitz den 8ten Juny 1822. Auf den Antrag der Erben des zu Haidewaldau verstorbenen Pachtbleichers Johann Gottfried Donaths soll die zu dessen Nachlaß gehörige, zu Ober-Biela gelegene, mit No. 21. bezeichnete Gärtnernahrung öffentlich verkauft werden. Da nun hierzu und zugleich zur Anmeldung der Realansprüche unbekannter Grundstücksgläubiger namentlich des Inhabers des Consens-Instruments vom 19ten Febr. 1786. über für die hiesige Fraun-Hospitalkasse auf dem Grundstücke noch ungelöscht stehende 80 Görlitzer Mark ein einziger Termin auf den 29sten August 1822. anberaumt worden ist, so werden sowohl diejenigen, welche diese Gartennahrung zu erstehen gesonnen und besitz- und zahlungsfähig sind, als auch die unbekannten Grundstücksgläubiger hierdurch vorgeladen, in diesem Termine vor dem ernannten Deputirten, Herrn Scabin Dr. Brotzen, Vormittags um 10 Uhr, im hiesigen Stadtgericht entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden, erstere um ihr Gebot zu eröffnen und hierauf gewärtig zu seyn, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück zugeschlagen werden wird, letztere aber zu Anmeldung und Bescheinigung ihrer Rechte unter Verwarnung der Präclusion resp. Amortisation obgedachten Hypotheken-Instruments. Die Grundstücks-Taxe, welche 378 Thaler 12 gr. beträgt, und gewisse nothwendige Verkaufs-Bedingungen können in den gewöhnlichen Geschäfts-Stunden in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

Grünberg den 20sten April 1822. Schuldenhalber sollen die der Müllerwittwe Maria Elisabeth Jacob geb. Asme gehörigen Grundstücke, als: 1) die Windmühle Nro. 18. mit dazu gehörigem Ackerfleck, taxirt 795 Rthlr.; 2) der Acker Nro. 184. mit darauf erbauten Wohnhause, taxirt 1045 Rthlr. im peremtorischen Termine den 17ten August d. J. Vormittags um 11 Uhr, auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme gestatten, solche sogleich zu erwarten haben. Die Taxen können täglich auf dem Land- und Stadtgericht eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Lublinitz den 26sten May 1822. Auf den Antrag der Hirschel Singerschen Erben und resp. Vormundschaft, wird das hieselbst am Ringe sub No. 103. belegene, auf 1200 Rthlr. Cour. gewürdigte massive Haus, nebst Hofraum und Stallungen, in dem auf den 8ten August 1822. anberaumten Subhastations-Termine, an den Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Interessenten verkauft und zugeschlagen. Kauflustige, Zahlungs- und Besitzfähige, welche zu jeder schicklichen Zeit die Taxe in unserer Registratur einsehen können, werden zum licitiren eingeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Hirschberg den 20sten May 1822. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das No. 47 A. zu Cunnersdorf gelegene, auf 647 Rthl.

5 sgr.

5 sgr. abgeschätzte Haus der Anna Regina Wittwe Wolf geb. Liebig, in Termino den 9ten August dieses Jahres öffentlich verkauft werden.

Jordansmühle den 5ten Juny 1822. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Sattler Gottlieb Hanke zu Peterkau Strehler Creises eigenthümlich zugehörige sub Nro. 13. des Hypothekenbuchs belegene Freistelle und Bäckereynahrung, worauf das Schlachten und Lichteziehen erblich haftet, nebst dazu gehörigen Äckern und Pertinenzien, auf Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden hierdurch vorgeladen, sich in denen dazu anberaumten Terminen, als den 16ten July, 16ten August und insbesondere in Termino ult. et peremtorio den 17ten September c. a. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley zu Manze einzufinden, ihr Gebyth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethendsten der Fundus nach Einwilligung der Gläubiger adjudiciret werden wird. Die Taxe dieser Nahrung ist auf 1197 Rthl. 10 sgr. Cour. ausgefallen und kann beim Königl. Stadtgericht zu Strehlen, im Gerichtskretscham zu Peterkau und beim Justizamt in Manze, zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt.

Prose, Justit.

Zu verauctioniren.

Breslau den 8. Juli 1822. Da verschiedene beym städtischen Leihamt verfallene Pfänder, bestehend in Perlen, Jouvelen, Gold, Silber, goldenen und silbernen Uhren, Tisch-Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Tisch-, Leib- und Bettwäsche, in Manns- und Frauen-Kleidern, Leinwand, Tuch- und Kasimir in ganzen Stücken, so wie in Resten, in verschiedenen seidnen, halbseidnen und baumwollnen Zeugen zu Damens-Bekleidungen, auch in Gewehren u. s. w. in dem hiesigen Leih-Amts-Locale im Armenhause gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Courant öffentlich versteigert werden sollen, und damit Dienstag den 7ten August 1822. Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr der Anfang gemacht, und den darauf folgenden Donnerstag und Freytag continuirt werden wird, so haben wir solches unter Einladung der Kauflustigen hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringen wollen.

Leihamts-Administration der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller.

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 6ten May 1822. Die nachstehenden Militair-Personen, namentlich: 1) der Thomas Fiech aus Jellowa Oppelnschen Creises im Husaren-Regiment v. Plötz und 2) der Michael Langosch aus Bodland Rosenberger Creises, welcher als pohln. Soldat im Lazareth zu Danzig gestorben seyn soll, von deren Leben und Aufenthalt seit mehreren Jahren keine Nachricht eingegangen ist, werden nebst den von ihren zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Auscul-

tator

kator Klapper, auf den 16ten April 1823. in dem Geschäftsgebäude des unterzeichneten Ober-Landesgerichts Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die Verschollenen für todt erklärt, demnach in Ansehung ihres gegenwärtigen Vermögens verfahren und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen werden. Uebrigens wird den Verschollenen und unbekannten Erben und Erbnehmern bekannt gemacht: daß, wenn sie an der persönlichen Erscheinung verhindert werden sollten, ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Stiller und Stöckel zu Mandatarien vorgeschlagen werden, wovon sie einen mit hinlänglicher Information und Vollmacht zu versehen haben. g.)

Königl Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Bunzlau den 11ten Juny 1822. Der hier geb. 2te Sohn des verstorbenen hiesigen Kupferschmidt Johann Gottlob Schlecht, Bäckergeselle Balthasar August Schlecht 33 Jahr alt, ist im May 1809 von hier aus auf die Wanderschaft gegangen und seitdem dergestalt verschollen, daß seine noch lebende Mutter verwitt. Kupferschmidt Schlecht geb. Stephan von ihm bis hierzu auch nicht die mindeste Nachricht erhalten. Auf Ansuchen derselben, als dessen bekannte nächste Erbin wird daher der Bäckergeselle Balthasar August Schlecht dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er oder die etwa von ihm zurückgelassene noch nähere unbekannte Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 18ten April 1823. Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause hieselbst vor unserm Deputato, Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Schulze, sich entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten, ohnfehlbar melden und daselbst wegen An- und Ausführung seines Rechts an das für ihn im Depositorio des hiesigen Königl. Stadtgerichts befindliche Vatertheil weitere Anweisung. Im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen solle, daß auf Anregung seiner besagten Mutter mit der Instruction der Sache ferner verfahren, dem Befinden nach auf seine Todeserklärung und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze werde erkannt und gedachte Erbschaftsgelder seiner Mutter, als seiner sich gemeldeten nächsten Erbin werden zugesprochen und verabfolgt werden, wornach sich also der gedachte Abwesende nebst seinen etwaigen unbekannten Erben zu achten haben.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Heinrichau den 18ten November 1821. Von Seiten des v. Nickisch Koschpendorfer Gerichtsamtes wird der aus Koschpendorf gebürtige Amand Baucke, welcher im Jahre 1806. zum Militair nach Neisse eingezogen in der Folge als Kriegsgefangener nach Frankreich transportirt worden sein soll und seitdem von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, auf den Antrag seines Curatoris hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 2ten September 1822. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine hier in Heinrichau in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarius in Person ohnfehlbar zu melden, oder wenigstens bis dahin von seinem Leben und Aufenthalte bestimmte Nachricht zu geben und alsdann bey seinem Aussenbleiben das Weitere aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und dem zu Folge sein gegenwärtiges und und etwa in der Folge noch zufallendes Vermögen seinen nächsten Anverwandten zuerkannt und resp. verabfolgt werden wird. g.)

Das v. Nickisch Koschpendorfer Gerichtsamt.

Fritsch.

Hein-

Heinrichau im Münsterbergschen Kreise in Schlesien den 11. May 1822. Nachstehende Personen: 1) der seit 1813. in einem Lazareth bey Dresden vermißte Soldat Joseph Händler aus Beelmsdorf, 2) der bey der Belagerung vor Breslau 1807 gefangene und verschollene Soldat Franz Michael aus Moschwitz, 3) der in der Rhein-Campagne 1792 verschollene Trainknecht Joseph Weiß aus Berzdorf, 4) der als Knabe 1791 verschollene Anton Wachsmann oder Axmann, ein Sohn der Bernard Barndtschen Tochter Anna Maria aus Neuhoff, 5) der seit 1810 oder 1811. veschwundene ehemalige Häusler Bernard Themm aus Frömsdorf, 6) der seit dem Gefecht bey Zugmantel 1778. verschollene Soldat Anton Riedel aus Schildberg, 7) der 1806 angeblich im Gefecht bey Schleits todt geschoßene Soldat und Häusler Friedrich Gierschberg aus Schönwalde, 8) der seit 1813 in einem Lazareth am Rhein vermiste Soldat Anton Triebs aus Zinkwitz, 9) der im 7jährigen Kriege verschollene Soldat Gottlieb Schilf aus Deutsch-Neudorff, 10) die angeblich schon seit 1776. verschollene Catharina verwit. Häusler aus Heinzendorff werden, so wie deren gänzliche oder ihrem Aufenthalte nach unbekannte Erben, unter letzteren die Schilsche Schwester Anna Rosine verehl. Karbe, und die Heeslerschen Söhne Franz und Gottlieb Heesler hierdurch aufgefordert, ihren Aufenthaltsort schriftlich anzuzeigen jedenfalls aber und spätestens in Termino den 28sten März 1823. früh um 9 Uhr sich in hiesiger Gerichtskanzlei persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls der verschollene, welcher dieses unterläßt, für todt erklärt, auch, derselbe wie seine ausbleibende Erben zu gewärtigen haben, daß sein Vermögen den sich meldenden Erben und in deren Ermangelung dem Königl. Fisco als herrnloses Gut zugesprochen und ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf und des Königl. Preuß. Domainenamts zu Schönwalde. Fritsch.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 17. July 1822.

	Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—
detto detto - 2 M.	—	144½
Hamburg Banco - a Vista	153½	—
detto detto - 4 W.	—	—
detto detto - 2 M.	—	152⅛
London - - - 3 a 2 M.	7 2	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104⅙	—
detto detto Messe	—	—
Augsburg - - - 2 M.	—	103⅛
Berlin - - - - - a Vista	—	99⅞
detto - - - - - - 2 M.	99½	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	104⅔	—
detto - - - - - - 2 M.	104	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	97

	Br.	G.
Kayserl. detto - - - -	—	97
Friedrichsd'or - - - - - -	114½	114
Conventions-Geld - - -	—	—
Münze - - - - - - - -	175	175⅔
Banco Obligations - -	82	—
Staats Schuld-Scheine - -	74½	—
Lieferungs-Scheine - - -	—	—
Tresor-Scheine - - - - -	100	—
Stadt Obligations - - -	105½	—
Wiener 5. p. C. Obligat.	—	81½
ditto Einlös. Scheine	—	42
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102⅛	102½
— — 500 —	—	103
Disconto - - - - - -		—

Erste

Erste Beylage

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 18. July 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Frankenstein, den 30. Juni 1822. Verzeichniß der im ersten halben Jahre 1822 beim Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein rc. vorgekommenen Käufe:

I. In Bärwalde.

1. Anton Kinischer kaufte die Häuslerstelle no. 40., für 90 rthl.
2. Joseph Thiel, die Häuslerstelle no. 13., für 250 rthl. 3. Gottlieb Waucke, die Häuslerstelle no. 17., für 300 rthl. 4. derselbe das Ackerstück no. 66., für 550 rthl.

II. In Bärdorff.

1. Franz Thannhäuser, die Stelle no. 10., für 100 rthl.
2. Anton Klapper, die Stelle no. 27., für 190 rthl.
3. Franz Klose, die Häuslerstelle no. 114., für 114 rthl.
4. Franz Petzold, das Auenhaus no. 61., für 184 rthl.

III. In Eichau.

1. Maria Elisabeth Barbara verwittw. Jahn geb. Wahner, das maritalische Gut no. 33., für 1200 rthl.
2. Joseph Tschöppe, die Freihäuslerstelle no. 54., für 124 rthl.
3. verw. Bäcker Brandwein, das Ackerstück no. 59., für 1200 rthl.
4. Ignatz Großer, das Ackerstück no. 71., für 315 rthl.
5. Franz Theinert, das Ackerstück no. 70., für 600 rthl.
6. August Schilowsky, das Ackerstück no. 72., für 315 rthl.
7. Joseph Höbig, die Freihäuslerstelle no. 32., für 230 rthl.
8. Ignatz Buhl, die Stelle no. 36., pro 1000 rthl.

IV. In Neu Altmannsdorff.

1. Ignatz Paucke, die Großgärtnerstelle no. 3., pro 715 rthl.
2. Constantin Förster, das Bauergut no. 10., pro 3400 rthl.
3. August Aust, das Ackerstück no. 10., pro 100 rthl.

V. In Olbersdorff.

1. Gottlob Springer, das Auenhaus no. 52., pro 90 rthl.

2. Franz

2. Franz Gärtner, das Ackerstück no. 70., pro 800 rthl.
3. derselbe die Stelle no. 46., pro 140 rthl.
4. Joachim Gärtner, das Bauerguth no. 19., pro 2000 rthl.
5. Anton Amand Kirmes, das Bauergut no. 4., pro 3060 Rthl.

VI. In Riegersdorff.

1. Franz Kuschel, die Freigärtnerstelle no. 23., pro 891 rthl.
2. Franz Herzig, das Ackerstück no. 77., pro 100 rthl.
3. Franz Pelz, das Ackerstück no 76., pro 300 rthl.
4. Franz Schreiber, das Ackerstück no. 75., pro 200 rthl.
5. Joseph Lux, das Bauergut no. 12., pro 2600 rthl.
6. Emanuel Gellrich in Grochau, die Gärtnerstelle no. 20., pro 620 rthl.

In Tarnau. 1. Gottlieb Welzel, die Robothgärtnerstelle no. 38. pro 228 rthl. 2. Amand Pätzold, die Häuslerstelle no. 34., pro 150 rthl. 3. Sal. Gottlob Schwade, das Haus no 24., pro 40 rthl.

*) Bolkenhayn, den 8. Juli 1822. Bei dem Königl. Stadtgericht sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822. nachstehende Fundi gerichtlich verreicht worden:

1. Schornsteinfeger Carl Konka, um das in der Stadt no. 69. belegene Schrötersche dreibierige Haus, und drei Hospital-Ackerstücke, pro 1000 rtl.

2. Ferdinand Wittwer, um den väterlichen Gasthof und dazu gehörigen Dreibieren und 3 Hospital-Ackerstücken, pro 1500 rthl.

3. Oeconom Herr Johann Ehrenfried Hahn, um das Schrötersche Haus in der Obervorstadt no 78., pro 700 rthl

4. Herr August Ferdinand Licht, um das Schmielsche 4bierige Haus, nebst 3 Hospital-Ackerstücken und darauf haftenden Apotheker-Gerechtigkeit, pro 8000 rthl.

5. Mechanikus Ehrenfried Schröter, um das Konkasche Haus in der Ober-Vorstadt no. 26., pro 410 rthl.

6. Schuhmacher-Wittwe Reiter übernimmt das maritalische Haus in der Nieder-Vorstadt, no. 72, pro 300 rthl.

7. desgl. die Schuhbank-Gerechtigkeit, pro 170 rthl

8. die Ziegelstreicher Elsnerschen Erben übernehmen das väterliche 2bierige Haus in der Stadt no. 112., und drei Hospital-Ackerstücken, pro 180 rthl.

9. die Bäckerwittwe Mühlich übernimmt die maritalische Brodbank-Gerechtigkeit, pro 75 rthl

10. desgleichen das Ackerstück no. 187. von einem Scheffel Aussaat, pro 80 rthl.

11. Kürschner Johann Christoph Hähnel übernimmt das väterliche Haus nebst 3 Hospital=Ackerstücken in der Stadt no 97., pro 200 rthl.

12. desgl. den Garten vor dem Niederthor no. 33., pro 80 rthl.

13. Weber Gottlieb Ulbrich, um das Kochsche Haus in der Stadt no. 48., pro 280 rthlr.

14' Schuhmacher Samuel Schneider, um die Knolsche Schuhbank-Gerechtigkeit, pro 55 Rthl.

15 Weber Carl Friedrich Böhm, um das Biersche Haus in der Stadt no. 111., und 2 Hospital=Ackerstücke, pro 460 Rthl.

16. Oeconom Herr Ehrenfried Hahn, um die Scholzische Viertel=Scheuer no. 3 c. pro 60 rthl.

17. derselbe um den Scholzschen Garten vor dem Oberthore no. 3, pro 390 Rthl.

18. ders. um das Scholzische Ackerstück no. 194., von 1½ Scheffel, pro 110 Rthlr.

19. ders. um das Scholzische Ackerstück no. 199. von 2 Scheffeln, pro 190 Rthl.

20. Schmiedmeister Friebe, um die Mehwaldsche Viertel=Scheffel no. 3. c., pro 60 rthl.

21. Schumachermstr. Samuel Schneider, um das Beersche 3bierige Haus in der Stadt no. 36., und Hospital=Ackerstücken, pro 600 Rthl.

22 Ziegelstreichermstr. Joseph Elsner, um das väterliche 3bierige Haus in der Stadt no. 112., und 3 Hospital=Ackerstücke, pro 502 rthl.

23. Tuchmachermeister Gottlieb Wernitzer, um den Sommerschen Garten vor dem Niederthor no. 22, pro 110 rthl.

24. Schumachermstr. Gottfried Bürgel, um die Böhmsche Viertel-Scheune no 17. c., pro 75 Rthl.

25. der Weber Johann Gottlieb Keller, um das Reitersche Haus in der Niedervorstadt no. 72., pro 250 rthl.

26 Weber Christian Wenzel, um die väterliche Auenhäuslerstelle no 77. zu Ober=Würgsdorf, pro 60 rthl.

*) Bolkenhain den 8 Juli 1822. Bei nachstehenden Justitiariaten sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822 folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden.

A. Königl. Preuß. Amt Oels, Striegauer Kreises.

1. Carl Schlosser, um die väterl. Freihäuslerstelle und Fleischerei zu Oels, no. 105., pro 400 rthl.

2. Carl Winkler, um die Poltische Freihäuslerstelle no. 32. daselbst, 300 Rthl.

3. Gottlieb Heinzel, um die Winklersche Auenhäuslerstelle no. 112. zu Ullersdorf,

4. George Friedrich Seidel, um die Emmrichsche Freigärtnerstelle zu Ullersdorf no. 17., pro 200 rthl.

5. Gottlieb Frichauf, um die Mälzigsche Freigärtnerstelle no. 46. das., pro 900 rthl.

6. Gottfried Kolchni, um die Rumelsche Freihäuslerstelle no. 26. das., pro 480 rthl.

7. Friedrich Wiesner, um die Vogelsche Freihäuslerstelle no. 5., pro 645 rthl.

B. Gräflich v. Hoyossche Güther.

8. Johann Gottlob Hoppe, um die väterliche Häuslerstelle no. 30. zu Lauterbach, pro 120 rthl.

9. Johann Heinrich Reinert, um die Bäckersche Häuslerstelle no. 5. zu Ober-Hohendorf, pro 250 Rthl.

10. Carl Gottlob Riedel, um die Ulbrichsche Wasser- und Windmühle no. 22. zu Schweinhaus, pro 2100 Rthl.

C. Gräflich von Schweinitzsche Güther.

11. Johann Heinrich Süssenbach, um die väterl. Wassermühle no. 51 zu Kauder, pro 3000 Rthl.

12. Johann Gottl. Penz, um die Thimsche Häuslerstelle no. 30 zu Nieder-Wolmsdorff pro 150 Rthl.

Schnieber.

*) Neisse, den 30 Juni 1822. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Neisse sind vom 1. Januar bis letzten Juni 1822. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Zuschreibung des ererbten mütterlichen Hauses sub no. 216. an die Johanna verehel. Muth geb Erber, für 420 rthl

2. Zuschreibung des ererbten maritalischen Gasthauses sub no 151., an die Margarethe verw. Schubert geb Kinne, für 8288 rthlr. 3 sgr. $10\frac{2}{3}$ d'r.

3. des Joseph Steuer, um die Häuslerstelle der Anna Maria verw. Kittel sub no. 45. zu Neuland, für 200 Rthl.

4. des Rothgerber Florian Buhl, um das Haus des Rothgerber Anton Klose, sub no. XIV. A., für 3520 Rthl.

5. des Schenkwirth Jakob Elsner, um das Haus der Lorenz Kahlertschen Eheleute no. 375., für 2550 Rthlr.

6. Zuschreibung der ererbten mütterlichen Gärtnerstelle sub no. 21. zu Möhrengasse, an den Franz Lorenz, für 900 Rthl.

7. des Schankwirth Mathes Adolph, um das Haus des Fleischer Carl Menzel no. 279., für 900 Rthl.

8. des Franz Langer, um die Häuslerstelle des Jacob Elsner, sub no. 56. zu Neuland, für 300 Rthl.

9. Zuschreibung der ererbten väterlichen Gärtnerstelle sub no. 8. zu Rothhaus, an den Franz Linke, für 300 Rthl.

10 Kauf der Catharina verehel. Erlot, um das Haus der Thekla verw. Heinze no. 331., für 756 Rthlr.

11. des Joseph Kattner, um die Gärtnerstelle seines Vaters Ignatz Kattner no. 9. zu Neuland, für 500 Rthl.

12. des Joseph Rupprecht um das Haus der Drotzmannschen Erben no. 139., für 5600 Rthlr.

13. des Vincenz Nave, um das Haus des Karl Heckel no XXXVIII. für 750 Rthlr.

14. des Joseph Winkler, um die Häuslerstelle des Jakob Schimscheck no. 20. zu Gräferey, für 210 Rthl.

15. des Franz Stöhr, um die väterliche Gärtnerstelle no. 13. zu Gräferey, für 140 Rthlr.

16. des Johann Karker, um das mütterliche Bauergut no. 29. zu Pohlnischweite, für 650 Rthlr.

17. Kauf des Joseph Mann, um die väterliche Freigärtnerstelle no. 1. zu Stephansdorf, für 300 Rthlr.

18. Kauf der Theresia geb Groß verehel. Grumann, um die väterl. Garnbleiche no. 57. zu Pohlnischwette, für 500 Rthlr.

19. des Franz Stöber, um die väterliche Angerhäuslerstelle no. 16. zu Gräferey, für 40 Rthlr.

20 des Johann Schöber, um die väterliche Gärtnerstelle no. 1. zu Rogau, für 28 Rthl 17 sgr.

21. des Amand Linke, um die väterliche Wassermühle no. 31. zu Stephansdorf, für 2300 Rthl

22. des Tuchmacher Heinrich Heerde, um das Haus der Anna Maria verw Franke, no. 200., für 1040 Rthlr.

23. des Tuchmacher Anton Mannigel, um das Haus seines Vaters Anton Mannigel no. 210, für 350 Rthl.

24. des Glasermeister Karl Wolf, um das ehemalige Königl. Direktionshaus no. 426., für 7040 Rthl.

25 des Anton Bernard, um die väterliche Gärtnerstelle no. 56. zu Möhrengasse, für 500 Rthlr.

26. des Königl. Fürstenthums-Gerichts-Registrator Jakob Page, um das Haus des Lotterie-Einnehmer Adolph Morgenstern no. 184., für 1600 Rthlr.

*) Neurode, den 24. Juni 1822. Verzeichniß der vom 1sten Januar bis Ende Juni 1822 bei nachstehenden Gerichtsämtern vorgekommenen Käufe:

I. Bei der Herrschaft Gabersdorf.

1. Kauf des Ignatz Gürtler, no. 127, für 500 Rthl.
2. des Johann Stiller no 301., für 430 Rthl.
3. des Franz Jäschke no. 73., 85 Rthl. 10 sgr.
4. des Franz Grospietsch no. 20., 1200 Rthl.
5. des Franz Seidel, no. 20., 1200 Rthl.
6. des Joseph Gottschlich no. 19., 99 Rthl. 3 sgr.
7. des Anton Gellrich no. 85., 311 Rthl. 3 sgr.
8. des Franz Kammler no. 103., 50 Rthl.

II. Bei der Herrschaft Eckersdorf.

9. des Anton Anlauf no. 51, 62 Rthl. 6 sgr. 8 pf.
10. des Ignatz Bartsch no. 7., 76 Rthl. 5 sgr. 8 pf.
11. des Wenzel Kaplan no. 38., 266 Rthl. 20 sgr.
12. des Anton Gebauer no. 37., 438 Rthl. 2 sgr. 10 pf.
13. des Franz Bartsch no. 34., 190 Rthl.
14. des Joseph Dinter no. 22., 1000 Rthl.
15. des Mathias Stenzel no. 6, 80 Rthlr.
16. des Joseph Herden no. 1., 914 Rthl. 8 sgr. 6 pf.
17. des Franz Feller no. 5., 2675 Rthl.
18. des Michael Schrolle no. 28., 647 Rthl. 18 sgr. 6 pf.
19. des Franz Jäschke, no. 6., 95 Rthl. 7 sgr.

III. Bey der Herrschaft Niedersteine.

20. des Franz Reichel no. 14., 685 Rthl. 11 sgr.
21. des Anton Schmidt no. 12., 685 Rthr.
22. des Johann Haasler no. 16., 388 Rthl. 26 sgr. 8 pf.
23. des Joseph Bittner no. 15., 889 Rthl. 2 sgr. 8 pf.
24. des Franz Büttner no. 23., 38 Rthl. 3 sgr.
25. des Ignatz Böhm, no. 40., 85 Rthl. 10 sgr.
26. des Carl Elsner no. 24., 94 Rthl. 20 sgr.
27. des Anton Büttner, 14., 53 Rthl. 10 sgr.
28. des Joseph Sandmann no. 36., 114 Rthl. 8 sgr. 6 pf.
29. des Joseph Jäckel no. 25., 142 Rthl.
30. des Franz Pfeiffer no. 26., 38 Rthl. 3 sgr.
31. des Franz Köhler no. 27., 32 Rthl. 12 sgr.

VI.

VI. Bei Antheil Niedersteine und Dürrkunzendorf.

32. des Franz Veith, no. 12. 190 Rthl. 14 sgr. 3 pf.
33. des Anton Moschner no. 13., 66 Rthl. 20 sgr.
34. des Joseph Bittner no. 11., 472 Rthl. 12 sgr.
35. des Gabriel Teuber no 29., 152 Rthl. 11 sgr. 3 pf.

V. Bei der Herrschaft Coritau.

36. des Thadeus Gotschlich no. 337., 169 Rthl. 27 sgr.
37. des Franz Strauch, no. 129., 300 Rthl.
38. des Johann Anft, no. 153., 390 Rthl.

VI. Bei der Herrschaft Pischkowitz.

39. des Johann Stenzel no. 751., 76 Rthl.
40. des Carl Just, no. 273., 65 Rthlr.
41. des Anton Hatwich no. 655., 45 Rthl. 10 sgr.
42. des August Wenzel, no. 129, 38 Rthlr.

VII. Bei der Herrschaft Schlegel.

43. des Joseph Hauschild no. 62., 128 Rthlr. 15 sgr.
44. des Norbert Rother, no. 44., 333 Rthlr. 10 sgr.
45. des Franz Ihmann, no. 54., 66 Rthl. 20 sgr.
46. des Philipp Niesel no 135., 85 Rthl. 21 sgr. 3 pf.
47. des Albert Matzner no. 52., 133 Rthl. 10 sgr.
48. des Amand Rother, no. 64., 190 Rthl. 14 sgr.
49. des Adalbert Böhm no. 63., 64 Rthl 22 sgr. 6 pf.
50. des Joseph Anlauf, no. 55., 312 Rthl. 23 sgr.
51. des Samuel Niesel no. 164., 278 Rthl. 14 sgr. 3 pf.
52. des Anton Adamm no. 43, 588 Rthl. 17 sgr. 3 pf.

VIII. Bei der Herrschaft Mittelsteine.

53. des Franz Dinter, no. 54., 108 Rthl. 26 sgr. 8 pf.

IX. Bei der Herrschaft Scharfeneck.

54. des Gottlieb Leuchtenberger no. 3., 3550 Rthl.

X. Bei der Herrschaft Tuntschendorf.

55. des Aloys Birke no. 6., 910 Rthlr.

XI. Bei der Herrschaft Dolpersdorf.

56. des Gottfried Hoppe no. 11., 1500 Rthl.
57. des Joseph Bothe, no. 14, 335 Rthl. 7 sgr.
58. des Ignatz Völkel no. 30., 284 Rthlr.
59. des Franz Dempich no. 29., 38 Rthl. 2 sgr.
60. des Joseph Lorenz no. 28., 114 Rthl. 8 sgr.

XII. Bey der Herrschaft Albendorf.

61. Kauf des Anton Franz no. 8., 55 Rthl. 18 sgr. 6 pf.
62. des Joseph Herden, no. 35., 342 Rthl. 25 sgr. 9 pf.
63. der Maria Herden no. 60., 26 Rthl. 20 Rthl.
64. des Ignatz Herzig no. 29., 311 Rthl. 3 sgr. 4 pf.

Schwarzer, Just.

*) Beuthen a O., den 1. Juli 1822. Bei dem Königl. Stadt-Gericht zu Beuthen a O. sind vom 1sten Januar bis ult Juni 1822 nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation vorgetragen worden:

1. der Kauf des Kupferschmidt-Meister Müller, über ein Wohnhaus, um 2350 Rthlr.

2. der Kauf des Müller-Meister Tscheuschler, über ein Wohnhaus, um 425 Rthlr.

*) Brieg den 4. Juli 1822. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat der Nagelschmidt Gaßmeyer sein hier no. 426. belegenes Haus dem Glasermeister Scheumann den 3ten hujus für 700 Rthl. verkauft.

*) Brieg den 27. Juni 1822. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist heute der Besitztitel auf den Organist Arndt von dem ehemaligen Pfarrer Wittmann Gestift no. 225., welches derselbe laut publizirten Adjudications-Bescheides d. 26. März 1821 für 3000 rthl. erhalten, überschrieben worden.

*) Brieg den 27. Juni 1822. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Tischler Wende um seiner Mutter Haus no. 139 der Stadt, pro 1000 rthlr. gerichtlich abgeschlossen worden.

*) Brieg den 20. Juni 1822. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Bürgers Herfert um die, dem Bürger Schimonsky zugehörige sub no. 33. in der Neisser Thorvorstadt belegene Besitzung, pro 1800 Rthlr. heute konfirmirt worden.

*) Brieg den 27. Juni 1822. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Marwitz, um die der Schüsselndorfer Gemeinde zugehörige sub no. 28. zu Schüsselndorf belegene Gartenstelle, pro 477 Rthl., heute confirmirt worden.

Zweyte

Zweyte Beylage
Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 18. Juli 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Ohlau, den 24. Juni 1822. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind vom 1sten Januar bis incl. Juni c. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen, und Grundstücke verreicht worden:

1. Der Wittwe Schubert, das Haus no. 109, pro 270 rthl.
2. der Stadt-Commune, die Fleischbank no. 6., pro 330 rthl.
3. derselben das Thorschreiberhaus no. 1., pro 400 rthl.
4. Dem Nitschke, die Stelle no. 14. in Zedlitz, pro 2180 rthl.
5. dem Zuckerbäcker Gretschel der Schanzgarten no 112., pro 800 rthl.
6. dem Wilhelm Scholz, das Ackerstück no. 7., pro 900 rthl.
7. der Stadt-Commune, das Thorschreiberhaus no 56b., pro 250 rtl.
8. dem Nürnberger, das Haus no. 12. der Vorstadt, pro 650 rthl.
9. dem Gastwirth Jäger, das Ackerstück no. 59, pro 500 rthlr.
10. dem Bache, die Possession no. 26b. der Vorstadt, pro 1000 rthl.
11. dem Tschentscher, die Possession no. 26 der Vorstadt, pro 2000 rtl.
12. dem Königl. Regierungsrath Herrn von Heinen, die Wiese no. 54. pro 365 rthl.
13. demselben, die Wiese no 55., pro 300 rthl.
14. desgleichen, die Wiese no. 56, 90 rthl.
15. dem Bürger Krause, das Haus no. 131., pro 700 rthl.
16. der Frau Tschey, das Haus no. 5. der Vorstadt, pro 374 rthl.
17. der Frau Ober-Amtmann Mentner, die Hälfte der Scheuer no. 48b., pro 400 rthl.
18. dem Preuß, die Possession no 95. der Vorstadt, pro 1625 rthl.
19. dem Häusler Bartsch, die Stelle no. 56 in Zedlitz, pro 530 rthl.
20. dem Tabak-Fabrikanten Moll, das Haus no. 103., pro 575 rthl.
21. Seifensieder Langer, das Haus no. 55., pro 2600 rthl.
22. dem Tuch-Fabrikanten Jäckel, die Wiesen no. 48 und 62., pro pro 700 rthl.
23. dem Sattler Höppner, die Scheune no. 48b., pro 800 rthlr.

24. dem Töpfer Schick, das Haus no. 56b. der Stadt, pro 655 Rthlr

25. dem Schuhmacher Richter, die Possession no. 37b. der Vorstadt, 1000 rthlr.

26. dem Tuchmacher Frost, das Haus no. 148., pro 850 rthl.

27. der Frau Burgermeister Winter das Haus no. 53., pro 2061 rtl.

28. dem Carl Scholz, die Possession no. 77. der Vorstadt, pro 700 rthl.

29 dem Tischler Hartmann, das Ackerstück no. 64., 400 rthl.]

30. dem Töpfer Thiel, das Ackerstück no. 21., pro 200 rthl.

31. dem Drechsler Hönig, das Haus no. 1., der Vorstadt, pro 720 rthl.

32 dem Seiler Sieff, das Haus no. 44., pro 2100 rthl.

Das Königl. Stadtgericht. Weiß.

Wohlau, den 2ten März 1822. Neukretschamkauf des Künzel no. 41. in Krumm=Wohlau, pro 2450 rthl.

Königl. Preuß. Domainen=Justizamt

Rattibor den 22 Juni 1822. Bei dem Königl. Stadtgerichte zu Ratibor sind vom 1sten Januar bis Ende Juni 1822. folgende Käufe confirmirt worden:

1 Kauf der Kretschmerschen Eheleute um das Haus no. 135., pro 1200 rthlr 2 des Bäcker Kauza, um das Haus no. 263., pro 1130 rthl. 3. der Dolanskischen Eheleute, um das Haus no. 12., pro 3350 rthlr. 4. der verehel. Bordello, um das Haus no 223., pro 1300 rthl. 5. des Rothgerber Palga, um das Haus no. 11, pro 1100 rthl. 6. des Kämmerer Gißmann, um das Haus no. 74., pro 2408 rthl. 7. der Pazibillaschen Eheleute, um das Haus no. 128., pro 700 rthl. 8. Kauf der Fritschen Erben, um das Haus no. 296, pro 625 rthl. 9. des Johann Veeh, um das väterliche Haus no. 152., pro 266⅔ rthl. 10. des Schlosser David, um das Haus no. 146., pro 600 rthl. 11. der Spostaschen Eheleute, um die Fleischbank no. 20., pro 610 rthl. 12. der der Wittwe Oppalsky, um das Haus no. 180, pro 650 rthlr. 13. der Exnerschen Eheleute, um die Wiese no. 41., pro 165 rthl. 14. Kauf der Exnerschen Eheleute um die Wiese no. 53., pro 105 rthl. 15. des Johann Grenzberger, um die Wiese no. 32., pro 666⅔ rthl 16. Kauf des Johann Grenzberger, um die Wiese no. 75., pro 500 rthl. 17. der Grachawennaschen Eheleute, um das Haus no. 21., pro 360 rthlr. 18 des Syndicus Cano, um das Bauerguth no. 48., pro 700 rthl. 19. der Stampirekschen Eheleute, um die Stelle no. 55., pro 120 rthl. 20. des

Tho-

Thomas Saffka, um die Stelle no. 58., pro 100 rthlr. 21. des Carl Czepalla, um den Acker no. 53., pro 135 rthl. 22. des Franz Psotta, um die Stelle no. 98., pro 160 rthl. 23. des Magistrats, um die Stelle no. 48., pro 95 rthl. 24. des Thomas Czekallo, um den Acker no. 91., pro 128 rthl. 25. des Mathes Fiolka, um den Acker no. 92, pro 160 rthlr. 26. des Georg Gomorek, um den Acker no. 93., pro 75 rthl. 27. der Sollichschen Eheleute, um den Acker no. 94., pro 130 rthl. 28. des Mathes Miestray, um den Acker no. 95., pro 80 rthl. 29. Kauf des Mathes Sammerla, um den Acker no. 96., pro 140 rthl. 30. Kauf der Klimaschkaschen Eheleute, um die Stelle no. 16., pro 120 rthl.

a. Kauf der Pilotekschen Erben, um die Stelle no. 29., pro 10 rthl. b. der Wollnyschen Eheleute, um den Acker no. 89. pro 40 rthl. c. des Joseph Mallon, um den Acker no. 90., pro 49 rthl. d. der Stukaschen Eheleute, um die Stelle no. 31., pro 28 rthl. e. der Euphemia Freund, um den Acker no. 1., pro 26 rthl. f. der Freundschen Erben, um den Acker no. 1., pro 16 rthlr.

Königl. Stadtgericht zu Rattibor.

Schmiedeberg, den 27. Juni 1822. Nachstehende Käufe sind bey dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte im ersten halben Jahre, als vom 1sten Januar 1822. bis ult. Juni c. confirmirt worden:

A. Schmiedeberg. 1. Maria Rosina verehel. Beer, mit Christiane Henriette verehel. Schrök, no. 41., pro 415 rthl. 2. Emanuel Gottlob Berg, mit Johann Gottlieb Raupbach no. 11., pro 55 rthl. 3. Gottfried Benjamin Menzel, mit Friedrich Wilhelm Neigenfind, no. 253 rthl., pro 1400 rthl. 4. Marie Preuß, mit Johann Martin Hummel no. 219., pro 1000 rthl. 5. Wilhelm Anders, mit verehel. Lösche, no. 51., pro 200 rtl. 6. Prinz Biron von Curland, mit Gräfl. Malzahnsche Erben no. 413., pro 10000 rthl. 7. Baronesse v. Roth, mit verehel. Schön, no. 116., pro 120 rthl. 8. Joseph Tscherpel, mit Joseph Hoffmann no. 541., pro 675 rthl. 9. Franz Leder, mit Johann Daniel Künzel, no. 29., pro 60 rthlr. 10. Johann Carl Böhm, mit Königl. Fiscus no. 264., pro 214 rthl. 11. Christian Gottlieb Friebe, mit verwittw. Göttlich no. 449., pro 270 rthl. 12. Johann Gottlieb Demuth, mit verw. Schmidt no. 460., pro 155 rthl. 13. Johann Ehrenfried Ende, mit Johann Gottf. Krabel, no. 101., pro 265 rthlr. 14. Johann Friedrich Apmann, mit verehel. Steiner no. 96., pro 300 rthl. 15. Carl Christian Herrmann, mit Christian Friedrich Kampmeyer, no. 131, pro 460 rthl. 16. Benedict Treutler, mit Joseph Wimmer no. 507., pro 130. 17. Carl Gottlieb Weinhold

hold, mit Jeremias Gottlieb Jäsch, no. 329., pro 1200 rthl. 18. Gustav Wilhelm Barchewitz, mit Königl. Fiscus, no. 166., für 152 rthlr. 19. Michael Golbersuch, mit verehel. Gebhard, no 267, pro 3130 rthlr. B. Michelsdorff 20. Carl Joseph Lorenz, mit Ignatz Patzak no. 96., für 320 rthl. C. Hermsdorff. 21. Christian Benjamin Singer, mit Christian Gottfried Lorenz, no. 47., für 500 rthlr. 22. Wenzel Erbe, mit Johann Erbe, no 94., für 47 rthl. D. Dittersbach. 23. Emanuel Krause, mit verwittw. Neunherz, no. 62., pro 120 rthl. 24. Johann Gottlieb Arlit, mit verehel. Scholz no. 30., pro 800 rthl. 25. Franz Helmich, mit Ehrenfried John no. 83., für 1955 rthl. E. Haselbach. 26. Christian Samuel Heinrich Schenk, mit Johann Herrmann Wiesner, no. 11., für 3230 rthl. 27. Christian Benjamin Hoffmann, mit Johann Gottlieb Klenner no. 57., für 100 rthlr. F. Hartau. 28. Anne Eleonore Blachwitz, mit Joseph Scholz no. 19., für 50 rthl G. Honsberg. 29. Johann Carl Fromhold, mit Johann Carl Künzel no. 54., für 254 rthl H. Hohenwalde. 30. Johann Gottlieb Weist, mit Johann Heinrich Klugeschen Nachlaßmasse no 4., für 270 rthlr. 31. Heinrich Siegmund Herting, mit Anna Rosina verehel. Weiß no. 66., für 200 rthlr. I. Bärndorf. 32. Johann Benjamin Johmann, mit Gottfried Friese 89., für 140 rthl. 33. Maria Johanna Ilguer, mit verw. Brückner no. 20., für 800 rthl.

Königl. Preuß Land- und Stadt-Gericht.

Liegnitz den 22 Juni 1822. I. Besitzveränderungen bei der Stadt, den Vorstädten, Consorten Güthern und Stadtdörfern vom 1. Januar bis Ende Juny 1822.

1. Verreich des Malitiusschen Hauses no. 482. der Stadt an den Tabacksfabrikanten Johann Gottlob Petro, für 2150 rthl.

2. des Hankeschen Hauses no. 51. vor dem Goldberger Thore, an den Schmidt Carl Ehrenfried Elsner, für 3110 rthl.

3. der Gäbelschen Fleischbanke no. 781., an den Fleischer Friedrich Wilhelm Manser, für 680 rthl.

4. des Hammerschen Hauses no. 244. der Vorstadt, an den Rittmeister von der 6. Gensd'arm-Brigade, Leopold v. Mörner, für 1250 rtl.

5. des Hindemithschen Ackers no 731., an den Fleischermeister Joseph Langsch, für 320 rthl.

6. Zuschreibung des Hipperschen Ackers no. 6. auf den Brücknerschen consorten Guthe, an die Johanne Eleonore Hipper zu Kunitz, für 160 rthlr.

7. Ver-

7. Verreich des Tietzeschen Hauses no. 440 der Stadt, an die Johanne Eleonore verwittw. gewesene Tietze, wieder verehel. Grünig, geb. Hoffmann, für 3500 rthl.

8. des Schmidtschen Gartens no. 17. lit. d. der Stadt, an den Seifensieder Samuel Meyer, für 225 rthl.

9. des Langnerschen Hauses no. 408. der Stadt an den Landwehr-Uhlanen Carl Fridrich Bähnisch, für 3800 rthl.

10. des Kurtschen Hauses no. 325. der Stadt, an den Groß-Uhrmacher Joseph Rebholz, für 1800 rthl.

11. der Zimmerschen 5 Schfl. Acker no. 1. auf dem Schwarz-Vorwerk an den Kräuter Johann Gottlob Biedermann, für 1160 rthl.

12. des Kuhnschen Hauses no. 8. auf dem Ottomannschen Consorten Guthe, an den Carl Gottfried Simon, für 200 rthl.

13. der Kreislerschen Sonnenbaude no 592., an den minorennen Carl Julius Ludwig Alexander Raymond, für 166⅔ Rthl.

14. Zuschreibung der Koischwitzschen zwei Scheffel Acker no. 28. auf dem Ottomannschen Consorten-Guthe, für den Kräuter Johann Caspar Koischwitz, für 240 rthl.

15. der Koischwitz 2½ Scheffel Acker no. 41 ibd., für den Consorten-Scholz Carl Ehrenfried Koischwitz, für 240 rthl.

16. des Koischwitzschen Ausgedingehauses und 2 Scheffel Acker no. 58. ibid. für ebendens, für 400 rthl.

17. Verreich des Jacobschen Hauses no. 157. der Stadt, an den Zimmergesellen Andreas Jacob Breitvogel, für 124 rthl.

18. Zuschreibung des Koischwitzschen Ackers no. 31. auf dem Ottomannschen Consortio, für die Anna Rosina Berger geb. Koischwitz, für 360 rthl

19. Verreich des Gräserschen Hauses no. 56. auf dem Hillerschen Consortenguthe, an den Carl Friedrich Wilhelm Idem, für 500 rthl.

20. Zuschreibung des Koischwitzschen Ackers, no 29. des Hillerschen Consortii an den Schulzen Carl Ehrenfried Koischwitz, für 280 rthl.

21. Verreich des Lauterschen Ackers no. 23c auf dem Schwarz-Vorwerke, an die Johanna Rosina Grohlich geb. Müller, für 200 rthl.

22 des Kändlerschen Hauses no. 169. in der Stadt an den Kaufmann Salomon Fischel Prager, für 3050 rthl.

23. des Gräserschen Ackers no. 68 auf dem Hospital-Vorwerk an den Kräuter Carl Friedrich Wilhelm Idem, für 400 rthl.

24. des

24 Verreich des Böhmschen Hauses no. 279. der Stadt, an den pro Prodigo erklärten Bäckergesellen Benjamin Traugott Münster, für 600 Rthl.

25. des Keilschen Hauses no. 466. der Stadt, an den Tapezirer Carl Friedrich Sinner, für 2130 rthl.

26. der Kreislerschen Sonnenbaude no. 593., an den minorennen Carl Ludwig Julius Alexander Raimond, für 166⅔ Rthl.

27. des Däslerschen Ackers no. 15. auf dem Hospitalvorwerk, an den Kräuter Benjamin Ehrenfried Giller, für 173 rthl.

28 des Simonschen Hauses no. 8. auf dem Ottomannschen Consorten Guthe, an den Johann Gottfried Hilger, für 475 rthl.

29 Zuschreibung des Langnersch Kretschams no. 147. vor dem Glogauer Thore, für die Wittwe Marie Johanne Lange, geb. Scholz, und deren 4 minorenne Kinder, im Werthe von 420 rthl.

30. Verreich einiger bisher zu dem Jungfrauenkloster ad St Crucem gehörig gewesenen Realitäten sub no. VII., an die Freimaurerloge Pythagoras zu drei Höhen, für 1400 rthl

31. des Däslerschen Ackers no. 14. auf dem Hospital-Vorwerk, an den Kräuter Benjamin Ehrenfried Giller, für 182½ rthl.

32. des Brauhauses no. 85. 86 der Stadt, an die städtische Brau-Commune im Werthe von 1512 rthl

33. der Wolffschen Angerhäuslerstelle no. 34. lit b. zu Greibnig, an den Gottfried Ohlt, für 150 rthl.

34. des Märtschen Hauses no. 78. der Vorstadt, an die Wittwe Maria Rosina Märtsch geb. Gramsch, im Werthe von 45 rthl.

35. des Böhmschen Hauses no 105. der Stadt, an den Schneider Friedrich Wilhelm Kerßen, für 5400 rthl.

36. der Fischerschen 4½ Scheffel Acker sub no. 15. auf dem Brücknerschen Consortio, an den Kräuter Carl Friedrich Fiedler, für 725 rthl.

37. des Berndschen Hauses no. 127. der Stadt, an den Seifensieder Immanuel Wilhelm Bernd, für 1000 rthl.

38 Zuschreibung der Feyeschen Tuchkammer no 599. der Stadt, an den Kaufmann und Ritterguthsbesitzer Friedrich August Feye, für 800 rtl.

39 Verreich des Mälzerschen Hauses no. 254 der Stadt, an den Riemer Wilhelm Theodor Schuberth, für 2250 rthl.

40. des von Johnstohnschen Hauses und Gartens no 241a. der Vorstadt, an den Hauptmann Carl Gottlob von Rabenau, für 6200 rthl.

41. des

41. des Müllerschen Ackers no. 54. des Hillerschen Consortii, an den Kräuter Ehrenfried Müller, für 450 rthl.

42. des Machalkeschen Hauses und Gartens no. 126. der Vorstadt, an den Zimmermeister Carl Heinrich Hilbig, für 665 rthl.

43. des Baumertschen Hauses no. 206. der Stadt, an die Maria Rosina verw. Baumert geb. Schmidt, im Werthe von 430 rthl.

44. des Leitgebelschen Hauses no. 83. 84. der Stadt, an den Königl. Regierungs-Registrator Carl Heinrich Trautvetter, für 4000 rthl

45. des Schmidtschen Hauses no. 26. der Vorstadt, an den Königl. Medicinal-Rath Dr. Ficker, für 540 rthl.

46. des Dompigschen Hauses no. 500 der Stadt, an den Schuhmachermeister Samuel Benjamin Schönborn, für 2820 rthl.

47. des Jünglingschen Hauses no 438. der Stadt, an den Fleischermeister Johann Gottfried Wilhelm Erhard, für 1600 rthl.

II. Besitzveränderungen aus den Dörfern des Königl. Domainen-Amtes Liegnitz, vom 1sten Januar bis Ende Juni 1822.

48. Verreich der Kirchnerschen Angerhäuslerstelle uo. 69. zu Schönborn, an den Schuhmacher Carl Wilhelm Walter, für 70 rthl.

49. der Schubertschen Wiese no. 84. zu Ober-Langenwaldau, an den Kretschmer Johann Gottlieb Schnieblich, für 180 rthl

50 der Hermannschen Häuslerstelle no. 29. zu Barschdorff, an den Zimmergesellen Johann Christian Tschierschke, für 140 rthl

51. der Hübnerschen Häuslerstelle no. 42. zu Arnsdorff, an den Johann Gottlieb Hübner, für 80 rthl.

52. eines Grundherrlichen Angerflecks no. 60. zu Bienowitz, an den Weber Johann Gottlieb Mann, für 2 rthl.

53. der Geislerschen Häuslerstelle no. 24. zu Nicolstadt, an den bisherigen Einwohner Samuel Geisler, für 80 rthl.

54. Zuschreibung des Hindemithschen Bauerguths no 39. daselbst, für den Bauer Johann Gottfried Hindemith zu Kunitz, und dessen Kinder, für 1800 rthl.

55. des Klippelschen Hauses no. 5. in der Glogauer Vorstadt, für die Wittwe Johanne Eleonore Klippel geb. Pitz und deren Tochter, für 2000 rthl.

56. des Wienerschen Bauerguthes no. 9. zu Bienowitz, für die Wittwe Marie Rosine Wiener, geb. Hentschel, und deren Kinder, im Werth von 1300 rthl.

57. Ver-

57. Verreich des Haynschen Bauerguths no. 52. lit. a. zu Waldau, an den Carl Friedrich Hayn, für 4120⅓ rthl.

58. des Maslerschen Kretschams no. 1. der Dännemarkt, an die Johanne Christiane verehel. Bäcker Gürtler geb. Scheider, für 1050 rthlr.

59. der Röhrichtschen Gärtnerstelle no. 5. zu Weissenhoff, an den Johann Gottlob Röhricht, für 400 rthl.

60. des Haynschen Ackers no. 52. lit. b. zu Waldau, an den Carl Friedrich Hayn, für 600 rthl.

61. der Federschen Gärtnerstelle no. 3. zu Alt-Beckern, an den Carl Benjamin Feder, für 300 rthl.

62. der Freibergerschen Hofschmiede no. 5., auf dem Neuländel, an die Johanne Eleonore verehel. Wolfsdorf, verwittw. gewes. Freiberger geb. geb. Frenzel, für 550 rthl.

III. Besitzveränderungen auf den Königl. Academie Stifts-Dörfern, von Januar bis Ende Juni 1822.

63. Verreich der Neumannschen Großgärtnerstelle no. 35. zu Großtinz, an den Johann Gottlieb Neumann, für 200 rthl.

64. der Kutznerschen Angerhäuslerstelle no. 33. zu Rosenau, an den Carl Friedrich Gräiner, für 140 rthl.

65. des Fiedlerschen Bauerguthes no. 4. zu Rosenau, an den Schulzen Johann Gottlieb Schuberth, für 4600 rthl.

66. der Vogtschen Freihäuslerstelle no. 2. zu Mankelwitz, an den Johann Christian Vogt, für 275 rthl.

67. der Schillerschen Freigärtnerstelle no. 39. zu Großtinz, an den Stellmacher Christoph Wiersing, für 310 rthl.

IV. Besitzveränderungen auf den Dörfern Grünthal, Kuckelberg, Nieder-Riestern, Briese, Scheibsdorff, Strachwitz, Wahlstadt, Räschmannsdorf und Liebenau, vom 1. Jan bis Ende Juni 1822.

68. Verreich der Mengeschen Dreschgärtnerstelle no. 4. zu Kuchelberg, an den George Friedrich Speer, für 350 rthl.

V. Besitzveränderungen auf den ehemals geistlichen Gütern Pfaffendorf, Dornbusch, Commende ad St. Nicolaum und Mönchhoff, vom 1sten Januar bis Ende Juni 1822.

69. Verreich des Commendehauses no. 7. und dazu gehörige Grundstücke, an den Bauinspector Johann Friedrich Mente, für 3475 rthl.

70. Zuschreibung des Koischwitzschen Hauses no. 3. vom Dornbusch, an den Johann Gottlieb Koischwitz, im Werthe von 960 rthlr.

Anhang

Anhang zur zweiten Beilage
zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 18. July 1822.

Citatio Edictalis.

Camenz den 18ten May 1822. Auf den Antrag des Bauers Anton Langer zu Dörndorf, werden alle diejenigen, welche an die verlohren gegangene Erbvergleich-Ausfertigung vom 9ten März 1801., nebst Recognition de eodem durch welche ein Paternum von 403 Rthlr. 3 sgr. 8⅔ d'. Cour. für die Geschwister Franz, Anton und Johanna Langer verehl. Gottwald zu Dörndorf, auf dem sub No. 54. daselbst gelegenen Bauergute sud Nro. 8. haftet, als Inhaber dieses Instruments, Cessionarien, Pfandinhaber, oder aus welchem Rechtsgrunde immer Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten a dato, spätestens aber in Termino den 29sten August dieses Jahres Vormittags bis 12 Uhr allhier ihre vermeintlichen Ansprüche, mündlich oder schriftlich anzumelden, beym Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Real-Rechten präcludirt und mit einem ewigen Stillschweigen belegt, sodann aber der angezeigte Erbvergleich amortisirt und das Capital selbst im Hypothequenbuche gelöscht werden wird.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

AVERTISSEMENTS.

* Breslau den 3. July 1822. Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß den bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht angestellten Nuncien, Executoren und Canzleybothen gegen Entschädigung durch Gehalts-Erhöhungen, der Selbstgenuß der Executions-, Insinuations- und Bestellungs-Gebühren entzogen worden ist, daß somit keiner der bezeichneten Beamten für sich selbst etwas zu fordern hat, sondern die in Rede stehenden Gebühren nunmehr zur Stadtgerichts-Salarienkasse fließen. Ueberhaupt aber ist jede Kostenzahlung von dem dazu Verpflichteten entweder an gedachte Kasse unmittelbar oder nur auf schriftliche Anweisung an die Executoren, Nuncien und Kanzleybothen zu leisten.

Konigl. Stadtgericht hiesiger Residenz. g.)

*) Breslau. Da ich die seit 16 Jahren gehabte Schleiferbude auf dem Salzringe nunmehro verlassen und mein Quartier nebst Schleiferwerkstadt auf die goldne Radegasse dem goldnen Rade gegenüber auf gleicher Erde in Nro. 493. verlegt habe, so ersuche ich meine werthgeschätzten Kunden in und außerhalb Breslau mir fernerhin das gehabte Zutrauen zu schenken, in dem ich jederzeit mit guter und prompter Arbeit wie bishero aufwarten werde.

Ignatz Richter, Bürger und Schleifermeister.

*) Bres-

*) Breslau. Drey Stuben, 1 Alkowe, Küche, Kammer und Keller und ein besonderer Hofraum sind zu Michaelis auf der Antoniengasse Nro. 68⁶⁄₇. dem goldnen Rade gegenüber für 130 Rthl zu vermiethen.

*) Breslau. Der im Rath Faberschen Hause sub Nro. 1374. befindliche erste Stock auf der Albrechtsgasse neben dem Kynast ist zu Michaeli zu vermiethen, und das Nähere daselbst zu erfahren.

*) Breslau. Eine Herrschaft, 8 Meilen von Breslau disseits der Oder, wofür 200000 Rthlr. verlangt werden, soll besonderer Familien-Verhältnissen wegen gegen ein Guth von 50 bis 90000 Rthl. vertauscht werden, letzteres kann in Schlesien, Sachsen, Pohlen, Brandenburg oder Preussen seyn. Einige ganz neugebaute Häuser in Breslau sind auf Landgüter von 5 bis 50000 Rthlr. zu vertauschen, so wie ein sehr nahrhafter Gasthof in Liegnitz für 3500 Rthlr. gegen 500 Rthl. Angeld zu verkaufen. Ferner ist ein angebrachtes Coffeehaus, 1 Meile von Breslau, wobey Acker für 100 Rthlr. jährlich zu verpachten. Näheres sagt Müller jun., äußere Ohlauergasse grünen Strauß.

*) Breslau den 15ten Juli 1822. Meine Handlungsgelegenheit ist von heute an in dem Hause des Hrn. Banquier Speer No. 2022., wobey mich meinen werthen Abnehmern in Spezerey-Waaren und verschiedenen Sorten Taback zur fernern geneigten Abnahme bestens empfehle.

Ernst Weidner.

*) Breslau. Ich zeige hiermit einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum an, daß ich auf der äußeren Ohlauergasse neben der goldnen Kanne in Nro. 1166. ein neues Speise-Etablissement angelegt, wo ich fortwährend Mittags und Abends mit den schmackhaftesten warmen und kalten Speisen aufzuwarten die Ehre haben werde. Die Tafel werde ich a la Carte einrichten, damit jeder meiner wirthesten Gästen die Wahl habe, nach Wunsche zu speisen. Wer pränumerando monatlich bezahlt, kann noch für billigere Preiße speisen. Bestellungen von Tractamenten, Hochzeiten u. dergl. werden auch angenommen mit dem Versprechen, jeden meiner werthen Gönner auf das billigste und promptste zu bedienen. Briel, Stadtkoch.

*) Breslau. In einer hiesigen Specereyhandlung kann ein auswärtiger gut erzogner junger Mensch sogleich als Lehrling sein Unterkommen finden. Das Nähere beym Kaufmann J. F. Otto auf der Nikolaigasse in 3 Eichen.

*) Breslau. Meine Wohnung ist nicht mehr auf der Altbüßergasse im rothen Stern, sondern in der Predigergasse No. 1263.

Amand Weickmann, Pferde-Verleiher.

*) Breslau. Da ich meine Weinhandlung von der Ohlauergasse auf die Albrechtsgasse Nro. 1243. verlegt habe, so bitte ich meine geehrten Abnehmer mich mit ihrem Besuche zu beehren. Schätzein.

*) Bres-

*) Breslau. Beym Sandthor im Lummerschen Bäckerhause sind zwey Zimmer bald und 3 Zimmer auf Michaely zu beziehen. Auch sind 1000 Rthlr. auf die erste Hypothek bald zu verleihen. Das Nähere sagt die Wirthin.

*) Breslau den 15. Juli 1822. Ich ersuche ganz gehorsamst hiermit alle diejenigen, welche Zahlungen an mich zu machen haben, selbige binnen hier und 4 Wochen in meinem Comptoir, Nicolaigasse No. 406. gegen Quittung abgeben zu lassen. C. G. Fablan.

Breslau. Es wird unter Versprechung der vortheilhaftesten Bedingungen eine Erzieherin, die besonders im franz. und der Musik wohl vollkommen ist, für zwey junge Fräuleins gesucht. Das Nähere ist zu erfahren durch postfreye Briefe in Romberg pr. Breslau bey Hrn. Jeanjulqot, Haus-Lehrer des Hrn. Baron v. Sauerma daselbst.

*) Glogau den 12ten July 1822. In Folge des in den hiesigen auf jeden Inhaber lautenden Stadt-Obligationen enthaltenen Rückzahlungs-Versprechens, sind nunmehr, auf das Jahr 1814. und 1815. folgende 60 Stück derselben a 100 Rthlr. ausgelooset worden: Nro. 641 159 631 630 632 180 242 171 220 581 183 174 177 354 313 137 43 34 7 615 327 583 618 629 626 367 628 252 572 133 107 231 366 358 330 333 105 293 577 267 226 200 352 182 216 8 119 196 370 228 300 256 578 317 244 162 248 209 585 608. Indem wir die Inhaber dieser hiemit aufgekündigten Obligationen auffordern, solche an die zur Realisation angewiesene Cämmerey-Casse nach Verlauf von 3 Monaten, oder auch noch vor Ablauf dieser Frist abzuliefern und dafür den Geldbetrag nebst den bis dahin fälligen Zinsen in Empfang zu nehmen, eröffnen wir zugleich denselben, daß die Capitalien, welche nicht spätestens in dem angegebenen Termine erhoben werden sollten, auf Kosten der Inhaber der Obligationen gerichtlich werden deponiret werden.

Der Magistrat.

Pleß den 26sten April 1822. Da gegenwärtig der Nachlaß der hier verstorbenen Charlotte verwit. Schullehrer Strauch geb. Reichel unter die Erben getheilt werden soll, so werden alle etwaigen unbekannten Erdschafts-Gläubiger hierdurch aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen an den gedachten Nachlaß, die Einheimischen binnen 3 Monaten, die Auswärtigen hingegen binnen 6 Monaten, allhier zu melden, widrigens sie sich nach erfolgter Theilung nur an jeden Erben für dessen Antheil werden halten können.

Fürstl. Anhalt Köthen Pleßsches freystandesherrl. Gericht.

Warthau den 16ten Juny 1822. Das Reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt hieselbst subhastiret das hierorts sub Nro. 19. belegene, auf 140 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus des insolvent gewordenen Schneiders Anton Menzel und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 29sten August früh um 10 Uhr in hiesiger Canzley einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothequenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Ter-

Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden. Streckenbach.

Glogau den 7ten Juny 1822. Von dem unterzeichneten Pupillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausitz wird allen denjenigen noch unbekannten Gläubigern des am 24sten December 1820. zu Liegnitz ab intestato verstorbenen Königl. Kreis-Brigadier und Major Carl Wilhelm v. Vogelsang, welche sich mit ihren etwanigen Forderungen an den Verstorbenen und seine Verlassenschaftsmasse bis jetzt hier noch nicht gemeldet haben, die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine hinterlassene Wittwe und seine minorennen fünf Kinder hiemit öffentlich bekannt gemacht und dieselben aufgefordert ihre Ansprüche zeitig und spätestens innerhalb 3 Monaten von der ersten Einrückung dieser Bekanntmachung in die Intelligenzblätter angerechnet, bei dem unterzeichneten Pupillen-Collegio oder bei dem zum Erbregulirungs-Commissario, Königl. Kreis-Justizrath Scheurich zu Liegnitz anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie sich nach Maaßgabe §. 137. Tit. 17. Thl. I. des Allgem. Landrechts, später nicht mehr an die Gesammtmasse, sondern nur an jeden einzelnen der theilenden Miterben nach Verhältniß seines Erbtheils werden halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausitz.

Militsch den 4ten July 1822. Da über das in 237 Rthlr. 7½ pf. bestehende Vermögen des hiesigen Kaufmanns Eckert, der Concurs eröffnet worden, so werden die Gläubiger bey Verlust ihrer Ansprüche zum Liquidations-Termine auf den 24sten dieses Monats Vormittags um 10 Uhr vorgeladen. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche etwas an Sachen, Gelde oder Briefschaften von dem Gemeinschuldner hinter sich haben, aufgefordert, dieses weder ihm noch einem dritten, bey Verlust ihres daran habenden Rechts zu verabfolgen, sondern an das Depositum abzuliefern und sodann ihre Befriedigung nach den gesetzlichen Bestimmungen zu gewärtigen. Da es hier an Justiz-Commissarien ermangelt, so werden den Liquidanten Mandatarien ex officio bestelt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Brieg den 29. Juny 1822. Das Dominium Kreisewitz beabsichtiget, das Bran- und Brandtwein-Urbar mit den zum Betriebe desselben, so wie zum Ausschank neu errichteten Gebäuden, welche an der Straße von Brieg über Grottkau nach Neisse und zwar 1 Meile von Brieg und 2 Meilen von Grottkau liegen, von Michaelis d. J. ab, entweder auf 3 Jahre in Zeitpacht, oder auch in Erbpacht zu geben. Das Hauptgebäude, worin das Urbar betrieben wird und der Geleß zum Ausschank und zur Wohnung hinlänglich vorhanden ist, ist ganz massiv, mit Ziegeln gedeckt und Hinsichts der Fabricationsstätte gewölbt, die übrigen Gebäude sind von Fachwerk. Auf Verlangen kann auch ein Stück Acker überlassen werden. Zur Abgabe der Gebothe ist ein Termin auf den 30. August d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Kreisewitz angesetzt worden, zu welchem Cautions- und Zahlungsfähige, jedoch auch sachverständige Pachtlustige hierdurch mit der Zusage eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbiethenden die Pacht überlassen werden wird. Die Bedingungen sind jeder Zeit auf dem Schlosse zu Kreisewitz und in der Wohnung des Justitiarii zu Brieg No. 140. einzusehen.

Das Justizamt von Kreisewitz.

Freytags den 19. July 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 15ten July 1822. Ein im Hofe des Kranken-Hospitals Allerheiligen stehendes massives Gebäude, 2 Stockwerk hoch, 24 Fuß 4 Zoll preuß. lang und 18 Fuß 10 Zoll preuß. tief, soll abgetragen und dem Meistbiethenden zum Abbrechen verkauft werden. Hierzu haben wir auf den 29sten July dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr einen Termin angesetzt, zu welchem sich Kauflustige auf dem rathhäuslichen Fürstensaale einzufinden haben. Die Verkaufsbedingungen sind bei dem Rathhaus-Inspector einzusehen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt Verordnete: Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Glogau den 6. July 1822. Die zu Gramschütz im Glogauschen Kreise sub No. 36. belegene auf 291 Rthlr. 22 sgr. 6 d. Courant gewürdigte Angerhäuslerstelle des verstorbenen George Friedrich Niedergesäß soll auf den Antrag der Erben Theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation am 20. Septbr. d. J. öffentlich an den den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Zustimmung der Erben zu gewärtigen.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht von Gramschütz.

*) Grünberg den 29sten Juny 1822. Die den Tuchmacher Gottlob Lindnerschen Eheleute zugehörigen Weingärte: 1) No. 207., taxirt 153 Rthlr. 5 sgr; 2) No. 1644, taxirt 147 Rthlr. 25 sgr. sollen im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 21. September d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zuerwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 16ten Juny 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau, wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bauplatz No. 544. (sonst No 27 der hiesigen Judenschaft) welcher nach der gerichtlichen Taxe auf 50 Rthlr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag Eines hiesigen wohllöblichen Magistrats Behufs seiner Wiederbebauung öffentlich verkauft werden soll und der 28ste August a. c. zum Biethungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zah-

lungs-

lungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Thurner im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag unter der Bedingung der Bebauung mit einem Bürgerhause erfolgen wird. Zu diesem Termine werden zugleich hiermit 1) die Blinde verehelichte Nechemias Salomon Prager und 2) der Jacob Wolf Danziger oder deren etwanige Erben öffentlich vorgeladen, um ihre Gerechtsame darin wahrzunehmen. Bleiben dieselben aber aus, so haben sie zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden, falls sich kein Kauflustiger melden sollte, der hiesigen Stadtkämmerey nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes, die Löschung der sämmtlich eingetragenen, selbst der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es erst zu diesem Behuf der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

*) Görlitz am 18ten Juny 1822. Von dem unterzeichneten Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Antrag der Erben des am 20sten December 1817. hier verstorbenen Maurergesellens Johann Gottfried Grünbers das zu dessen Nachlaß gehörige, allhier sub Nro. 1001. gelegene Haus, nebst dem dazu gehörigen, bey der Ziegelscheune gelegenen, einen Scheffel preuß. Maas Aussaat betragenden Ackerstücks, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Da nun hierzu ein einziger Biethungs-Termin auf den 16ten September 1822. vor dem Stadtgerichts-Dirigenten Herrn Dr. Sohr anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen, welche das Grundstück zu erstehen gesonnen und Besitz- und Zahlungsfähig sind, hierdurch vorgeladen, an diesem Tage Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Stadtgerichtsstelle entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Gevollmächtigte sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und gewärtig zu seyn, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück nach vorgängiger Vormundschafts-gerichtlicher Genehmigung zugeschlagen werden wird. Die Taxe des Hauses beträgt nach Abzug der Abgaben 267 Rthl. 12 gr. und die des Ackerstücks 75 Rthl. und kann das Nähere hierüber in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

*) Liegnitz den 9. July 1822. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 98. vor dem Haynauer Thore hieselbst belegenen Kräuter Schönitzschen Hauses, welches auf 79 Rthrl. 6 sgl. $10\frac{2}{7}$ d'. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremtorischen Termin auf den 20sten September a. c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Arnd anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem

Kauflu-

Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land und Stadtgericht.

*) Liebenthal den 4ten July 1822. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht wird die sub Nro. 149. zu Ober-Görisseiffen Löwenbergschen Creises dem verstorbenen Friedrich Hielscher zugehörig gewesene, ortsgerichtlich auf 437 Rthlr. 2 sgr. abgeschätzte Kirchgärtnerstelle auf Antrag der Vormundschaft zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und der einzige Biethungs-Termin auf den künftigen 21sten September a. c. Sonnabends Vormittags um 9 Uhr im Ortsgerichtskretscham zu Ober-Görisseiffen angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden und den Zuschlag mit Einwilligung der Erben und Vormünder zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Liegnitz den 26sten Juny 1822. Zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 222. lit. a. hiesiger Stadt belegenen, dem Tischlermeister Heinrich Friedrich Wegner zugehörigen Hauses, welches auf 1704 Rthlr. 8 sgr. 6⅔ d'. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drey Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist auf den 17. August c. a. Vormittags um 11 Uhr 18ten September c. a. Vormittags um 11 Uhr und den 19ten October c. a. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Sucker anberaumet. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an den gedachten Tagen und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach den Terminen eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oels den 1. Juny 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers, soll das zu Nieder-Wilkau bei Namslau belegene, auf 7300 Rthlr. gewürdigte Freigut der Oeconom Krollschen Eheleute subhastiret werden; hierzu sind der 16te September und 16te December a. c. vor dem Justitiario zu Oels, peremtorie aber der 20ste März 1823. in loco zu Wilkau anberaumt worden, wozu Kauflustige mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu erwarten habe, sofern nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen; die Taxe ist in der Registratur des Justitiarii zu inspiciren.

Das Wilkauer Gerichtsamt.

Gottesberg den 27sten April 1822. Zum öffentlichen Verkauf der Bauer Jungschen Grundstücke zu Pätzelsdorf, nehmlich des auf 492 Rthlr. Conv. taxirten Bauerguts No. 49. und der auf 26 Rthlr. taxirten Gärtnerstelle No. 38., im Wege der Execution sind die diesfälligen Biethungs-Termine auf den 12ten Juny c., den 10ten July c. und den 17ten August c. Vormittags um 10 Uhr die ersten beiden hieselbst, der letzte und peremtorische aber auf dem Schlosse zu Nieder-

der-Blasdorf anberaumt worden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Patrimonialgericht der Nieder-Blasdorfer Güter.

Sprottau den 14ten Juny 1822. Zufolge Antrags des Horndrechsler Schmidt soll das No. 8. hieselbst belegene brauberechtigte, im Jahre 1817. auf 1137 Rthlr. gerichtlich geschätzte Haus des Strumpfwürker Jescheck in dem vor dem Herrn Justiz-Rath Marmelstein auf den 24sten August früh um 9 Uhr im hiesigen Gerichtshause angesetzten Termine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden mit dem Bemerken, daß der Zuschlag von der Einwilligung der eingetragenen Gläubiger abhängt, zum Erscheinen im Termine und zum Abgeben ihrer Gebote eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reichenbach den 12ten May 1822. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zur Korbmacher Gottfried Jungeschen Nachlaß-Masse sub Nro. 21. in Schmiedegrund Reichenbachschen Creises belegene und auf 200 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigte Freihaus, wozu ein Garten von 141 Ellen Länge und 37½ Elle Breite gehört, in Termino peremtorio den 10ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Amtskanzley in Stein-Seifersdorf an den Best- und Meistbiethenden im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, am gedachten Termine am besagten Orte zu erscheinen, ihr Geboth nach klingendem Courant abzugeben und demnächst den Zuschlag, der jedenfalls in diesem Termine erfolgen soll, zu gewärtigen. Die Kaufsbedingungen werden in Termino licitationis bekannt gemacht werden, die Taxe aber ist in der hiesigen Canzley und in dem Gerichtskretscham von Stein-Seifersdorf von den Kauflustigen zu ersehen.

Das Reichsgräfl. v. Nostizsche Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter.

Wichura.

Tarnowitz den 10ten May 1822. Auf Anordnung Einer Königl. Preuß. Hohen Ober-Berghauptmannschaft sollen die zur Gemeinde Ptakowitz gehörigen Grundstücke und Gebäude, welche ehemals die sogenannte Pogodasche Mühle bildeten im Wege der öffentlichen Licitation veräußert werden. Wir haben hiezu einen Biethungs-Termin auf den 31sten August c. Vormittags um 10 Uhr in unserm hiesigen Sessions-Zimmer anberaumt und laden Kauflustige hierdurch ein, sich an diesem Tage einzufinden und ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach eingeholter Approbation Einer hohen Ober-Berghauptmannschaft zu gewärtigen. Die zu veräußernden Realitäten bestehen übrigens theils in Ackerland, theils in Wiesen und theils in Hutung und in einem hölzernen Wohngebäude und können die Kaufsbedingungen hier jeder Zeit eingesehen, die Grundstücke aber an Ort und Stelle in Augenschein genommen werden

Königl. Preuß. Oberschlesisches Bergamt.

Wünschelburg den 2. März 1822. Das Königl. Gericht der Stadt Wünschelburg macht hiermit bekannt, daß das Haus des Handelsmanns Martineß hieselbst sub No. 50. am Ringe, nebst zwey Gärten und drey Ackerstückeln, taxirt

auf

auf 2330 Rthlr., im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 15ten May, 18ten Juli und peremtorie 18. Septbr. d. J. öffentlich und meistbiethend verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich zu Abgebung ihrer Gebothe vorzüglich in dem letztern Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person oder durch erforderlich legitimirte Bevollmächtigte einzufinden. Zugleich werden auch alle unbekannte Real-Gläubiger sub pöna präclusi aufgefordert, ihre Ansprüche längstens bis zu dem peremtorischen Termin zu liquidiren und zu justificiren.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Gertner.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montag als den 22sten und 23sten früh um 9 Uhr und Mittag um 2 Uhr wird auf der Ohlauer- und Bischofsgassen-Ecke im rothen Hirsch Nro. 1182. ein vom letzten Markt hiergelaßnes Lager, bestehend aus Porzelain, Steingut, Gesundheitsgeschirr, Gläser, Kronleuchter, Lampen und dlv., auch wird eine bedeutende Quantität Arak in Flaschen gegen baare Zahlung in Courant meistbiethend versteigert.

C. Chevalier geb. Piere.

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 14ten Juny 1822. Auf den durch die Königl. Intendantur des VI. Armee-Corps veranlaßten Antrag des Königl. Hauptmanns und Adjutanten Herrn Krüger zu Frankenstein werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 3ten Bataillons (Frankensteinsches) des 11ten Landwehr-Regiments aus dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. December 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Groddeck auf den 11. October Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Weidengasse Nro. 1087. ist eine Stube für einen auch zwey Herren mit auch ohne Meubles, bald oder den 1sten August zu beziehn.

Breslau. Zu vermiethen und auf Michaelis zu beziehen ist eine Werkstatt für einen Feuerarbeiter in der Ohlauergasse. Wo? erfährt man in No. 1190. im Gewölbe.

*) Breslau. Es sind pohlnische Sprosser im weißen Hause auf der Schuhbrücke bey Seiphold zu haben.

*) Bres-

*) Breslau. Eine Frau von gesetzten Jahren wünscht freye Wohnung in oder außer der Stadt, die Bedingnisse giebt der Buchbinder Herr Peter, Hummerey No. 819.

*) Breslau. Den 21sten dieses Monats geht eine bedeckte Chaise von hier nach Carlsbad über Dresden ab. Reiselustige werden ersucht, sich beym Lohnkutscher Böhm auf der Schuhbrücke in No 1770. zu melden.

*) Breslau. In der Reifergasse No. 400. ist der erste Stock, bestehend aus 6 Stuben, Alkowe, Speisekammer, Cabinets, Küche, Keller und Bodengelaß, mit auch ohne Stallung und Wagenplatz zu vermiethen und bald oder auf Michaelis zu beziehen.

*) Breslau. Eine 2gängige Mühle, welche stets Wasser und viel zu mahlen hat, ist Veränderung wegen preißmäßig zu verkaufen. Das Nähere bey dem Wachszieher Jurck, Schmiedebrücke.

*) Breslau. Pack-, Royal-Papier gute Qualität pr. Ries $3\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., Triest Capern p. 20 Pfd. 2 Rthl. Cour. und neue Pommeranzschaalen per 20 Pfd. $3\frac{2}{3}$ Rthl. Cour. offeriren in Parthien.

Jäckel et Schneider.

*) Breslau. (Wohnung zu vermiethen.) 3 Stuben in erster Etage nebst allem Zubehör auf dem Sande beym Maler Schmidt No. 13.

*) Breslau. Am Montage Abends ging auf dem Wege vom Ohlauer-Thor bis zur Ketzerbrücke ein geschriebenes, nach wissenschaftlichen Fächern geordnetes Verzeichniß von Büchern des verstorbnen Superintendent Kunze verlohren. Der ehrliche Finder wird hiermit ersucht, solches gegen eine angemessne Belohnung in dem Hause des Hrn. Schul-Collegen Kretschmer in der Neustadt auf der Rosengasse beym Ober-Landesgerichts-Referendarius Riemann abzugeben.

*) Breslau. Aeltern aus den gebildeten Ständen, welche ihre Töchter in der jetzt so beliebten neuen Art Stickerey mit Blumen von Flor und Chenille nach der Natur und in jeder andern Art weißer und bunter Stickerey nach der Schattirung, so wie in Verfertigung anderer kleiner Galanterie-Arbeiten unterrichten, auch ganz vorzüglich fein Nähen und Zeichnen lernen lassen wollen, belieben auf der Weidengasse im Hause Nro. 1091. eine Stiege hoch die ganz billigen näheren Bedingungen zu vernehmen. Sollten auswärtige Aeltern von diesem Anerbieten Gebrauch machen wollen, so wird man auch bereit seyn, deren Töchter, unter eben so billigen Bedingungen, in Pension zu nehmen.

*) Breslau den 11. Juli 1822. Auf den Antrag des Königl. Landgerichts zu Meseritz soll die abhanden gekommene Interessen-Recognition über die Pfandbriefe: Ober-Hirschfeldau G S No. 51. 360 Rthl., Nebrschütz G S. No. 102. 40 Rthl., welche zur v. Taubenhainschen Concursmasse gehören, aufgebothen werden,

den, welches hiermit noch §. 125. Tit. 51. Tit. Th. I. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht wird.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau den 10. Juli 1822. Die Anzeige des Königl. Justiz-Secretairs Beer zu Lossen, daß ihm der Pfandbrief auf Rybnick O. S. Nro. 335. über 50 Rthl. am 12ten v. M. verbrannt sey, wird hiermit nach §. 125. Tit. 51. Th. I. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau. Auf der Promnade ohnweit des Sandthors in der Heiligengeistgasse No. 1534. ist eine sehr freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, nebst Küche, Keller und Bodengelaß auf Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Auf den 4ten Theil der wichtigsten neuern Land- und Seereisen, für die Jugend und andre Leser mit Kupfern und Karten herausgegeben von Dr. H. Harnisch, kann in Breslau bis Decbr. 1822. mit 25 sgr. (weiß Papier) und 1 Rthl. 8 sgr. (Velin) g. C. bey dem Herausgeber selbst, wie bey den Handlungen Graß, Barth und Comp. und Max und Comp. pränumerirt werden. Sammler von Vorausbezahlungen erhalten, wenn sie sich unmittelbar an den Herausgeber wenden, das 11te Exempl. frey.

*) Breslau. Gut und dauerhaft gearbeite Mozartsche Flügel und dergleichen Fortepiano sind so eben fertig geworden und werden sehr billig verkauft in der Stadt Rom auf der Albrechtsgasse von dem Instrumentmacher

Wenzel Feichtinger.

*) Breslau. Ein Prediger auf dem Lande, in der Gegend von Liegnitz erbietet sich, Mädchen von 8 bis 11 Jahren gegen ein billiges Kostgeld in Pension zu nehmen. Sowohl in den gewöhnlichen Lehrgegenständen und allen weiblichen Arbeiten, als auch im Zeichnen und in der Musik, kann denselben Unterricht ertheilt werden. An einer sorgsamen Pfleg und Aufsicht, so wie an freundlicher, Behandlung, soll es nicht fehlen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Subsenior Gerhard.

*) Breslau. Ein Mann in besten Jahren, der die Kunstgärtnerey aus dem Grunde versteht, und Schuhmacher- und Riemer-Arbeit verfertiget, wünscht zu Michaeli entweder einen Dienst, oder als Pachtgärtner ein Unterkommen. Das Nähere erfährt man bey der Wittfrau Wolle im Millingschen Hause auf der Fischergasse No. 96. vor dem Nicolaithor.

*) Breslau. Bey Ziehung der 1sten Classe 46ster Königl. Classen-Lotterie traf in mein Comptoir 30 Rthl. auf No. 21250. 20 Rthlr. auf No. 21143 45 61 21244 50853 68135 71. 15 Rthlr. auf No. 32262 89 40836 64 50883 68105 57. Kaufloose zur 2ten Classe und Loose zur 44sten kleinen Lotterie sind zu haben.

H. Holschau der ält., Reuschegasse grünen Polacken.

*) Bres-

*) Breslau. Bey Ziehung der ersten Classe 46ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 50 Rthl. auf Nro. 60993. 40 Rthlr. auf No. 36498. 30 Rthlr. auf Nro. 4250 18789. 20 Rthlr. auf Nro. 4333 9628 12236 18771 21161 21244 21872 26981 36417 49775 70844. 15 Rthlr. auf Nro. 4317 9615 57 12210 82 14816 20 18729 42 44 21460 36431 39253 45830 60 94 45957 49733 69 70 60902 21 70857 62. Mit Loosen zur Classen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich

Jos Holschau jun., Salzring nahe am großen Ringe.

Breslau. In einer hiesigen Spccereyhandlung kann ein auswärtiger gut erzogner junger Mensch sogleich als Lehrling sein Unterkommen finden. Das Nähere beym Kaufmann J. F. Otto auf der Nikolaigasse in 3 Eichen.

Breslau. Meine Wohnung ist nicht mehr auf der Altbüßergasse im rothen Stern, sondern in der Predigergasse No. 1263.

Amand Weickmann, Pferde-Verleiher.

*) Breslau. Bey Ziehung 1ster Classe 46ster Lotterie sind nachstehende Gewinne in mein Compt. gefallen, als: 200 Rthlr. auf Nro. 2626 19730. 40 Rth. auf No. 35811. 30 Rth. auf No. 29403 87 36159 44318. 20 Rth. auf No. 944 2673 90 10025 43 11558 15396 19083 22374 35802 38327 39806 44322 57902 28 64636 68135 71. 15 Rth. 911 2644 11592 14201 15355 16525 56 62 18664 19022 19659 19719 38 22369 24718 70 84 26306 17 26 35818 81 36001 54 73 36119 38319 38813 21 46 60 40540 45203 50603 57949 79 82 83 63658 63717 68157 68230. Loose zur 2ten Classe 46ster Classen-Lotterie, so wie auch zur 44sten kleinen Lotterie sind zu haben.

Schreiber, im weißen Löwen.

Löwenberg den 18. Juny 1822. Das sub No. 17. in Deutmannsdorf belegene, auf 90 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus des Gottlieb Neubert wird, weil derselbe sich als Zahlungsunfähig erkläret hat, hiermit subhastirt. Biethungslustige werden demnach aufgefordert, sich in Termino den 30. August c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause hieselbst vor dem ernannten Deputato, Vice-Land- und Stadtgerichts-Director Streckenbach einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger, welche einen Anspruch an den Gemeinschuldner zu machen haben, unter einem vorgeladen, solchen an die lediglich in dem Werth des Hauses bestehende Activ-Masse zu melden und gehörig zu bescheinigen, außerdem sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen an die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

König. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beylage
zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 19. Juli 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glatz den 1. Juli 1822. Kauf-Contrakte, welche bei den Gerichtsämtern Nieder-Schwedeldorf, Nieder-Hannsdorf, Eisersdorf, Ober-Schwedeldorf Amtshoff genannt, Neudorf Freirichtergut, Alt-Wilmsdorf, Altheyde, und Camnitz vom 1. Debr. 1821. bis ultimo Juni 1822. vorgekommen, und zwar:

I. Beim Gerichtsamte Nieder-Schwedeldorf.

1. Kauf des Franz Finger, um die von den Anton Fingerschen Erben erkaufte Häuslerstelle sub no. 43., pro 152 rthl.

2. Des Franz Nentwig, um die vom Errl Teuber zu Reichenau erkaufte Häuslerstelle sub no 40b., pro 144 rthl.

3. der Maria Olbrich verehl. Gloger, um die Gärtnerstelle sub no. 21., pro 77 rthl.

4. des Franz John, um die vom Wendel in Sperling erkaufte Häuslerstelle sub no 78., pro 76 rthl. — Zu Nieder-Schwedeldorf.

5. des Florian Bittner, um die Häuslerstelle sub no. 19., pro 77 rthl.

6. des Anton Broswitz, um die Bauerstelle sub no. 58., pro 952 rthl.

7. des George Pautsch, um die Häuslerstelle sub no. 74., pro 152 rthl. — Zu Eisersdorf.

II. Niederhannsdorf.

8. des Franz Krahl, um ein Ackerstück zu Niederhannsdorf sub no. 45., pro 53 rthl.

9. des Schenken Joseph Wachsmann, um ein Ackerstück sub no 57., pro 228 rthl.

10. des Benedict Leyser, um die Robothhäuslerstelle sub no. 21., pro 40 rthl.

11. desselben, um ein Ackerstück sub no. 46., pro 40 rthl.

III. Eisersdorf.

12. des Müller Marche, um die Robothhäuslerstelle sub no. 89., pro 1123 rthl.

IV.

IV. Ober-Schwedeldorf oder Amtshof genannt.

13. des Müller Ferdinand Neumann, um die sogenannte Auenmühle sub no. 65., pro 2800 rthl.

V. Neudorf Freirichtergut.

14. des Joseph Stiller, um die Häuslerstelle sub no. 58., pro 106 rth.

VI. Altwilmsdorf.

15. des Franz Straube, um die Bauerstelle zu Rengersdorf sub no. 143., pro 1066 rthl.

16. des Johann Tilch, um die Häuslerstelle sub no. 67., pro 152 rthl.

17. des Franz Heinze, um die Häuslerstelle no. 73., pro 266 rthl.

18. des Anton Nagel, um die Gärtnerstelle zu Rengersdorf sub no. 82., pro 100 rthl.

19. des Michael Exner, um die Häuslerstelle sub no. 30., pro 38 rthl.

VII. Altheide.

20. Kauf-Contract des Anton Krasel, um die Mehlmühle sub no. 6., pro 3165 rthl.

21. desselben, um die Häuslerstelle sub no. 9., pro 415 rthl.

VIII. Camnitz.

22. des Eustach Spiller, um die Häuslerstelle sub no. 26., pro 110 rthl.

23 des Anton Franz, um die Häuslerstelle zu Camnitz sub no. 28., pro 23 rthl.

24. des Joseph Hoffmann, um die Auenhäuslerstelle sub no. 36., pro 23 rthl.

25. des Gerichtsscholzen Aloys Bartsch zu Ludwigsdörfel, um die Feldgärtnerstelle sub no. 18., pro 304 rthl.

26. des Schuhmacher Johann Ullrich, um die ebengedachte Feldgärtnerstelle sub no. 18, pro 516 rthl.

27. des Johann Michalke, um die Robothgärtnerstelle sub no. 23., pro 190 rthl. zu Ober-Schwedeldorf.

28. des Franz Herrmann, um die Gärtnerstelle sub no. 17., pro 266 rthl. zu Camnitz.

29. des Schuhmacher Franz Seibt, um ein Ackerstück zu Reichenau sub no. 30., pro 16 rthl.

30. des Franz Elsner, um die Häuslerstelle sub no 27., pro 196 rthl.

Neustadt den 20. Juni 1822. Nachstehende Käufe sind confirmirt worden, als:

1. der Kauf des Joseph Langer, über die Freistelle no. 73., für 190 rthl.

2. des-

2. desgl. des Lorenz Pflaum, über die Freistelle no. 71, für 100 rthl.

3. des Michael Hoheisel, über die Freistelle no 65 für 350 rthl.

4. des Dominii, über die Brandtweinbrennerey no. 65., für 1250 rth.

Sagan den 30. Juni 1822. Verzeichniß der auf den herzogl. Domainen Saganschen und Pribusschen Creises vom 1. Januar bis ultimo Juni 1822. angezeigten und ausgefertigten Kauf-Instrumente:

1. Kauf-Instrument des Johann Gottlob Hirche, über die zu Neuvorwerk sub no. 2. belegene Gärtner-Nahrung, vor 150 rthl.

2. desgl. des Johann Friedrich Haase, über die zu Loos sub no. 2. belegene Bauer-Nahrung, vor 200 rthl.

3. Traditions-Instrument des Hanns Heinrich Hoffmann, über die zu Tschirndorf sub no. 9. belegene Bauer-Nahrung, vor 640 rthl.

4. Kaufcontrakt des Johann Christoph Kühnel, über die zu Groß-Petersdorf sub no. 10. belegene Bauer-Nahrung, vor 200 rthl.

5. desgl. des Johann Carl Gottlieb Höhne, über die zu Nieder-Hartmannsdorf sub no. 6. belegene Bauer-Nahrung, vor 600 rthl.

6. desgl. des Gottlob Teichmann daselbst, über die sub no. 47. belegene Häusler-Nahrung, für 30 rthl.

7. desgl. des Gottlob Lehmann, über die zu Groß-Selten sub no. 6. belegene Bauer-Nahrung, vor 230 rthl.

8. desgl. des Gottlob Behnsch daselbst, über die sub no. 18. belegene Bauer-Nahrung, vor 150 rthl.

9. desgleichen des Johann Gottlieb Höhne, über die zu Klein-Selten sub no. 18. belegene Häusler-Nahrung, vor 100 rthl.

10. desgl. des Gottlieb Schäfter, über die zu Wiesau sub no. 30. belegene Wassermühle, vor 560 rthl.

11. desgl. des Gottfried Heinze über die zu Ruppendorf sub no. 3. belegene Bauer-Nahrung, vor 160 rthl.

12. desgl. des Johann Gottfried Wolf, über die zu Eisenberg sub no. 5. belegene Bauer-Nahrung, vor 200 rthl.

13. desgl. des Johann Gottlob Köhler, über die zu Heiligensee sub no. 24 belegene Häusler-Nahrung, vor 100 rthl.

14. desgl. des Johann Carl Wiedner, über die zu Neudorf sub no. 6. belegene Häusler-Nahrung, vor 650 rthl.

15. desgl. des Gottfried Bullmann, über die zu Gladisgorpe sub no. 31. belegene Häusler-Nahrung, vor 55 rthl.

16. desgl. des Gottlob Munsky, über die zu Mednitz sub no. 31. belegene Häusler-Nahrung, vor 400 rthl.

17. desgl.

17. desgl. des Johann Gottlob Lehmann, über die zu Loos sub no. 17. belegene Häusler Nahrung, vor 50 rthl.

18. des Johann Michael Schüller, über die zu Reichenau sub no. 1. belegene Scholtisey, vor 1215 rthl.

Herzogl. Saganſches Rent-Cammer-Justizamt. Metzke.

Sagan den 6. Juli 1822. Unter der städtischen Dominial-Jurisdiction des Gerichts der Stadt Sagan sind seit dem 1. Januar bis ultimo Juny 1822. nachstehende Besitz-Veränderungen vorgekommen als:

Bei der Stadt.

1. Verreich des Stricker Franz Handkeschen Hauses, um 700 rthl.

2. Kauf des Kaufmann Krug, über das Dziubasche Erben-Haus, um 2650 rthl.

3. Verreich des Dziubaschen Erben-Hauses, um 2900 rthl.

4. des Tuchmacher-Wittwe Lederschen Hauses, um 1000 rthl.

5. des Tuchmacher Wittwe Hanspachschen Hauses, um 800 rthl.

6. des verehl. Straßmannschen Hauses, um 721 rthl.

7. Kauf des Schuhmacher J. C. Zindler, über dasväterl. Haus, um 500 rthl.

8. des Pantoffelmacher Kunkler, um 375 rthl.

9. des Färber Müllerschen Ackers, um 300 rthl.

10 Tuchmacher Müllerschen Erben-Haus Verreich, um 650 rthl.

11. desgleichen, um 200 rthl.

12. Töpfer Prücknersche Haus-Verreich, um 300 rthl.

Vom Lande.

13. Kauf des Häusler Johann Gottlob Warmuth zu Eckersdorf, um 200 rthl.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Sagan den 1 Juli 1822. Vom 1. Januar c. bis heut sind nachstehende Käufe ausgefertiget:

1. Kauf der Johanne Dorothee Beier, um die zu Dittersbach sub no. 9. belegene Häusler-Nahrung, pro 35. rthl.

2. der Anne Elisabeth Lehmann, um die Häusler-Nahrung sub no. 27. zu Dittersbach, pro 220 rthl.

3. des Gottlob Bullmann, um die Bauer-Nahrung zu Dittersbach, pro 2325 rthl.

4 des Gottfried Grafe, um die zu Peterswaldau sub no. 21. belegene Dreschgärtner-Nahrung, pro 200 rthl.

Metzke, Justitiarius der Dittersbacher Güter.

Sonnabends den 20. Juli 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 11sten Juny 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der George Friedrich Döringschen Vormundschaft das dem Uhrmacher Anton Checinsky zugehörige Haus No. 1945. auf der Kupferschmidtgasse, welches nach dem bey unserer Registratur aushängenden Proclama einzusehenden Taxations-Instrument auf 2710 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten, in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 17ten September und den 18ten November c. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 20sten Januar 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Rambach in unserem Partheyen Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 9. July 1822. Von dem Königl. Justizamt zu St. Matthias wird hiermit die sub No. 9. zu Merzdorf im Ohlauer Kreise gelegene, von dem Ignatz Kleinoth nachgelassene Freygärtnerstelle und der dazu gehörige, von dem Königl. Domainenamte Ohlau aus dem Jungwitzer Deiche acquirirte Erbpachtacker von $2\frac{1}{2}$ Morgen und $76\frac{1}{2}$ □R Flächeninhalt, wofür ein vierteljähriger Erbpacht Zins von 2 Rthlr. 6 sgr. $8\frac{2}{5}$ d. Courant entrichtet wird, auf den Antrag der Erben und Vormundschaft, öffentlich freywillig subhastirt und ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 2. September c. früh um 9 Uhr angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley in Person zu erscheinen vorgeladen werden und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach geschehener Genehmigung der Erben und Vormundschaft den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Cogho.

*) Grün-

*) Grünberg den 25sten Juny 1822. Schuldenhalber sollen folgende zum Tuchmacher Christian Gottlob Bierhahnschen Nachlaß gehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 405 im 4ten Viertel, taxirt 552 Rthl 20 sgr.; 2) der Weingarten No. 1708., taxirt 240 Rthlr. 1 sgr.; 3) der Weingarten No. 1913., taxirt 110 Rthlr. 20 sgr., in Termino den 19ten October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Landhause, im Wege nothwendiger Subhastation, öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, sogleich zu erwarten haben. Die Taxe kann auf dem Gerichts-Locale täglich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Görlitz den 16ten April 1822. Von dem Stadtgericht der Königl. Preuß. Stadt Görlitz, wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag einer Real-Gläubigerin, die Subhastation des Raublschen, in den Weinbergen allhier gelegenen Stadtgarten-Grundstücks, per Decretum vom 16ten April c. verfügt und drey Biethungs-Termine, der erste auf den ein und dreißigsten July, der zweyte auf den dreißigsten September und der dritte peremtorische auf den Dreißigsten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Scab. Dr. Brotze anberaumet worden sind. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesen Terminen, an gewöhnlicher Stadtgerichtsstelle auf dem Neuen Hause allhier, entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte und informirte Gevollmächtigte sich einzufinden und in dem letzten Termine des Zuschlags an den Meist- oder Bestbiethenden, mit Genehmigung der Interessenten, sich zu gewärtigen. Das Grundstück ist mit Berücksichtigung der öffentlichen, in 20 Rthlr. 2 gr. 7 d'. jährlich bestehenden Abgaben, auf 4997 Rthl. 16 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt hat 40 Dresdner Scheffel an Ländereyen, gegenwärtig aber, da sämmtliche Gebäude während des Krieges eingeäschert worden, nur eine im Jahre 1814. massiv erbaute Scheune. Eine nähere Beschreibung dieses Landguts kann übrigens während den gewöhnlichen Geschäftsstunden in der Canzley des unterzeichneten Gerichts vorgelegt werden.

Das Stadtgericht.

Schmiedeberg den 12ten Juny 1822. Die zu Bärndorf Hirschberger Kreises sub No. 8. belegene Bergersche Scholtisei worin der Kretscham etablirt ist, und die außer einem gut eingerichteten Wohn und Wirthschaftsgebäude 126 Schfl. 12 Metzen Ackerland alt Breslauer Maas, 109 Morgen Waldland, 24 Scheffel 4 Metzen Wiesenland, worauf in der Regel 173 Centner Heu und Grumet gewonnen werden umfaßt und worin außer dem Bier- und Brandweinschank auch die Brandweinbrennerei, Back- und Schlächterei betrieben wird, deren ganzer Inbegriff laut gerichtlicher Taxe auf 7776 Rthlr. Courant, nach Abzug aller Abgaben und Lasten abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es stehen hiezu folgende Termine auf dem hiesigen Stadtgericht Vormittags um 11 Uhr an, der 20ste August, der 21ste October, der 21ste December 1822. Der Meistbiethende hat zu erwarten, daß wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, in dem letzten Termine ihm das Grundstück werde zugeschlagen werden, dessen Taxe im Gerichtskretscham zu Bärndorf

dorf und auf dem hiesigen Rathause neben dem ausgehangenen Subhastations-Patente inspicirt werden kann.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neurode den 1. Juny 1822. Das Haus des hieselbst verstorbenen Tuchmacher Carl Henke sub No. 296 am Teichviertel, nebst der dazu gehörenden Wiedmuth, taxirt auf 281 Rthlr. ist Schuldenhalder subhasta gestellt und soll in Termino den 10ten August d. J. öffentlich und Meistbiethend an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Besitzfähige Kauflustige werden daher zu Abgebung ihrer Gebothe, so wie unbekannte Real-Gläubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen letztere sub pöna präclusi in diesem Termine zu erscheinen, hiemit aufgefordert.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Polckwitz den 6. May 1822. Die sub No. 5. zu Nieder-Oberau belegene zur Anton Fritzschen Nachlaßmasse gehörige, auf 147 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich abgewürdigte Kolonistestelle und Zubehör soll im Wege der freiwilligen Subhastation in dem einzigst entscheidenden, auf den 26sten Juli c Vormittags 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Oberau anstehenden Termine öffentlich verkauft werden, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen die mit dem diesfälligen Ausweis, hinsichts ihrer Besitz- und Zahlungsfähigkeit sich zu versehen haben, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, mit dem Bemerken gebracht wird, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden sofort erfolgen solle, in sofern gesetzliche Umstände eine Ausnahme nicht herbeyführen dürften.

Patrimonialgerichtsamt über Nieder Oberau.

Carlsruh den 21sten Juny 1822. Das zum Nachlaß des Töpfer Fiebig gehörige Haus zu Carlsruh, taxirt auf 450 Rthlr., wird auf den Antrag der Erben in dem einzigen Termine den 14. September d J. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Herzogl. Eugen Würtembergsches Gerichtsamt

Grünberg den 15. Juny 1822. Der den Tuchmacher Carl August Loknerschen Erben gehörige Weingarten No. 1422., taxirt 66 Rthlr. 24 sgr. Cour., soll im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 31sten August d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in der Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Carlsruh den 13. April 1822. Der zum Nachlaß des Friedr. Schmidt gehörige Kretscham zu Carlsruh, taxirt auf 4080 Rthlr., wird auf den Antrag des Vormundes der Kinder in den auf den 22sten Juny, 24sten August und 22sten October d. J. angesetzten Terminen öffentlich feil gebothen, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Herzogl. Eugen Würtembergsches Gerichtsamt.

Grüs-

Grüssau den 6. May 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub Nro 37. zu Neu-Reichenau gelegene, zum Vermögen des verstorbenen Johann George Peter gehörige und auf 2114 Rthl. 16 sgr. 8 pf. Cour. geschätzte Bauergut von 4½ Ruthen im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 20sten September a. c. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird, wenn nicht besondere Umstände eine abändernde Verfügung nöthig machen.

Königl. Preuß. Gericht rc. rc.

*) Neumarkt den 4ten July 1822. Die zu Rathen sub No. 16. gelegene Dreschgärtnerstelle des Christoph Hoffmann, welche von den Ortsgerichten auf 340 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, wird Schuldenhalber subhastirt. Es ist ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 23sten September d. J. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt worden. Kauflustige, welche besitz- und zahlungsfähig sind, haben sich zur bestimmten Zeit vor dem Gerichtsamte von Rathen in der Kanzley zu Lissa einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag und die Adjudication dieser Dreschgärtnerstelle an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräflich v. Maltzansches Gerichtsamt der Lissaer Güter.

Zu verauctioniren.

Greiffenstein den 29. Juny 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird im Auftrage des Königl. hochlöbl. Ober-Landesgerichts zu Glogau auf den 27. August c. und folgende Tage der Mobiliar-Nachlaß des in Giehren bey Friedeberg am Queis (Löwenberger Creises) verstorbenen Königl. Berg-Factor Friedrich Wilhelm Rudel, bestehend in Porcellain, Fayance, Gläsern, Zinn, Kupfer, Messing, Blech, bedeutenden Quantitäten Breslauer und Land-Eisen in Stäben, Leib-, Tisch- und Bett-Wäsche, Betten, Möblen und Hausrath, Bildern, Kupferstichen, Landcharten, Gewehren und Büchern, männlichen Civil- und bergmännischen Kleidungsstücken, Schlitten, Wagen und Geschirren, so wie in 6 Stück Bienenstöcken und einigem Vorrath an Flachs, Hafer, Heu und Stroh, in der Wohnung des Verstorbenen zu Giehren an den Meistbiethenden öffentlich gegen gleich baare Bezahlung in Courant versteigert werden, wozu Kauflustige zu gedachter Zeit früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr eingeladen sind und soll übrigens der Anfang der Auction mit dem Schmiedeeisen und den Bienen-Stöcken gemacht werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 19. April 1822. Es ist das über ein für den hiesigen Bürger und Destillateur Ernst Gottlieb Ullrich auf dem mit No. 861. bezeichneten, den Stellmacher Hiersemannschen Erben gehörige Grundstück eingetragene Capital von 3000 Rth. sprechende Hypotheken-Instrument vom 11. Januar 1799. nebst dem dazu gehörigen Hypotheken Schein vom 15ten Januar desselben Jahres, angeblich durch Verbrennung verlohren gegangen und von dem gedachten Gläubiger

biger das Aufgeboth bey uns nachgesucht worden. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 19ten August c. Vormittags um 11 Uhr anberaumt und fordern diejenigen, welche an gedachtes Capital und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Innhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich in diesem Termine zur bestimmten Stunde entweder persönlich oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Neumann und Hofrichteramts-Director Conrad vorgeschlagen werden, an unserer Gerichtsstelle vor dem ernannten Commissario, Herrn Justizrath Rambach, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlung der Sache, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen dagegen wider den Eigenthümer ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument selbst für nichtig erklärt und dem rechtmäßigen Eigenthümer ein neues Instrument ausgefertigt werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 15. März 1822. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeurs des 23sten Linien-Infanterie-Regiments werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des gedachten Regiments aus dem Zeitraume vom 1sten Januar 1821. bis ultimo December desselben Jahres aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assesser Herrn Neubaur auf den 9ten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Justizräthe Bahr und Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und an diejenigen werden verwiesen werden, mit welchen sie contrahirt haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Grüssau den 22sten März 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht werden auf den Antrag des Großgärtner Franz Kube, als Besitzer des Grundstücks No. 105. zu Quolsdorf alle diejenigen, welche an das verloren gegangene, für die Andreas Heinrichsche Curatel-Casse daselbst ausgestellte, dem Gottfried Heinrich bey Entlassung aus der Vormundschaft als Eigenthum zugefallene Hypotheken-Instrument de dato Grüssau den 6ten August 1792. über ein auf diesem Grundstücke eingetragenes nunmehr bezahltes Capital von 100 Rthlr. als Eigenthümer Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche an die zu löschende Post und das verloren gegangene Instrument

auf den 6ten August a. c.

Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine entweder

in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen an das verpfändete Grundstück und das quäst. Instrument werden präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Grüssau den 1. December 1821. Auf der Freihäuslerstelle des Gottlieb Möhner No 49. zu Einsiedel Bolkenhayner Creises haftet für den Scholzen Ansorge zu Giesmannsdorf ein Capital von 30 Rthlr. Realmünze, welches dermalen zurückgezahlt worden, worüber aber das Hypotheken-Instrument vom 16ten July 1812 verlohren gegangen ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an das zu löschende Capital per 30 Rthl. und an das darüber für den Scholzen Ansorge ausgestellte Hypotheken-Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen in dem auf den 9ten August c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Eigenthumsrechte an das Capital und Instrument anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen an das verlohrne Instrument und das darin verschriebene Capital präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

*) Frankenstein den 5ten July 1822. Alle diejenigen, welche an das Capital von 80 Rthlr., welches auf der Niedermühle zu Quickendorf für die dasige Kirche eingetragen steht und das darüber lautende, angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Instrument vom 1sten Januar 1775. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, werden andurch vorgeladen, den 11ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr zu Quickendorf in der Gerichtsamts-Canzley zu erscheinen und ihre vermeintlichen Ansprüchen daran geltend zu machen, indem die Ausbleibenden mit ihren Real-Ansprüchen an das verpfändete Grundstück werden präcludirt, ihnen wegen ihren desfallsigen Ansprüchen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt und das gedachte Hypotheken-Instrument wird amortisirt werden.

Das Graf v. Seherr Thoßsche Quickendorfer Gerichtsamt.

Wartenberg den 12ten May 1822. Der im Jahre 1813. als Soldat ausgehobne Michael Dückner aus Schollendorf, welcher von dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, wird auf Antrag seiner Ehefrau Susanna geb. Schubineka hierdurch edictaliter vorgeladen, binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf den 15ten August a. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten peremtorischen Termin in der Kanzley des unterzeichneten Justitiarii persönlich zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß er bey seinem Ausbleiben für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheurathung gestattet werden wird. Eben so werden dessen Unbekannte hiemit vorgeladen sich in diesem Termine einzufinden, widrigenfals der etwan vorhandene Nachlaß seinen bekannten Erben zugesprochen werden wird. g.)

Das Schollendorfer Gerichtsamt.

Scheurich.

Ratl-

Ratibor den 17ten April 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Ziegenhals gebürtigen, entwichenen, enrollirten Cantonisten: Ignatz Frank, Joseph Hirschberg, Franz Trautmann, Laurenz Breyer, Ignatz Alder, Joseph Scholz, Franz Scholz, Joseph Heidenreich, Leopold Heidenreich, Gottfried Hampel, Joseph Buchmann, Joseph Schubert, Franz Titze, Ignatz Groudey, Franz Müller, Ignatz Tutewohl, Franz Bokewski und Anton Berger dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 2ten September dieses Jahres vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Leipner, anstehenden Termine gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Pohlnisch-Wartenberg den 14. Februar 1822. Von dem Fürstl. Curl. freystandesherrl. Cammer-Justizamt zu Pohlnisch-Wartenberg, wird auf den Antrag der geschiedenen Ehefrau des verschollenen Brauer Johann Chrysostomus Hartowitz, Eleonore geb. Meister jetzt verehl. Schuhmachermeister Mändel herselbst und des Vormundes ihrer beyden minorennen Kinder 1ster Ehe, so wie des bestellten Curatoris des Verschollenen, der gedachte Brauer Johann Chrysostomus Hartowitz angeblich aus Nepomuck bey Prag gebürtig, welcher circa vor 15 Jahren zur Zeit als er sich brodtlos mit seiner Familie bey seinen Schwiegerältern den Müllermeister Meisterschen Eheleuten zu Cojentschin Wartenbergschen Creises aufgehalten, von da aber sich nach Wielun unter dem Vorgeben, dort als Brauer in Dienste zu treten, statt dessen aber unter das dasige pohlnische Militair gegangen, von welchem er aber bald darauf desertirt sein soll und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, oder spätestens in Termino den 6ten December c. a. Vormittags um 11 Uhr in der Canzley des unterzeichneten Gerichts entweder persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten. Sollte der rc. Hartowitz dieser Aufforderung nicht Folge leisten, so hat derselbe zu gewärtigen, daß er nicht allein durch richterliches Erkenntniß für todt erklärt, sondern, daß auch sein zurückgelassenes Vermögen, per 188 Rthlr. Courant seinen nächsten Erben ausgeantwortet werden wird. Zugleich werden seine etwan zurückgelassenen Erben und Erbnehmer hiermit aufgefordert, sich binnen gleicher Frist und spätestens in dem anberaumten Termine zu melden, ihre Erbrecht zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß bey ihrem Ausbleiben das Vermögen des vorgeladenen Johann Chrysostomus Hartowitz den sich bereits gemeldeten Erben ausgeantwortet werden wird.

Fürstlich Curländisch freistandesherrl. Cammer-Justizamt.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 13. bis 18. Juli 1822.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Gottlob Lebrecht Hertel T. Bertha Wilhelmine Elise. Des Hospital-Wundarzts Hrn. Friedr. Samuel Alter T. Maria Elisabeth. Des B. und Schlossers Heinrich Ludwig

wig Hintze S. Gustav Adolph. Des Ober-Empfängers bey der hiesigen Cämmerey Hrn. Friedrich Wilhelm Schneider T. Johanne Eugenie Cölestine Amande. Des B. und Schneiders Johann Christian Reinhardt S. Johann Christian Wilhelm Rudolph. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Ignatz August Dempe T. Agnes Amalie Auguste Henriette. Des B. und Klemptners Carl Gottlieb Hering S. August Julius Adolph. Des B. und Kretschmers Carl Wilhelm Schäfer S. Johann Carl Gustav.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Kretschmers Christoph Gierschner S. Ernst Julius. Des B. und Destillateurs Hrn. Christoph Friedrich Hauckold T. Pauline Amalie. Des B. und Goldarbeiters Wilhelm Berger T. Emma Charlotte Adolphine. Des B. und Gürtlers Friedrich Gebauer T. Amalie Henriette Adelheide.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Destillateur Johann Gottlieb Trippner mit Maria Rosina Brukke.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Lederzurichter Johann Nepomuc Bittner mit Fr. Anne Rosine geb. Brinner verwit. Zeipold. Der B. und Schuhmacher Carl Kornthal mit Joh. Dorothee Scholz. Der B. und Schneider Dominico d'Amico mit Jgfr. Charlotte Friederike Hennig. Der B. und Schneider Friedrich Wagner mit Eleonore Beate Stankin. Des B. und Ledershändlers Johann Carl Wilhelm Steinert mit Jgfr. Susanne Dorothee Fiedler. Der B. und Buchbinder Joseph Frinkler mit Caroline Wolf.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Tuchmacher Christian Samuel Scholz mit Jgfr. Anna Rosina Hofholz.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des weil. B. und Malers Christian Gottlieb Kirsten hinterl. Ehegattin Frau Elisabeth Amalie geb. Weniger, alt 72 J. 3 M. Des weil. B. und Seifensieders Finger hinterl. Ehegattin Frau Christiane Friederike geb. Groß, alt 54 J. 4 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Ernst Robert Regent S. Carl Theodor Robert, alt 7 M. Des Cattunfabrikantens Hrn. Julius Schauder S. August, alt 3 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Schneiders August Clauß S. Ernst Ludwig, alt 1 J. 7 M. Des B. und Schneiders Joh. Gottlob Jehse S. Carl Julius, alt 7 J. 6 M.

Zu St. Salvator. Des B. und Schuhmachers Christian Gottlob Balag S. Carl Robert, alt 8 T. Des B. und Tischlers Wilhelm Pfändt T. Auguste Henriette Wilhelmine, alt 9 M.

Zu St. Christophori. Der B. und Fleischhauer-Aelteste Herr Ernst Christian Kämpf alt 67 J. 10 M.

Beilage

Beylage

zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. July 1822.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 17. Juli 1822. Es soll am 22sten d. M. Vormittags um 11 Uhr im Magistrats-Marstall auf der Schweidnitzer Gasse eine hellbraune 7jährige Stute an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Cour. meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

Citationes Edictales

Ratibor den 7ten September 1821. Die nachstehenden Personen, namentlich: 1) der Soldat Johann Mann aus Hermsdorf; 2) der Bäckerbursche Johann Joseph Wahner aus Stephansdorf; 3) der Soldat Mathias Joseph Biener aus Groß-Neudorf von deren Leben und Aufenthalt seit länger als 10 Jahren bey ihren resp. Regimentsgerichten und Verwandten keine Nachricht eingegangen ist, werden nebst den von ihnen zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten, Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendar Beyer auf den 4. Sept. 1822. in dem Geschäftsgebäude des unterzeichneten Ober-Landesgerichts Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die Verschollenen für todt erklärt, demnach in Ansehung ihres gegenwärtigen Vermögens verjähren und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen wird. Uebrigens wird den Verschollenen und unbekannten Erben und Erbnehmern bekannt gemacht, daß, wenn sie an der persönlichen Erscheinung verhindert werden sollten, ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissions-Räthe Scholz, Laube und Wichura zu Mandatarien vorgeschlagen werden, wovon sie einen mit hinlänglicher Information und Vollmacht zu versehen haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Liegnitz den 11. May 1822. Die Johanne Marie Stäbe geb. Rüffier hat wider ihren Ehemann, den im vormaligen Königl. Preuß Füsilir-Bataillon von Pellet gestandenen Soldaten Johann Gottlob Stäbe, welcher sich im Jahre 1808. von hier wegbegeben hat, und nicht wieder anhero zurückgekehrt ist, bei uns wegen böslicher Verlassung eine Ehescheidungsklage angebracht. Wir haben zur Instruction der Sache einen Termin auf den 19ten September c. Vormittags um 11 Uhr vor den Deputirten, Herrn Referendario Manger, anberaumt und laden daher den gedachten Johann Gottlob Stäbe dessen Aufenthalt unbekannt ist, hiermit öffentlich vor, an obbestimmten Tage und zu festgesetzter Stunde auf dem hie-

sigen

sigen Königl. Land- und Stadtgericht in Person zu erscheinen und sich auf die Klage gehörig einzulassen, im Falle seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Angaben der Klägerin für richtig angenommen und die Ehe in contumaciam getrennt werden würde. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

*) Tschirnau den 2. July 1822. Da über das Vermögen des gewesenen Kretschmers Carl Ludwig zu Camin bey Herrnstadt Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit aufgefordert, davon an niemanden etwas verabfolgen, vielmehr dem Gerichte förderſamst davon Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerechtliche Depositum abzuliefern, unter der Verwarnung, daß, wenn diesen zuwider dennoch an jemand bezahlt, oder etwas verabfolgt würde, dies für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte er außerdem alles seines daran habenden Unterpfand und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Das Gerichtsamt für Camin.

Göldner.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 15. Juli 1822. Es wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der auf den 1sten August c. a. zum Verkauf des Gottfried Anderschen Erbscholtiseyguts zu Michelwitz anstehende Subhastationstermin aufgehoben worden ist. Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Breslau den 19ten July 1822. Dienstags den 23sten d. M. Nachmittags um 2 Uhr, soll bei der Brücke am Schweidnitzer Thore verschiedenes altes Bauholz an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Die Stadt-Bau-Deputation.

*) Breslau. Die ersten ganz neue frische holländ. Heeringe sind mit letzter Post angekommen und zu haben auf der äußern Ohlauergasse nahe am Theater No. 1104 in der Weinhandlung des A. Bülcke.

*) Mühlwitz den 17. Juli 1822. Den nach jahrelangen Leiden erfolgten mich und meine Kinder tief betrübenden Tod meines guten Weibes zeige ich theilnehmenden Freunden an. Keisch.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. G. Leuckart.) Hummel, grosses Quintett f. Pianof. Violine, Viola, Viola, Violoncell und Contrabass 87. Werk 2 Rth. 20 sgr., dasselbe für 2 Pianof. eingerichtet ohne Begl. 2 Rth. Kreutzer, gr. Quart. f. Pf. Violine, Viola und Violonc. 2 Rth. — Leidesdorf, la Perseverance. Son. p. le Pianof. op. 152. 1 Rthl. 10 sgr. — Czerny, Rondo brill. sur un Menuet favori p. le Pianof. op. 17. 20 sgr. — Pixis, Ouverture zur

Oper:

Oper: der Zauberspruch f. Pianof. 15 sgr. — dieselbe zu 4 Händen 1 Rth. — Einzelne Arien, Duetten, Chöre ect aus ders. Oper No. 1 — 14 zu 10. 20. und 25 sgr. — Ebers, Fantasie f. Pianof. über Melodien aus dem Freyschütz 46 Werk 15 sgr. — Theuss, drittes komisches Terzett Ein Schwank für 2 Tenore und Bass in Begl. von Guit Violino und Horn 15 sgr. — Türk, Anweisung zum Generalbafsspielen. Neue verbesserte Ausgabe 1822 1 Rth. 10 sgr. Knecht, allgemeiner musikalischer Katechismus oder kurzer Inbegriff der allgemeinen Musiklehre zum Behufe der Musiklehrer und ihrer Zöglinge. Neue verb. und verm Ausgabe 1822. 20 sgr. — Handbuch der musikalischen Literatur 5ter Nachtrag. 10 sgr. — Gallerie der Tonsetzer u Tonkünstler älterer und neuerer Zeit 1ste Lieferung enth. die Portraits von Beethoven, Mozart u. Rossini 1 Rth. 15 sgr.

*) Breslau. Den 22sten dieses Monats geht eine bedeckte Chaise von hier nach Reinerz. Reiselustige werden ersucht, sich zu melden auf der Schuhbrücke in No. 1770. beym Lohnkutscher Böhme.

*) Breslau. Eine Stock-Uhr mit Datumzeiger nebst 100 andern Gewinnen wird Montag den 22sten Juli um 3 Uhr Nachmittag ausgeschoben, wozu höflichst einladet Der Coffetier Gabel am Friedrichs-Thor.

*) Wartenberg den 4ten July 1822. Die zu Mangschütz sub No. 8. belegene Wassermühle des Gottlieb Tenzer, zu welcher 28 Morgen Acker, 2 Morgen Wiese, 9 Morgen Unland und ein Obstgarten von einem halben Morgen gehört, welches zusammen incl. Wohn- und Mühlgebäude auf 154 Rthl. 10 sgr. Cour. gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend verkauft werden. Es ist hierzu der peremtorische Termin auf den 20sten September a. c. Nachmittags um 3 Uhr in hiesiger Kanzley angesetzt, daher alle und jede, welche dieses Grundstück zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Geboth anzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Extrahenten erfolgen wird. Auf nachherige Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe dieser Mühle jeder Zeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Ansprüche an diese Mühle und die daraus zu lösenden Kaufgelder anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen oder bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an diese Mühle präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden auferlegt werden wird.

Fürstl. Curl. freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

Neumarkt den 3ten Februar 1822. Das zu Stabelwitz bey Breslau sub No. 2. gelegene Freigut, wozu 360 Morgen und 78 □R. Acker-, Wiesen- und Gartenland gehören, und welches auf 11220 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzt

geschätzt worden, wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Die Biethungs-Termine sind auf den 15ten April, 2ten Juny und 19ten August dieses Jahres angesetzt worden. Diejenigen, welche dieses Freigut kaufen wollen, haben sich an gedachten Tagen und besonders in dem letzten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr in unserer Canzley zu Lissa vor uns einzufinden, ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, ihre Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen werde. Nachherige Gebothe werden nicht angenommen werden, als in soweit dies nach §. 404. des Anhangs zur allgemeinen Gerichtsordnung statthaft ist. Die Taxe dieses Freiguts kann jeder Zeit in dem Kretscham zu Stabelwitz nachgesehen werden. Auch werden alle diejenigen, welche an das Freigut einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, solchen spätestens in dem letzten Biethungs-Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der Letztern ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Das reichsgräfl. v. Maltzansche Gerichtsamt zu Stabelwitz.

Leobschütz den 11. Juny 1822. Das Justizamt der Güter Soppau rc. macht hierdurch bekannt, daß zur öffentlichen Veräußerung der dem entwichenen Franz Bantke zugehörige, in dem Dorfe Schmeisdorf sub No. 39. gelegenen und auf 48 Rthlr. Cour. abgewürdigten Häuslerstelle Terminus peremtorius licitationis auf den 10ten August a. c. Nachmittags um 2 Uhr loco Schmeisdorf anberaumt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, erwähnten Tages, zur bestimmten Stunde vor dem unterzeichneten Justitiario in dem dortigen Kretscham zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und bewandten Umständen nach, den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an den entwichenen Franz Bantke, oder dessen feilgebothene Häuslerstelle einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solchen sub päna präclusi, spätestens in Termino licitationis anzumelden und gehörig zu justificiren.

Das Justizamt der Güter Soppau und Schmeisdorf rc.

Neurode den 29sten May 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die zu Finkenhübel belegene, dem Gottlieb Ertelt zugehörige und ortsgerichtlich auf 243 Rthlr. 18 sgr. 9 d. Cour. gewürdigte Kolonistenstelle im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und ist der 10te August d. J. Vormittags 10 Uhr zum einzigen Termine anberaumt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in besagtem Biethungstermine in der Herrschaftlichen Amtskanzeley zu Niedersteine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag dieser Stelle an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden sämmtliche unbekannte Real-Prätendenten zur Anmeldung ihrer etwanigen Forderungen in diesem Termine unter der Verwarnung aufgefordert, daß sonst dieselben nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer in soweit sie den Fundum betreffen, nicht weiter gehört werden sollen.

Das Antheil Niedersteiner Dürrkunzendorfer und Finkenhübeler Gerichtsamt.